General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Bicobadener Frauenfpiegel.

Bernfpreder 199 u. 819.

hauptgefdaftefielle und Redaftion : Mauritinoftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 Hhr.

Rr. 51.

Dienstag, Den 2. Mary 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Neueite vom Tage.

Der Rrieg ber Bufunft. gonbon, 2. Mars. Weftern fanben Berfuche mit einem Gefchune ftatt, welches für bie Befchie-tung von Luftballons beftimmt ift. Es werben jamit Gefchoffe von 15 Bentimeter Raliber in bit bobe und in vertifaler Richtung geführt.

Franfreiche Steuern,

Baris, 2. Marg. Im "Matin" erhob der mann der Steuerkommission der Kammer, Aetan, Einspruch gegen die Haltung, welche hlreiche Radisale bei der Beratung des Einmenfieuer-Befet Entwurfes beobachteten. Er vies darauf din, dah dieselben nicht den Mut deben. Zusahanträge auf Steuererleichterungen w verlangen. Sollten die 18 Monate bei der Beung des Ginkommensteuer-Beset-Entwurses pls anderes als eine Whitistation gewesen ? Dos Land wurde ein derartiges Borgeben treng berurteilen.

Das Attentat auf Fallieres.

Baris, 2. Mars. Das Buchtpolizeigericht berurfellte ben Rellner Mattis, ber am 25. De-jember b. 38. einen Ueberfall auf ben Brafi-benten Fallieres gemacht hatte, zu vier Jahren Gefängnis und 5 Jahren Aufenthalteverbot.

Streifunruhen. Paris, 2. Marg. In Rantes tam es zwischen mastanbigen und arbeitswilligen Spenglergehil-in zu Zusammenstöhen, bei benen mehrere ber leitern berwundet wurden,

Dunffe Egiftengen.

Dunkle Exthenzen.

Berlin, 2. März. Siedzig Zeugen waren zu tiner Verhandlung in einer Strafjache geladen, zu gestern bor einer hiefigen Straffammer fiattimb. Begen Betrugs in zahlreichen Hällen hatm fich ein Fahrradbändler und ein Agent zu verantworten. Es handelte sich um schwindelzieste Gepflogenheiten eines Darlehensgeschäftes. Im insprierenden Darlehenssuchern ließen sie ich Vorschüffe geben. Zur Darlehensvermitteling ließen sie sich in den meisten Fällen nicht bezeit sinden. Sie wurden zu 2 bezw. 8 Wonaten befüngnis und zu je 1000 Mt. Gelbstrafe berzuteilt.

Serfin, 2. Marg. Gestern wurde ein Billett-twindler verhaftet, deffen Anweisungen auf bas terne und Schauspielhaus gefälscht maren.

Der berhängnisvolle Schuft.

Betere burg, 2. Mars. Die beiben jugenbein Gebne bes Generalabjutanten bes Baren tren Mebenborf waren auf bem Gute bee Gra-Schuwaloff sur Jagb gelaben. Auf einer flittenfahrt wollte einer ber Brüber fein Geber umlegen. Diefes entlub fich und ber Schuft bem Bruber in bie Bruft und totete ihn

In ichwebender Dein.

Das Sangen und Bangen bes Kanglers in ichwebender Bein mit feiner Finangreform tonnte mitleiberrogend wirfen, wenn man nicht einen Mangel an Energie erblidte.

An einem Tage hort man, daß ber Rangler und die berbundeten Regierungen unbedingt an ber Rachlaffieuer feithalten, und am anderen Tage lesen wir in offiziösen Kundgebungen, daß der schönste Kuchandel mit den Ageartern im Schwunge sei, und daß man doch hoffe, sich unter Berzicht auf Nachlaße und Vermögenöstever auf Kaffeezoll und andere Genuße und Ernährungsmittel zu einigen. Auch von einem Blod-Nom-promiß ift wieder bie Rebe, nachbem die Konfer-vativen bereits zum Bentrum binibergeschwentt und mit offenen Armen empfangen waren. Der Reichstangler icheint auf die Konfervativen mit Erfolg eingewirft zu hoben, indem er ihnen, wie halbamtliche Ohren hören, zu verfiehen gab, daß er nicht gewillt sei, bei bem großen Werke der Reichsfinangresorm den Blod beiseite schieden zu lassen, in welchem Falle dann das Zentpum wieber in den Bordergrund treten wurde. Fürit von Bulow batte wiederholt mit den Führern der Blodparteien Besprechungen, Rach-dem fich je die Konfervativen überzeugt hatten, daß das hisher in Aussicht genommene Kompro-miß auf Grundlage der Anträge der Meiche-partei und des Zentrums, trohdem der Staats-jekretär Sydoov sich in der Kommission nicht unfreundlich dazu gestellt batte, auf die Annahme der verbündeten Regierungen unter feinen Um-ständen zu rechnen baben werde, scheinen sie ftanden gu rechnen baben werde, icheinen sie nunmehr geneigt zu fein, abermals den ernit-lichen Berfich zu machen, eine Berftandigung un-ter den Blodparteien zelbst herbeizusühren. Das ter den Blodparteien selbst berveizusidren. Das die anderen Blodparteien wenfalls das größte Eutgegenkommen bezeigen und den gleichen Bunsch begen, verlieht sich, wie man meint, von selbst. Rach den Besprechungen mit den Barteiführern konferierte Fürst von Bülow auch mit mehreren einzelstwatlichen Finanzministern. Se soll dereits Auslicht für eine Einzung auf der Grundlagt erzielt sein, daß die Regierung die Rachlassieuer fallen läht, die Reichserdschiftsiteuer dangen weiter ausbaut und eine Reiche feuer bangen weiter ausbaut und eine Reihe neuerer fleinerer Stouern in ben Reformplan hineinzieht. Man fpricht unter anderem von einer Erhabung bes Kaffeesolles. Gine vollftandige Einigung ift noch nicht erreicht, bietet aber gute Aussichten.

gute Aussichten.
Ob die "anderen" Blodpackeien immerfort das größte Entgegenkammen zeigen werden, dürfte noch iraglich sein. Die Rationalliberalen find ichen iehr ungeduldig und sprechen vom Rimmermannstag der Finanzresoum, und die Freisinnigen verhalten sich zu den angedeuteten Kampromissen ganz ablohnend. In der "Bossischen Zeitung" wird gesagt:
Die bürgerliche Linke dat klipp und klar ausgesprochen, daß für sie sawahl diese Vergleichsan-

trage wie alle abnlichen unannehmbar feien. für fie gibt es fein Kompronif auf einer Grund-lage, die trgend eine Möglichkeit gulaft, daß die evohlhabenden und reichen Schichten der Bevöl-ferung nicht an einer direkten Stener einen erbebliden Anteil an den Laften ber Reichöfinang reform übernehmen. Eine Erföhung der Ra-trifusarbeiträge in teme Bestihieuer. Unnög-lich kann es den Einzelstaaten überlassen bleiben, diese Beiträge so oder anders aufzudringen. Es erscheint auch ganz unzulässig, den Hödzibeitrag der als Bestihieuer mossierten Rastrifusarbeitrage auf 150 Millionen zu begrenzen, wahrend ber Ertrag ber die Massen treffenden Berbrauchs-abgaben seinerlei Begrenzung erfährt, sondern mit dem Wachstum der Bevollerung frandig gunimmt. Alfo die Borichlage, bie von fonferba-tiber, freifonferbativer und flerifaler Geite gemacht worden find, fonnen von der burgerlichen Linfen nicht ichlechthin gebilligt werden. Wollen gentrum und Rechte irgend einer Berbindung

Zentrum und Rechte irgend einer Berbindung folder Borichinge zur Annahme verhelfen, nun gut, dann in die Blockrifts da. Dann mag die fonfervativ-llerikale Medrheit die Berankvortung für die neuen Steuern übernehmen.
Diefer Standpunkt ist unzweideutig. Hür die Liberalen also it die Bewilligung neuer indirekter Steuern abhängig von der Bewilligung einer entsprechenden Summe direkter, nur die begüterten Klassen trekfender Steuern. Diese Bewilligung joll gleichzeitig und ohne Bordehalt geichehen. Die Liberalen treten für die Regierungsvorlage dimschtlich des Erdgutes ein, undeschader einzelner Aenderungen dieser ober jener Bebei eingelner Menderungen Diefer ober jener Beteimmung. Es ist fraglich, ob diese Vorlage feine Aussicht habe, wenn die Regierung sest bliebe. Nur weil die Haltung der Regierung unsicher und schwansend ist, kannte der Widerunficher und iawantend in, tonnie der Andersiand gegen die Nachläfiteuer von Boche zu Boche zunehmen. Er wurde in demfelden Rahe abnehmen, wie der Neichsfanzler seine Entschlossenheit bewiese, auf der Borlage zu bestehen und äuhersten Falles an die Bählerschaft zu apellieren. Aber wenn die Rachlafsteuer nicht zu erreichen wäre, würde man auf iberaler Geite auch einer Vermögensteuer, die für das Reich erhoben wurde, die Kutimmung geden. Diesen erhoben würde, die Zustimmung geben. Diesen Borichlag lehnen aber die Finanzminister der Singelsbacken ab. Wieiben sie die die Gingelsbacken ab. Wieiben sie die beier Haltung und geben sie auch die Radsbassieuer auf, so fännte die Besorm nur durch eine sonservativsterische Einigung zustande kommen, die alsdand auch für die gesamte innere Politik entscheindend kann auch die gesamte innere Politik entscheinden.

Die Beratung in ber Kommission ist gang plötslich bertagt worden. Man will neue Wege zu einem Kompromis suchen, in Berhandlungen zwischen den Blodparteien und mit dem Reichsfangler. Schon glaubte bas Zentrum bie Füh-rung in Sänden zu haben, da ist ihm ein Strich durch die Rechnung gemacht. Ob die neuen Berhandlungen zu einem vernünftigen Ergebnis führen werben, lätt fich noch nicht abieben. Es wird auf die Haltung ber Rechten ankommen.

Des Ernftes ber Loge ift man fich auf allen Geiten bewußt, denn es fiebt gegenwartig nicht nur bas Schidfal der Finangvorlagen auf dem Spiel. Wird man es mit einer neuer Belaftung bes Raffentonjums versuchen, fo wird ber Unmut im Bolfe machien, und die fommenben Reichstags mahlen tonnten einen bebenflichen Musgang nebmen.

Rundschau. Die neue Fernipred. Gebühren Drdnung.

Die Sandelsfammer in Franffurt am Main beschäftigte sich mit dem dem Reichötage vorlie-genden Entwurfe einer neuen Fernsprechgebüh-renordnung und satte einen aussichtlichen Be-schluß, in welchem es als bedauerlich bezeichnet pird, daß die Regierung dem einstimmigen Bowird, das die Regierung dem einstimmigen Betum der gesehlichen Bertretung von Sandel und Industrie in keiner Beise Rechnung getragen hat. Der Zwed der Reuordnung der Gebühren, den Berkehr einzuschränken, verträgt fich nicht mit dem Geiste eines Verkehrsinktituts und wird lähmend auf den Geschäftsverkehr einwirken. Die Zählung der einzelnen Berbindungen wird zu fortwährenden Differenzen zwischen der Post und den Teilnehmern führen. Der Entwurd der ferner eine außerordentliche Verteutung des Fernibrechverschres und damit eine bedeutet ferner eine außerurdentliche Verteuserung des Fernsprechverlehrs und damit eine sehr empsindliche Rehrbelastung einzelner Gruppen von Teilnehmern. Der Zeitwunft für diese "Resorm" scheint ganz besonders schlecht gewählt mit Rücklicht auf die gegenwärtige wirtichnitliche Depression und in einer Zeit, wo die Reichssinanzresorm eine schwere, in ihren Wirfungen noch nicht absehdare Belastung von Sandel und Industrie zur Folge haben wird. Die Gandelssammer logt deschalb Vernadrung ein gegen die deabsichtigte Verleubrung eines umentbehrlichen Verschrömittels und spricht die Erwartung aus, das die geschaften kattoren den Entwurf ablehnen und der Refarm die Vorschläge des deutschen Nandelslages in seiner Boldversammlung vom 20. März 1908 zugrunde legen werden. gent werben.

England gur Gec.

In ber englischen Breffe ericheinen Unben-In der englischen Bresse erscheinen Andentungen, das Deutschland den Bau seiner neuen
Schiffe weicher dezume als im Flotsenprogramm
vorzeichen ist, und daß deshald England vor
einer neuen Tatsache siehe. Daher werde das
englische Flottenbudget zwei Teile enkhalten,
einen desinitiven für den Bau von vier
"Dreadnoughts" und eine Rahmendewilligung,
von der die Kegierung nach Gutdunken, wentrell
durch eine Anliche, Gebrauch machen könne. Auch
der Umstand, daß die Allianz mit Japan 1912
absäuft, mache große Anstrengungen Englands
notwendig. Da die Ansichen über den Bert der
Dreadnoughts geteilt sind, weche ein Zwei Dreadnoughts geteilt find, werbe ein 3mei

Die Teufelin.

36 fpiel' mit Mannerhergen, ein mit ger wegus, Reum hat bas Spiel begonnen, Go ift's icon wieber aus.

Ich lade allen Schipftren, Beig nichts von Lieb' und Treu. dab' ich ein Berg gebrochen, Beginnt das Spiel aufs neu.

34 höhne allen Qualen, Die man durch mich erfahrt. Spott jedem Mannerhergen, Das fich um mich bergehrt.

Ich fpiele — lache — höhne. Ceit ber mit mir gefpielt, Den ich von allen Menfchen Einft für ben beiten bielt.

Ross Dodillet.

Schneeglochchen.

Bon Paul Pasig.

ber langere Beit im Sande eines emigen ings weilte, weiß die unjagdare Wonne voll ibigen, die das Ericheinen des ersten Früh-ten aus Floras holden Reiche jahraus, Ploras holbent Reiche jahraus. Banne bes rauhen Win-iben Menschenheit verur-in jenen Breiten, wo dmachtenben Denn in jenen Breiten, wo em gewisermagen beimaiberechtigt ist, trein nicht erst nötig, seine Boten borausten, die seine nabe Ankunfi melden sollen. Ind in jenen südlichen Breiten Schneemundelanit, wissenschaftlicher ausgedrück, in wen dert die für ihr Fortsommen under an Anten bort bie für ihr Fortfommen unbe-

dingt notigen Boraussehungen: fuhle, feuchte Temperatur, ber auch einzelne Schwerschauer feinen Gintrag tun. Aber um fo freudiger begrußt bas berg bes Rorblanders ben lieblichen, fo beig ersehnten Grublingsboten, und Sage und Dichtung haben fich bereint, ihm buftige Grange au

Eh' noch erflang

Der Lerche Sang. Aoch eh' ber Pflug aufreißt des Aders Schollen, Steh'n fie ichen auf. Sie lodt's binauf. Die länger nicht geduldig warten wollen. Mag Winter auch Mit eif'gem hauch Burud fie reigen in bas Beich ber Toten: Se trog uns nie Der Beng, ber fie Geine erften Boten. Seh'n fie im Aleid, aus Licht und Schnee ge-Berm, ber fie icaut. Go leuchtend rein Der Erde Bunbnis mit bem Simmel broben.

Denn nun ist der harte Streit zwischen himmel und Erde, bei dem die lettere seither den kürzeren zog, zu Ende, und versähnt reicht das lichte Togesgestirn ihr die Hand und dietet ihr in weibevoller Umarmung den Liebeskuh. Und diesem holden Bunde zwischen Himmel und Erde entsprossen als liebliche Kinder all die garten Blumen, als deren erste und Schneeglodchen grüßt, um die wonnige Zeit, die nunmehr des ginnt, einzuläuten.

Alinglingling! Schneeglodden tut lauten! Bas bat das zu bedeuten Gi, par ein luftig Ding, Der Arübling beut' geboren ward, Ein Rind ber allerichanften Aut. Amar liegt es noch im weißen Bett, Doch ipielt es ichon fo wundernett. Drum fommt, ihr Bogel, aus bem Gub' lind bringet neue Lieber mit! Extracht im Tal! Bas foll das lange Baubern?

So beutet der Dichter des Schneegloddens Läuten. Freilich gibt es auch Poeten — und es find nicht gerade die schlechtesten — die Glödleins Klang im engegengesetzten Sinne, als Mahnung an die Sterbe, und Scheideglode auffassen, 3. B.:

an die Sterbe, und Scheideglede autfassen, 3. B.:

Schnesglödsein läutet durch die West —
Aur du. mein Herz, ein wunder Held,
Trägit stumm das alte Leiden!
Bernimmst du in des Glödseins Ten
Die ernste Trauerweise schon
Bom Scheiden, ach vom Scheiden?
Was sagt nun die Botanis vom Schneeglödchen?
Sie unterscheidet zwei Arten, Galantius nivalis das gewöhnliche Schneeglödchen, und Louenjum versum, das große Schneeglödchen. Die erste Artist wohl die besannteite und die verbreitetste. Sie führt auch den Kamen Schneetröpschen, nachte Jungfrau u. a. m. In Deutschland und Italien heimisch, mit gresartigen, von weißen, siesen Blumen auf 10—15 Aentimeter hobem Schafte und weißen, grungeränderten inneren Kronenblätztern. Sie sommen auch verfüllt vor und in perschedenen Karietäten und werden sehr die bieligch tern Sie kommen auch gefüllt bar und in verschiebenen Karietäten und werden jeht vielsach künftlich graüchtet. Die awiebelartigen Wurzeln wirken brechenerregend und wurden früher arzeneilie berwendet. Zu den Zwied-laewächsen gehört auch die andere Art. L voojnm vernom, auch Frühlingsknotendlume, Schneelilie, Märzelöcken, dier und da Sommertürchen genannt, weil sie dem Sommer, der bestern Kabreszeit, netwisterunken die Pfarten öffnet. Sie hat drei die sichterite Alätter, eine weiße, glodenstärnige Blume an der Spite des eine, selten is fint aleichreite Blutter, eine worse, gloden-förmige Blume an der Spitse des eine, felten zwelblütigen Schaftes. Eine Spezies ist L. ay atte vam Commerknotenblume, den kräftigerem Bau und größeren Blumen, die dom Mai dis in den Kuli dinein blüde und sich besonders als Rabat. tenpflonge empfiehlt. . . .

dneeglodlein lautet burch bie Belt Lebendig wird's burch Kiur und Feld, Im tiefften Walbesgrunde; Wie leifer, leifer Sphärenflang Erfont der Schöpfung Lobge,ang Muf meitem Erbenrunbe. . . .

Die Belt ift umgemanbelt wie auf ein gau-berwort; wo bufteres, banges Schweigen, mach-tige Trauer, Finsternis und Sterben herrichten. tige Trauer, Finsternis und Sterben herrschien, da jauchzt und judelt es an allen Inden und länger und länger werben nun die Zage, und die holde Königin des himmels wedt mit ihren milden Strachen, die goldenen Pfellen gleich sieggewohnt der Erde harten Eispanzer durchbohren, tausend Leben zum Lichte und mit ihnen tausend Freuden und Wonnen Ig, es ist die holdeste Reit des ganzen Jahres, wenn Schneeglöden läuset, die Zeit des Borfrikhlings, don der Goetbe sinat: Boethe fingt:

Tage ber Wonne, Rommt ihr fo balb? Schenft mir bie Sonne Biefe und Baib? und Bodenfiedt begeiftert pries:

Wenn der Frühling auf die Berge steigt Und im Sonnenstrahl der Sonnes gerflicht: Wenn das erste Grün am Baum sich geigt. Und im Gras das erste Blümlein sprieht; Venn vordel im Zal Aun mit einem Wal Aus Megenzeit und Winterqual! Schallt es von den Bob'n Bis gum Tale weit: O wie wundericon Bit Die Frühlingsgeit!

Und flinglingling! hallt es in all ben Jubel, ber au neuem, froblichem geben erwachenben Schöpfung binein . . . Bas ift bas?

Bord, bord, was Hingt Durch ben Balb fo fein? Schneeglödiein lautet Den Grübling ein . . .

Radt-Standard in Bufunft, vielleicht nicht nach ber Bahl ber Schiffe, fonbern nach ber Biffer ber Musgaben für die Schiffsbauten berechnet met-Mit bem Bau ber Gdiffe bes neuen Bub gets wird nicht, wie gewöhnlich, bis Ende Des Sabres ober bis Anfang 1910 gewartet, fondern con im Rai 1909 zwei Schiffe auf Riel gelegt und die Fertigftellung für gipei Jahre ftipuliert

Dienstag

Rach einer langen, lebhaften Debatte hat bie Rational Liberal Zeberation eine Resolution angenommen, in welcher erflärt wird, das sie gegenwärtig es vor dem Lande nicht vertreten sonne, das die in Boricklag gebrachte Bermehrung der Marineausgaben notwendig sei.

Der Rampf um Tabrie.

"Dailty Chronicle" erhalt folgende Schilderung der militarischen Operationen um Tabris: Täbris wurde von den Truppen des Schahs von zwei Seiten, von Hasminch und Sardarat aus, angegriffen. Die Stadt wurde mit zwei Schnell-jeuergeschüben auf tausend Meter Entsernung hombardiert. Die Ropalisten schopen aber so ichlecht, das tatsäcklich kein Schaden angerichtet wurde. Auf der sudöitlichen Sadaratseite wurden die Operationen von Gamad Rhan geleitet. Schliehlich wurde der Hauptangriff gurudgewie-jen. Die Kongliften berloren über funizig Tote und derschiedene Gefangene, die Rationalisten nur zwei dis drei Mann. Gegen 9 Uhr abends am Donnerstag zogen sich die Ronalisien gurud. Derselbe Korrespondent meldet: Freitag nachts und während des ganzen Tages sand eine un-regelmäßige Kanonade an der hasminchseite statt Die Rohalisten werden nun von Südossen durch den Führer der Rationalisten Musaf-Khan bedroht, der Kasbin mit zweißundert Mann befest halt, woburch Iin ed Daulehs Berbin-bungen mit Teberan abgefcinitten find. Ruba-har und Menbichi, sedzig Meilen fublich von Rescht, haben fich ebenfalls den Rationalisten ergeben. Die ronaliftischen Truppen find in Sofian eingerückt, wo sie die für Tähris bestimmten und seit Bochen aufgestapelten Güter geplündert ha-ben. Merand, auf dem halben Bege zwischen Tabris ind Julfa, ift noch in Sanden ber Ra-tionaliften. Bebn ruffifche Rofaten haben ben Arares überschritten und find in Julfa unter bem Borgeben eingerudt, die Strafe ichüben gu wollen. Der Gofberneur bat ben Endichumen befragt, was er mit ihnen anfangen foll.

Deutscher Reichstag.

216. Sigung vom 1. Mars.

Die Beratung des Rolonial-Stats wird fort-

Abg. 28 ern er (Rip.) füßet aus, es ist anguer-fennen, bag man hinfichtlich ber Behandlung ber Eingeborenen zu einem humaneren Berfahren gefommen ift. In der jegigen Kolonialpolitit gefommen ift. In der jehigen Kolonialpolitit muffe man bor allem auf Berkehrswege bedacht fein. Sehr wichtig ist die Inderfrage.

Gine Musbeutung ber Reger

burch die Inder wie bisher muffe berbutet mer-

Abg. Ablaß (frf. Bp.): Einen Fall, den ich zur Sprache bringen muß, hat bisher eine sach-liche Erledigung nicht gefunden, nämlich der Fall Raabe. Raabe ist durch den Affessor gehlandt überhaupt nicht ordnungsgemäß zum Rich-ter bestellt gewesen. Für die Beitellung richter-licher Beamten und für den Bertretungsfall be-stehen genaue gesesliche Borichriften, die in die-sem Falle nicht eingehalten sind.

Mbg. Ebler gu Butlig (Ronf.): Er-freulich ift bie Ginmutigfett biefer Debatte barüber, daß ein Fortschritt in der

Entwidelung unferer Rolonien

unberkennbar ift. Einmuligkeit besteht auch barüber, bag auch finangiell unfere Kolonien fich

Abg. Roste (Soz.): Ich ftimme in das Lob

über den finangiellen Fortichritt und die Berminderung der Reichszuschüffe ein. Die Berte in ben Kolonien bestreiten wir gar nicht, nur ben Wert für die große Raffe bes Bolfes, für die Arbeiter. Afrika muß ein Regerland bleiben. Die Miffions-Tatigfeit durfe nicht ftaatlich unterftust

Meligion fei Brivatface.

In der Rechtsprechung fehle es an ber Saupt-

fache, an der Berechtigfeit. Gin Beiger, ber drei Reger auf bem Gemiffen habe, erhalte nur 9 Donote Gefängnis, ein Reger dagegen, ber fich am Gigentum eines Beigen vergebe, werde mit dem Zobe beitraft.

Staatsfefretar Dernburg ermiderte, Die Gedalsjefteine Dernon ig einsbette, bei Berwaltung fiebe selbst auf dem Standbunft, daß in den Kolonien noch viele Mängel beitehen, aber der Borredner sehe doch zu sehr durch seine Barteibrille. Auch die sinanziellen Angaben des Abgeordneten Gickhorn sein unrichtig. Dieser wisse noch nicht einmal, daß Togo schon seit Jahren der Geschandlich mehr breuche. In der ren feinen Reichszuschung mehr brauche. In der Inderfrage dleiben wir bei unserem Standpunkt. Uebergriffe von Indern gegen die Eingehorenen werden wir natürlich nicht zulassen. Im Gegen-saß zu Seern Lattmann meine ich, hier in die-iem Dause ind alle dürgerlichen Varteien eins

Rolonial-Bolitif.

Die einen unterftreichen allerdings mehr bie nationale, die anderen mehr die fulturelle Geite. Bei den Differenzen handelt es sich immer nur um kleine Detailfragen und denke ich selbst so-wohl für eine gute Kolonialpolitik nuch na-tionaler und kultureller Seite zu wirken. Das soll meine Sorge sein. (Beifall.)

Abg. Stors (fubb. Bp.); Die Wefahr beitebt daß die Baummoll-Brodugenten uns einmal durch ein Rartell wer weiß wie hohe Breife aufer-legen fonnen. Diefer Gefahr fonnen wir burch Baumwollfulturen in unferen Rolonien borbeugen. Redner fcilbert bann bie

Sebeutung bes Mohammebanismus

für bie Regerlander, feinen wachfenden Ginflug auf die Reger. Der Gouberneur Rechenberg fei eine tüchtige Rraft, wenn er es auch nicht berftanden habe, mit allen Beigen im Ginbernehmen gu leben. Das Shitem Trotha werde wohl von au leven. Das System Trotha werde kool bon niemand mehr verteidigt. Im gangen haben wir allen Ansah, mit der gegenwärtigen Kolonial-Birtichaft zufrieden zu sein. Der Tiefstand in unferen Kolonien ist jest überschritten, es geht vorwärts. Damit schlieht die Debatte. Abg. Arning (Ratl.) bittet sodann, eine Betition der deutschen Kolonial-Geschlichaft um

foleunigen

Beiterbau ber Ufambara-Bahn

bis Aruicha ber Regierung nicht blog als Material, wie die Kommiffion borfdlage, fondern gur Berudfichtigung gu überweifen, ba die neuesten Berichte über die bortige Entwidlung fortgefest gunftig lauten.

Staatsfefretar Dernburg erflan fich einberftanden hiermit und weiterbin plabiert Abg. Arning dafür, die bon ber Komission abgestrichenen 25000 .M für Anwerbung farbigen Berfonals außerhalb bes Schupgebietes wieber bergu-

Rach furger Debatte wird biefer Untrog angenommen mit ber Mangabe, bag bie Anmerbung augerhalb ber beutschen Rolonie, alfo nicht in einem anderen beutschen Schubgebiet ftatihoft fein foll. Im weiteren Berlauf ber Debatte wird ber Reft bes Afrifa-Gtats genehmigt.

Morgen 2 Uhr: Fortfebung bes Rolonial.

Schluß 6.15 Uhr.

Preußischer Candtag.

Abgeordneienhaus-Sihung bem 1. Diers.

Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Bohnungsgeldzuschuß. Gesets.

Dittrich (Btr.) wünfcht mit Rudficht auf bie borliegenden Antrage die Burudverweifung ber Borlage an die Kommiffion. Prafident Rröcher teilt mit, daß gwangig Antrage rliegen. Schröber-Raffel (Ratl.) fpricht fich gegen die Burudverweifung des Gesches an die Kommiffion, wahrend die Abgeordneten Grabebrandt (Konf.), Sausmann Ratl.) und Ghgling (Freif. Bp.) fich bafür

Godann folgt die Fortsehung der Beratung des Stats des Innern beim Titel

Miniftergehalt.

Hierzu liegen mehrere Antrage vor. Der Antrag Schnedding wunscht, das die Bestim-mungen bes in Aussicht stehenden Reichsgesehes, betroffend die Ginwirfung der Armenunter-

frühung auf bifentliche Rechte auch auf Breugen

werben. Gleiches verlangt ber Untrag Sirich (Bos. Der Antrag Benblanbi (Ratib Der Antrag Benblanbt (Ratib.) wünicht, bag bie Regierung Anweijung gebe, daß die formulare für die Aufnahme von Bahlpro-tofollen in Urwahlbegirfen für Terminwahlen und Friftvahlen ichon für die erforderlich wer-benden Rachwahlen getrennt aufgestellt und ver-

Ein weiterer Antrag Schnedding (Jen-trum) wünscht eine Borlage, nach welcher ben Beborden die Befugnis beigelegt wird, Berfanen, die sich boswillig der Unterhaltungspilicht ihrer ans den öffentlichen Armenmitteln unterfunkten Ungeborigen gu entgieben und gur Arbeit an-

Der Antrag Belger (Bentrum) verlangt die Ginftellung von Mitteln in ben nachften Stat gur

Unterftunung von Armenverbanben, die durch die Lage an der Grenge der Abstohung von armen Deutschen aus dem Austande befon-

bers ausgefest find. Der Antrag Sirid (Gog.) wünscht bie Gin-führung bes allgemeinen, gleichen, direften und

gebeimen Bablrechts für die Gemeindevertretungen

Luferdh (Ratlib.) ipricit fich gegen den Antrag Girich aus und bielt im übrigen eine nähere Erörterung und Brufung der Antrage in ber Kommificn für wünichenswert. Redner beipricht ben

Fall Schuding

und meint, bas Auftreten bes Regierungsprafibenten in Schleswig war nicht besonders ge-ichidt aber auch nicht derartig, daß man gegen ihn einschreiten mußte. Er tritt bann für die Berbesserung der Wehördenorganisation und die Bereinfachung des Berfahrens der Behorden ein. Bor allem fei die Bermireberung des Schreibmesens erforderlich. Die Einführung der Schreibmaschine sei zwedmähig. Redner bittet ben Rinister um Austunft über die Ausführungen Biriche, über bie Kriminalbeamten als Gpigel Benn die Behauptung Sirichs richtig fein follte, wurde eine folche Tatigfeit der Beamten der maralifden Anichauung feiner Freunde nicht ent-

Bedlit (Greif.) legt bem Minifter Die Berwaltungereform befonbere ans Berg.

Die allgemeine Lanbeeverwaltung

muffe einheitlicher gestolltet werben. Den Land-raten folle ein Affeffor beigegeben werben, ba-mit fie beffer als bisher perfonliche Guhlung mit

mit sie besser als bisher personliche hühlung mit der Kreisbevölserung nehmen können. Der Land-rat solle auch möglichst unabhängig sein; se un-abhängiger er sei, umsomehr werde er das Ber-trauen der Bevölserung haben. Freiherr von Zedlih (Freis.) tritt dann für die Selbitverwaltung der Kreise und Pro-vinzen ein und wünscht, daß auch die Gemeinden in der Wahrnehmung ihrer Interessen nicht de-hindert werden. DenAntrag dirsch lehne seine kolles, die Sozialdemofratie und die Bestre. Bolfes, die Sogialbemofratie und die Bestre-

bungen ber Sogialiften befampfe. Minifter von Moltte führt aus: Wenn bie Sogialbemofraten erflaren, fie wollen ihre Biele

geiftige Waffen

erreichen, jo fteht bies damit in Biberipruch, wenn fie au Strafendemonstrationen schreiten. Auf bem Rurnberger Barteitage hat Bebel aus-brudlich auf die gewaltsame Durchjebung ber bridlich auf die gewaltsame Durchebung der Absichten der Sozialdemokratie hingewiesen. Ich bestreite, daß die Volizisten bei den Straßende-monstrationen probokatorisch vorgegangen sind. Benn fie bas getan batten, jo batten fie gegen ihre Inftruftionen gehandelt. Benn der Abge-ordnete hirfch fich über bie

Anwendung bes Bereinogefebes

beschwerte, so sollte seine Partei sich vor einer Uchertrebung dieses Gesehes huten. Statt bessen verkunden die Sogialdemokraten das Recht ohne Berningen pie Sozialvennicken Benehmigung auf die Stroke zu ziehen. Das ist eine bewührte Auslehnung gegen das Meichsgesetz. Wenn es daher zu Unruhen kommt, so ist es Aufgabe der Polizei die Ordnung aufrechtzuerhalten, wenn es nötig wird, mit der Wasse. Deshalb sollten Sie (gu ben Sogialbemofraten gewendet) fich huten, auf die Strafe gu geben. Aber bas ift Ihre Taftif, erst verheben und bann über Ge-walt gu ichreien. (Lobhafter anhabtenber Bei-

Fifchbed (Freif. Bpt.) beschwert fich iber Der Spracenparagraph

merde gir rigoros gehandhabt. Auch durfen bar Beamten megen ihrer politifchen Gefinnung feine Schwierigfeiten bereitet werben. Rebner wim eine Stärfung ber Gelbitverwaltung. Stäbten follte bas Musicheiben aus ben 2. freifen nicht erichwert werben; auch foliten be freisen nicht erschwert werden; auch iellten die Hindernisse, die noch der Feuerdeistatung eine genitchen, hindeggeräumt werden. Das Agrarin inm bezeichne sich immer als einen besondern Schuß und Schirn des Thrones. Bas die Agrarier aber diedengt im Firtus Buich geleinet haben, war nicht mehr konjervalive Volletzeiter. Benn die Regierung einer berartigen Incestigen Institut genderen Institut genocentrist, wird sie uns auf ihren einer den politif entgegentritt, wird fie uns auf ibre Seite haben.

Jadze wall i (Bole), beschwert sich über die ungereckte Handhabung des Bereinsgesebes wangenüber den Polen und begründet den Intra-in welchem die Regierung aufgefordert wied, eine Vorlage einzuhringen, durch welche der un beschränfte Gebrauch von nichtbeutschen Spracen in öffentlichen Berfammlungen gesichert wirb

Bachnide (Freif: Bpt.) erflart: Die Go brationen ein gefährliches Spiel. Schilding verlange feine Bartet lediglich Gleich berechtigung. Das Bohlrecht für Gemeinderer tretungen folle auf eine weitere Grundlage gt-itellt werben. Den sogialdemofratischen Antre lehne feine Bartei ab.

prebru

m ber

gill, b

Baffe:

meier

she un Stunb

iir da

Möchte Möchte

merba

Porfeb Tos 10

3M SH

richtet

EI BI

em je

Berließ

De

Minifier bon Roltte ertlart: Den Stadten merbe bas Aussicheiben aus ben Lanb. freisen feineswegs erichwert, ebensotvenig werbe

Ginficht in Die Bablerliften

eridnvert. Die Beidmerben Jadgewofis eine ungerechte Sandhabung bes Bereinsgefebes gegenüber ben Bolen feien ichon oft als unb gründet zurückgemiesen worden. Zedenfalle batten die Bolen durchaus unrecht, wenn ie to baupten, daß in den Oftmarfen die polizeiliche Bedrängung des Bolentums gewissermagen als Sport betrieben wird. Die Regierung werde die breußische Staatsidee in den Oftmarfen under funrmert aufrechterhalten. p. Gtroffer (Ronf.) befpricht ben gell

Schuding, gegen ben nicht wegen feiner liberalen Gefinnung, jonbern wegen feines Buches borgt-gangen worden fei. Redner wünscht eine fren-gere Handhabung ber

Boligeiporidiriften im Mutomobilverfebr.

Benn die Sosialdemokraten fich über Polizeichigel beklagten, so betone er, das sie selbst des Spisselweien im Reichsberbande au einer besweren Blüte bringen. Mit der Bersicherung der Sosialdemokraten, das sie durch friedliche Entwidelung ihre Liele erreichen wollen, werden in nach Bedels Erklärungen wenig Glauben finde Atidiert (Bentrum) beiderert fich, das bir Boligeiverordnungen über bas gahren ber finte mobile nicht innegebalten werden und baf bei ben Gingemeindungen bie Rechte ber

Gemeinden nicht verlett merben.
Saarmann (Retlit.) wilnicht, das burd bie Erplofion ber Roburitfabrit bei Witten ber entstandene Schaden burch die Regierung erfett

Der Titel "Miniftergehalt" und eine Reite weiterer Titel werden bebattelos genehmigt. Antrage au bem ersteren Titel werden verfchebenes Rommifionen überwiefen. Bur der Antrog auf ben Gebrauch ber nichtbeutichen Gprachen wich

Schliff 166 libr.

100 Jahre Kriegsminifterium.

Der Raifer fprach.

Bei ber gitern in Berlin ftattgebabten gereim Rriegeminifterium bielt ber Raifer folgende Aniprache:

Auf den Schlachtfeldern von Aueritedt und Jena hatte fich bas Geschied Breugens erfullt. In Tilfit hatte ein Friedensbertrag von graufans. Darte die Riederlage beliegelt. Zerrummet war das Heer des großen Königs; aus ungabligen Bunden blutend lag Preußen am Boden, feiner Rocht und seines Ansehens im State der Bolen beraubt, ohne Hoffnung auf die Zufunft. Druf-

Wiesbadener Bühnen.

Refidenz. Cheater.

Montag: "Charlens Tante", Schwant bon Thomas. Galifbiel 6. 29. Biller.

Bie oft bin ich boch diefem lacenben runden Geficht Bullers auf beutiden Schaubuhnen begegnet! Immer wieder fann man fich über ben beliebten gern gefehenen Gaftspieler wundern, wie er tros feiner Jahre noch nichts an jugenb-licher Frifche und Glaftigität eingebuft hat. Die anftedenbe Romit Bullers loft Beiterfeitsfolven auch bei benen aus, bie in bem oftgegebenen Schwant nichts mehr als eine englische Clownerie mit fart burlester Farbung feben. Buller bat feine Ditfpieler wie fein Bubliften in ber Gewalt. Hier kann man von einer suggestiven Kraft des befreienden Lachens sprechen. Der un-verwüftliche Komiker ist sast unsterdlich als Striese im "Raub der Sabinerinnen", ebenso wie er der vollkommenste Darsteller der Tante

wie er ber bollsommenste Dartieller der Lante aus Brafilien, wo die Affen herkommen, genannt zu werden verdient. Bor allem ist es seine variable Wimit, die ihn unbedingt zum Mittel-punkt seiner Galtspielstüde machen muß und das Publikum fortreist. Wie gestern Abend! Das slotte Ensemble stand unter der Regie Ludwig neben dem Gast im Zeichen des animiertesten Seiterfeisserfolgs. Beiterfeitserfolgs.

Walhalla-Cheater.

Wilhelm Clobes.

"Die Dollarpringeffin", meite in 3 Milen. Mufit bon Les Gall.

Praulein Luch Rugler bom Apollo-Theater in Berlin eröffnete ihr auf brei Abende berechnetes Gaftspiel als "Mice" in der "Dollar-pringessin" und erzielte mit ihrer ausgezeichneten Beiftung einen außerorbentlichen Erfolg.

wohlgeichultes Organ, bas namentlich in ber bobe leicht anspricht und besonders durch feine belle Rlangfarbe angenehm berührt. Die Gimme hat Bolumen und Glang. Die vornehme Art ber Tonentfaltung, die ausgezeichnete Stimmtechnit und die berftandige Textbehandlung laffen fofort Die intelligente Runftlerin erraten. Ihre gefang. lichen Borguge gewinnen burch ein brillantes Spiel erft bie richtige Bebeutung. Diefe Mlice Spiel erst die richtige Bedeutung. Die is Altee ist die glaubhafte Tochter des amerikanischen Krösus; kapriziös in ihrem Bollen, sicher und elegant als Beltdame und von echtem, weiblichem Jetngefühl, wenn das Derz den Sieg über den stolzen Eigenwillen dabonträgt. Die Sängerin verfügt als Schauspielerin über eine solch hervorragende, eigenartige Gestaltungskraft und über eine solch Renge feiner, unauforinglicher Rüancen, daß sie dieser jast hündertmal gesiehenen Rolle sozusagen den Reiz der Reuheit verleift und ihr so viele liebenswürdige und sehenen Rolle sozusagen den Reiz der Reubeit verleiht und ihr so viele liebenswürdige und darafteristische Jüge gibt, daß das Interesse vom Anfang dis zu dem als Komposition eiwas absallenden Schluß in höchstem Waße gesesselt wird. Fiel. Kugler versteht zu singen, zu sprechen, sich zu bewegen und — sich zu kleiden. Diese schieden Toiletten, diese herrliche Figur waren der Reid aller Damen und das Entzuden aller Bewunderer. Der Gast trifft den leichten Operettenton vorzüglich und besigt den nötigen Charme, der Artie ein Gesamtsolorit von bester Wirkung zu geben. gu geben. Bon unferen einheimischen Rraften wurde

bie Runftlerin mit gutem Gelingen unterftunt. Es ichien, als ob ihr Spiel auf bas biefige Enfeuble in gunftigftem Ginne eingewirft habe; ich fann mich wenigftens nicht erinnern, je bon ich fann mich ivenigiens nicht erinnern, je bon dere Hofels in Natro vorlestungen getroffen, liche Leistungen in die Coprette gehört zu um solchen Besuchen, welche länger in Egypten dag abend der der den der gestrige Gesanteindruck war gländen. Der gestrige Gesanteindruck war gländen, der Beifall für den gefeierten Gast und und berdickter der Bestaltung des Gaben-Hofels erwägt übrigens augenhlicklich noch berdstellung wasnten die Großherzogin bei.

i. V.: Dr. L. Urlaub. Beidmet.

Frühling am Nil.

"Die "Saison" in Egypten und speziell in Rairo behnt sich von Jahr zu Jahr langer aus, je mehr bas Bublitum erfennt, bis bie beite Zeit für den Aufenthalt in Egypten die Monate April und Rai find. Das Schredbild ber afritanifden Sige" aller Rordlander egiftiert nur in ber Bor. fiellung derer, die niemals später als Mitte Kars in Egypten geweilt haben. Es ift Tatsface, daß das Klima gerade Ende Mai ein dartreffliches ift und solchen, welche das Abernometer nicht gerne über 15 Grad steigen sehen, weit weniger Indequemlichkeit auferlegt, als bestinischen im Berchicken beispielsmeise im Durchschnitt ein englischer ober benticher Gommer. Die Temperatur neigt felten fiber 24-27 Gr. C., aber infolge ber Erodenbeit ber Luft ift ber Gifett fein anderer als bei

15-18 Gr. C. in Guropa.

Sonn aber find die Rachte herrlich, fubl, aber niemals falt. An gefelliger Unterhaltung ift fein Mangel. Pidride in den prachtigen Garten am Milbarum ober in der Rabe ber Sphing beim Mentighe'n fowie glangende Roczofahrten auf dem Kil sorgen fur Linedielung Golden scheint der Tin forgen fur Tag und abends verschwindet sie in unbeschreiblicher Pracht. Keiner, dem die Borguge dieser siellen Leit in Egypten bekannt find, lagt fich durch die vielsach berbreitete An-rahme fauschen, raß Egypten "zu beiß" sei. In diesen Jake baken die Leiter verschie-bener Dotels in Kairo Borkehrungen getroffen,

Die Runftlerin befitt ein augerit immpathisches | ein entgudendes Blumen-Arrangement ausge- | wenigen Tagen, an welchen ein beiger weht (jest gludlicherweife febr menn das Thermometer einmal höher iteigt als es angenehm ift, einen Spezialzug nach fühleren Seebade Ramleh in ber Rabe ten Alexandrien laufen zu laffen und mit ihm alle ihre Sotelgafte nach bem "Ronte Carlo" Experens zu überführen. Das Kafino Gan Stefan ift unmittelbar am Meere an einem ber reib bolliten Playe belegen, ben man fich benter fann. Das Meer ift hier fo blau, wie wan er bon ben Terraffen von Monte Carlo nicht ichnen fann. In mancher Begiehung ift ber Det Giate rit abnlich.

Es gibt feinen Blat in ber Welt, ber fo ber borragend jum bolligen Ausruhen geeignet is als Rairo im Mai. Bubem bietet fich bas Leben Eingeborenen um biefe Beit bar, mit wirflich ift und nicht fo wie es für die Touriter.

die im Januar Caupten befuchen, gemacht ift. Die Dampfichiffverbindungen nach und ber Rairo find bei gangen Jahres bie bent bar besten. Es sei baran erinnert, bag unter an beren der Norddeutsche Llogd das ganze Ja-beren der Norddeutsche Llogd das ganze Ja-über seine regelmäßige wöchentliche Dampschi-berbindung mit den Dampsern "Schlesvig und "Brinz Heinrich" zwischen Marseille—Neud und Alerandrien unterhält, so das Egupten in wenigen Togen von Europa aus zu erreichen in wenigen Togen von Europa aus zu erreichen in und bie Seimfehr ebenfo regelmäßig erfolge

Dor und hinter den Conliffet

ichen Softheater in Darm ft abt fand am ar Leufnants" bon Kurt Kraan bielen Beifall, bat ber Berfaster nach bem 2. und 3. Alt mit Darstellern auf der Bühne erscheinen konnte. Borftellung wohnten auch der Großherzes die Großherzesin bei.

inder denn je lastete um die Bende des Jahres 1808 das Joch des Eroberers auf dem verstumelten Staate. Im Beside der wichtigsten Femgen, stand der Feind in dem gemarterten, mier der Burde unerschunglicher Kriegsauf-igen gusammenbrechenden Lande. Roch war der Vederausbau des Heeres nicht zu Ende geführt. Todender erhoben sich neue Kriegswetter, die nut sir Preuhend Schickfal entscheidend werden

In dieser Beit tieffter Demütigung rief mein in diett rubender Derr Urgrofpater, weiland Dinig Freidrich Wilhelm III. Majestät das niegsdehartement mit der Bestimmung ins Le-te daß zu dem Geschäftstreis dieser Behörde daß zu dem Geschäftstreis dieser Behörde des gehoren sollte, was auf das Militär, dessen keispiung, Erriatung, Erhaltung und den von indem zu inochenden Gebrauch Bezug hätte. Ein duschtung von unermeßlicher Tragweite, denn biser batte das Here der einheitlichen Leitung und bewahrten und dauern bie neue Schöpfung. 6 bewahren und bauernd ihren Aufgaben gerecht werben fonnen ?

Es gereicht mir zur wahren Genugtuung, beute, an dem Tage, mit welchem vor bundert Jahren bas Ariegsmintsterium seine reichgesegnice Tätigkeit begonnen hat, mit freudigem Stolz bezeugen zu können, daß es mein und meiner ertabenen Borfahren am Throne Berfrauen aller Orten vollauf gerechtsertigt hat. Denn in unertrücklicher Treue und Hingebung, raftios und
eine Ermattung schaffend an dem Heere, die Industry bereitend und gestaltend, durch dies beröbegt wurde, allezeit seine hohe Bestimmung un versolgen, des Baterlandes Etärke und so Gott mit, uniberwindlicher hort ju fein und ju blei-ben bafür fage ich ihm tiefbewegt meinen fonig-liben Dant, und wenn biefe Anerfennung allen eift, die im Rriegsminifterium für bes int, die im Ariegeministerium für des Saiet-landes Racht und Ebre ihre gange Kraft, ihr genges Bissen und Können eingeseth haben, dann extert sich mein Blid besonders auf jene Größten under ihnen, auf Scharnhoeft und Roon, die Bissenschmiede; jener, der Befreiung Preugens, weier der Einigung Deutschlands.

iches.

e ber

n ber

ericht

Reibe An-benen

IIII.

und t. In

ron ofe crans reis enten of haven

here et ift geben e et et

是是事情的是

fell

Den Gefühlen nie verlöschenden Dantes für ihr unvergängliches Birten in dieser freudigen Sunde von neuem Ausdrud zu geben, ift mir ein Bergensbedurfnis. Möchten allen uns diese leuchherzensbedürfnis. Möchten allen uns diese leuchtenden Borbilder Kraft und Erhebung schaffen ür das eigene Schaffen. Möge es uns nie an Nämnern sehlen wie diese beiden, voll ausopsernder Treue und glühender Baterlandsliebe. Nächte die verhängnisvolle Zeit, in der Deutschimbs Kriegsministerium gegründet wurde, immetdar eine Mahnung bleiden, nie still zu stehen, vir zu casten, in der Arbeit für das Baterland, kin Opser für dessen Muhm und Bohlsahrt zu nun oder zu schwer zu erachten. Dann wird der Zezen des Allmäckligen alle Zukunst auf den Benten des Kriegsministeriums ruben, dann wird den Benten des Kriegsministeriums ruben, dann wird den Stelfen delle Etürme, die der Natschling der Botsehung derbeitsühren wird, mit Nuhm besiehen. Ins walte Gott! Ins multe Gott!"

Azew.

In Diefenquarrier. - Bie er feine Gefdichre erzaute. - Chae Pringipien. - Der Polizeifpion. - Ent. hüttungen.

Ein Mitarbeiter der englischen "Gvening Lews" bat Ngew in London entbedt und benichet über eine Unterredung, welche er mit ihm beite. Er jand Azew in einem Massenanttier in Et Lancras im Nordwesten London, als welchem die einem Balen an einem Lich, auf welchem dempfender Teeschalen standen. Er ist die auf eine fleine Fliege glatt tafiert und tragt eine Belonninge, einen fadenschemigen Ueberrod und em seidenes Halbtuch frunter Qualitat.

Als figeto des Berichterftattere gewahr wurde. betileg er mit seinem Gefährten eiligit das Im-net und das Haus. Der Berichterstatter folgte inen; bie begaben sich in einen Keinen Laben, was gew bier Pfund seinsten Kaffee in russischen ngew bier Pfund feinsten Kaffee in russischer berdangten, was sein Weichrte verdalnrichte. Dann gingen sie wieder auf die Straße
and ins Rassenquartier zurück wo sie der Betieterhalter im Lesezimmier endlich ansprach.
Der Angeredete leugiete zuerit seine Identität
mit Azen. Als der Berichterstatter ihn aber erinnerte, daß er ihn schon vor einem Monat als
sem gesprochen habe, sigte sich Azen ins Untieterhalte und erzählte seine Geschichte. Er

ist ließ ich mich leiber mit der Volizei, nament-iet ließ ich mich leiber mit der Volizei, nament-mn Nozichtoosky, ein. Seither babe ich den Strater gespielt, aber nur soweit Personen in droder sommen. Bon einem Vrinzipienverrat leine Rede sein, weil ich nie Prinzipien ile. Somohl als Nebolutionar wie als Polizei-den debe ich Arakes, gestelltet. n babe ich Großes geleiftet.

seit 1807 hobe ich eine bedeutende Rolle in Ewolutionären Partei gespielt und din fast alle Namben-Attentate und sonstigen terroiden Attionen verantwortlich gewesen. Anlich war Gersuni allerdings mein Borgesetzeite ich kant ich partei ihn. aber ich hafte ifin und berriet ifin.

an Sibirien geg er sich Schwindsucht zu und baran in der Schweig. Siviagin Biebere bergei, Ignatiew, Launip, Gapon usw. find durch mich ins Grab gefommen. an milierte alles felbständig und suchte metne die selbst aus, gewöhnlich solche, die mir unschisch waren. Auch als Volzeispion habe imm Reford geliesert, auf den ich ebenso die im wie auf meinen Resord als Nevolusier

enn ich den Tob von einigen berurfacht habe, im hunderten bas Leben geretiet, fo bem breimal, zweimal in Barstoje Gelo und einin Reval. Wenn ber Mugenblid gur Aftion miesal. Benn ber Augenblid zur attiemormierte ich Rotschlowsky, der immer
vollames Auge auf mich hatte. Rotschbeinh eine unglaubliche Ciefühllohafett.

bemitragte er mich, sein eigenes Kind,
gesdoronna, in ein Komplott zu verwickeln.

Biberitrebens munte ich gehorchen und ich
um Robben im Rottle im abeiten Attenand Madden eine Rolle im zweiten Atten-naf Abmirel Lubaffor in Mosfau zu. Sie beilese in Sibirien an Schwindlucht gestorben:

Quer durch Wiesbaden.

Dienstag

Biesbaben, 2. Mars.

Erleichterte Anfledelung in Wiesbaden. Bohnhaufer mit Garren. - Die Bertjumachoftener. -Rene Strafen. - Das Billenquartier im Gub-Biertef. -Reine Mietotofernen. - In fonniger Dobenloge.

Der Begirts-Berein Nord. und Dit-Biesbaben ichreibt: Bieberholt wendeten wir und an den Ragifteat mit der Bitte, der Erichliegung und Bebauung des Rordoften unferer Stadt, der Hohenlage, mehr förderndes Wohlmollen zu scheren. Im lehten Jahre hat das Bachstum unserer Stadt an Zuzügen nicht gewonnen aus dem einsachen Grunde, weil die Konfurrenzbeitrebungen anderer Stadte erfolgreiche ber beite Gladte und Gemeinweiten. reicher traren. Alle Stadte und Gemeinwejen find beite eifrigft bemubt, ihre mohlbabenden Burger festzuhalten, andererseits laffen sich diese bei der Wohl ihres Wohnsies durchaus nicht allein von dem Eintommen steue rsah lei-

Bom Geschäftsleben sich Zurückziehende suchen in der Mehrzahl ein eigenes, mieterfreies Haus und Erholung in der Beschäftigung mit der Natur im Garten. Diesen Leuten ist diese zu wenig Nechnung getragen worden; sie wurde geradezu abgescheedt von Wiesebaden durch die überand grohen Sawierigkeiten, die ihnen beim Andonen bereitet wurden und merken Ver größte Teil des Schahtberungs ist der merben. Der größte Zeil bes Stadtberings ift ber offen en Bauweife, dem Billenquartier gi-gewiesen. Das Wohnen im Billenquartier ift aber ungleich teurer als im geschloffenen Quartter, im Etagenhaus. Es follte baber unfer Bestreben fein, bas Anbauen im Billenauartier zu erleichtern und zu ber-billigen. Bor allem find bagu Stragen notwen-big, fertige Stragen. Dem Bauliebhaber burfen nicht mehr Stragenloften auferlegt werden, als für fein eigenes Grundftild ju entrichten tind, Borlogen fur noch unbebaute Stragen mußten

Die Anlage von Stragen bedeutet für bie Gladt feinesfalls eine Rapitalverluft, jondern uur eine Kapitalanlage, jur Rechtsertigung und Erhöhung der Bertzumockssteuer, die fich von sollhie verzinft und amortisiert. Det jedem Reu-bau kommt ein Teil der Kosten zurück und der fort und fort sich tieigernde Grundsteuerertrag bringt mehr als die notwendige Berginfung. Andernfalls fönnten auch den jeweiligen Erundbeniern die Jinsen auch den jeweiligen Erundbelibern die Zinsen in Form von Grundsteuern angesordert werden. Der Berein bittet darum,
Straßen anzulegen und zwar dem Bedürfnis
entsprechend, nicht aber durch übermäßige Breise
Lurns zu treiben. Im besogten Gediet zwischen
der Sonnen ber ger it ra ze und dem Balde
wird liets ein beschränfter Berkehr herrschen. ba wir bort mit feinem fart bevölferten Borort, also nur mit der ansassigen Bevälferung selbst zu rechnen boben Gs find also breite Geerstraßen nicht notwendig; für die Hauptliraken eine Marimalbreite von 12. für die Rebenstraßen eine solche bon 10 Metern.

eine solche bon 10 Metern.
Im füdlichen Billenquartier zwischen Barf. und Rainzerstraße haben die Strahen, ausgenommen die Franklurterstraße, eine Breite von 8-10 Metern, es hat sich noch niemals das Bedürfnis nach einer Erweiterung gezeigt. Die neue Koffelstraße sit mit 13,5 Metern migelegt In der Woche vom 8-14. Februar — meist sonnig — wurden dort gezahlt 84 Personen und 17 Wagen, meistens dieselben, das macht pro Tag 14 bezw. 2.83. Wenn auch durch neue Bauten mehr Verlehr kommt, so ist die übermakige Breite doch nur Luxus, eine gänzlich unmatige Breite doch nur Lugus, eine ganglich un-nötige Berteuerung. Die Billenbefiger wollen Garten haben, nicht nadte Straten; werben die Straten auf ein notwendiges Mat be-schaftlichen Gartenflächen gewonnen. schränft. fo tonnen Gartenflächen gewonnen. Stragenausbau- und Unterhaltungstoften gespart werden. Das Bandichaftsbild wird iconer. gemutvoller. Bei einer Stragenbreite bon Meter wird gegenüber eine folden von 12 Meter und einer Frontlange bon 26 Mit. bem Bau-herrn jeder Geite eine volle Rufe Gartenflache gewonnen, erel. ben Roften.

nis Rassengen sie wieder auf die Straße gebonnen, ercl. den Kosten.

Werden die übermäßigen Straßenbreiten aufgehoben, dann dürste auch wohl gegen die 1/2 Webonung fein Einfruch erhoden werden, doch wünscht der Berein die stellenweise 1/2 Webonung fein Einfruch erhoden werden, doch wünscht der Verein des stellenweise 1/2 Webonung fein Einfruch erhoden werden, doch wünscht der Verein die stellenweise 1/2 Webonung fein Einfruch erhoden werden, doch wünscht der Verein die stellenweise 1/2 Webonung fein Einfruch erhoden werden, das der keineren Kentner zu begünstelliche und erzählte seine Geschichte. Er die eine als Etagenhäuser entgegengewirft werden. Wir haben ein großes Interesse daran, eine engere Bedautung für "Einfamilien die user eine engere Bedautung für "Einfamilien mäßig eng bedautes Gebiet der Stadt und der gewerbeitreibenden Bewölferung mehr Vorteile bringt und bietet als das weitläusig bedaute. bringt und bietet als bas weitläufig bebaute.

Bird ein Gebiet von 10 Worgen nur fpar-lich mit Billen befetzt, angenommen 10. so durfte bei dem Bodenwert von 1000 . et die Ruthe mit bei dem Bodenwert von 1900 M die Ruthe mit Strassenfoiten und einen durchschriftlichen Bauwert von 80 000 M ein Erundsteuerwert von 1800 000 M entitehen, wödrend bosselbe Gebiet enger bedaut mit 25 fleineren Villen zu einem durchschnittlichen Bauwert von 50 000 M einen Strundsteuerwert von 2000 000 M einen Strundsteuerwert von 2000 000 M einen Strundsteuerwert von Erundsteuerwert von 2000 000 M office in blus den 450 000 M an Grundsteuerwert ernade. Das seide Beilpiel in andeter Form zeigt, daß die Stadt von eine m Aentner mit sährlichem Einsteumen von 150 000 M weniger Vorreit hoben Stadt von einem Mentner mit jahrlichem Einfommen von 150,000 M weniger Borreit haben hied, als von 10 Heineren mit je 15,000 M Einfremmen. Ersterer wird für seine Lebensführung 20,000 M aufwenden, lebtere 10 aber rund 150,000 M in Umlauf seben. olso unseren Hanbel- und Glewerbetreibenden 120,000 M mehr auführen und deren Steuerkraft heben. Auserdem ist nicht zu versennen, don der Heinere Rentner durch den Erwerk eines Dauses eber se ist asse vermacht wird als der Grobrentner, Aus alleden aemacht witd als der Grokrentner. Aus alledem acht herbor, daß die Stadt im allatmeinen und die Gewerhetzeihenden im besonderen ein gro-hes Interesse daran haben, dem wahlbabenden Wittelliand, dem Keisten Mentuer, mehr Auf-

Leberberg, Schone Ausficht und Konigsftuhl erichließenden, vom Tennelbachtal bis zur Geis-bergitraße führenden Barallelitraße zur Son-nenbergeritraße zu berwenden. Das ist von Tennelbach, Carl Mario v. Weber, Meberbeer-itraße, Schone Auslicht, Geisberg, Sanlgasse. Bist biefer Stragenanlage wurde eine bebeutenbe Entlaftung ber Sonnenbergerstraße — was ja auch die Erbreiterung bezweden follte — herbeigeführt und zugleich ber Anfang zur Erschließung bes iconften Baugelandes unferer Stadt ge

Nus dem Nathanse. Die Stadtverordneten werden zu einer außerordentlichen Sihung auf Freitag, den d. März 1900, nachmittags 4 Uhr, in den Burgerjaal des Kathauses eingeladen. Die Zagesordnung umfaßt u. a. solgende Bunste: Keistehung des Anlagesopitals der sichtsichen Strahenbahnlime nach Dohheim. – Anlauf eines Grundisäds an der Bahnitraße für Errichtung einer Schule: Projest betr. den Eindau der Geleissschließe am Kaiser-Alah. Kostansumme 30 800 Mark. – Maßistrats Borlage betr. die Durchführung der Händelltraße den Zeppelin-Blatbis zum Tränsweg zu Ausbezirken oder der hierzu erforderlichen Baldwegfläche. — Könderung des Fluchtlinienplanes der Auerbachitraße und Einziedung des Teils der Lenaustraße zwischen Bolfram von Eschenbach und Hebbelitraße. — Antrag auf Bewilligung eines einmaligen Beitrages von 2000 A für die durch Lochwasser Weischaldigten im Regierungs-Bezirke Biesbaden. – Absommen mit der Turn-Gestellschaft Wiesbaden über die Zahlung des Kausgelbes für den Dauüber die Zahlung des Kaufgeldes für den Bau-plat an der Schwalbacheritrage. — Berfauf und Austausch von städtischen Feldwegslächen an der Kreidelstraße. — Magistraß-Borlage betr. Auf-nahme der den Hotelbesitzern Gebr. Schaefer geborigen Thermalquelle in die Dreililienquellen-Gemeinschaft. - Abanderung der Auchtlinie auf der Bordseite des Kaiser-Wilhelm-Rings, amiichen Frits-Reuter- und Biftorialitafte. - Autrag bes Magiftrats auf Errichtung einer Studien-anstalt im Anschluß an die städtische höhere Madchenidiule.

General von Barbeleben, ber lange Jahre bier mobnt, begebt beute am 2. Marg ben 70. Ge-Buttstog in voller Frische des Körpers und Geistes. General von Barbeleben, am 2. Wärz 1839 in Kassel geboren, machte den Feldzug 1870 bis 71 als Rittmeister im Gusaren-Regiment Rr. 18 mit und schued 1893 als Generalmajor aus dem affinen Dienit (im Aufalend des Aufalends des Aufalen bem aftwen Dienit. Im Rubestand beteiligte er sich eifrig on öffentlichen und gemeinnübigen Bestrebungen, namentlich auf bem Gebiet ber Pferbegudit, ber Landwirtichaft, bes öffentlichen Ruhrmeiene etc.

Juhrweiens etc.

3um Kaiservreissingen. Die Vorbereitungen zum Wetstitreit sind in vollem Gange. In der Feitballe wird siederkaft gearbeitet. Das Bandureau bat Auftrag, die Arbeiten bis zum l. Mai vollendet zu haben. Für fleinere Arbeiten ist dann noch eine Frist geseht die zum 20. Nat. Es wird außerdem ein eigenes Sänger haus errichtet, in welchem Sanger und Dirigenten während der Vorträge Aufenthalt zu nehmen haben. Gin Verdindungsgang läst sie von da dreeft aufs Podium gelangen, welches durch eine fulissenartige Schallwand sür jeden Verein verfuliffenartige Schallwand für jeden Verein verfuliffenartige Schallwand für jeden Verein verisellvar eingerichtet ist. Die Bestuhlung des großen Fesisaales ist auf 8000 Sipplässt berechnet, so daß mit den Balton- und Stehplätzen ca.
15 000 Versonen Blat sinden dürsten. Ein machtiges massives Glosdach schließt die Kuppel ab, was im Interesse der Klangwirfung sehr zu bearüsen ist.

Erhobung bes Gaspreifes. Die Bermaltung ber ftabt. Baffer. und Lichtwerte erlagt folgenbe Befanntmachung: Rachbem burd Befalliffe bes Magiftrats bom

24. Offeber 1908 und ber Stadtberorbnetenberfamm lung bom 29. Januar 1909 ber allgemeine Chappeets vom 1. Apeil d. 3. ab um 2 Bfennig für ben Aubit-meter erhöbt worden ift, erbalt der 5 8 der "Beftimmungen über bie Abgabe bon Gas gum Beibatgebrauch" folgenben Worflaut: & 8. Der Breis bes Gofes au ollen Berbrauchsweden beträgt 16 Bfennig bro Rubilmeter, foweit babfelbe nicht burch Gabanto-muten nach ben besonderen Bellimmungen bom 6. Ottober 1906 und 2. Dezember 1908 abgegeben wirb.

tober 1906 und 2. Dezember 1908 abgegeben wird.

Jagdverhachtung. Die Gemeindejagd Bildesach ische networken Bald und 700 Morgen Beld undfahr, wurde vom 1. April diesies Jahres ab auf woitere sechs Jahre für den sachten Detrag von 830 Mart an Kaufmann August Christmann von Wieddaden verpachtet. Auf die gleiche Zeitdauer sand die Verpachtung der Gemeindejagd zu Acdendachtet, welche 304 dettar Feld und 125 deftar Bald umsaht. Auch hier blied derr August Christman von Wieddaden Leythietender.

Aus dem Oguptbahnbaf, Ein Bahndedsensteter

Aus dem Sauptbahnhof. Ein Bahndediensteter, welcher auf der Halteftelle Landes den fmal die Kasse der fim al die Kasse der Kabifartenausgabe zu verwalten hatte, wurde wegen Beruntrenungen zur Anzeige gebracht. Der Mann hat sich durch seine Unredlichkeit seine ganze Karriere verdorben, da am 1. April seine Anstellung bevorstand.

Bon ber Taunusbahn. Die neu erbauten Barteballen und neu angelegten Bahnfteige, auf ben haltestellen Sindlingen - Beild-beim und Ebberofeim . Beildach follen ab 1. Dai bei Beginn bes Commerfahrplans dem Berfehr übergeben werden. Somit hatte bann bas lebensgefahrliche Gin. und Aussteigen gwisichen ben Bugen ein Enbe.

Im Trau. Gestern nachmittag wurde einem biesigen Künstler in der Langgasse von einem Rowdie ohne alle Berantassung der Eblinder vom Kopf geschlagen. Als ein Gerdeigerusener Schuhmann die Berionalien des Täters festiellen wollte, benahm sich der anscheinend angetrunkene Rausbold so ungehärdig, daß er ichlieftlich von vier Schubkeuten abgesührt werden mußte. Ein archer Menschenvullauf und ein eingetriebener Enlinder waren die vorläusigen Folgen der

roben Tot.
Unfall auf ber Asbelbahn, Der Bjährige Sobn bes Beinhändlers R. aus Laubenheim begab fich am Ganistag nach Biesbaben, um sich auf ber Robelbahn am Chausechaus zu amülieren. Als er mit einem Freund blibesichnell bie abichuffige Bahn berabfaufte, wollte er einer merklande, dem feinen kabitet. Mehr Auseigen, als merklanke der Andensen zu geseichtern. Diesen Auskührungen aufolas hat der Beziechen Auseichnen der Andersen aus erleichtern. Diesen Auskührungen aufolas hat der Beziechen Auseichnen Auseichnen Auseichnen aus erleichtern. Aus er mit einem Areund blitesichnel der Andelbahn an Thauliederbersam auch der Hallande Gegentlichen einen Albeiterbersammlungen am 15. Hannar und die Abschlahrungen Bereichten Auseichnel der Siedt Wiesbaden zu erlucken, vorerit von der Siedt Wiesbaden aus erlucken vorerit von der Siedt Wiesbaden aus erlucken. Vorerit von der Siedt Wiesbaden aus erleichtern. Dabei rannte der Schlitten mit beller Buckt von der nordweitliche Dandelsplang unserer handelspalitischen von der it er un zu Kanada; Rechtsverschaufen der Voreitlichen ung das ber das Gelände der Vierlichen wurde. Man brachte den Auslande; Berent liegen Voreitlung in Oft-Frankreich. Perner liegen

rentung nur in ber Rartofe borgenommen wer-ben tonnte. Der Schlitten ging total in Stude, mabrend ber Freund mit bem Schreden babon fant.

Geinen Berlegungen erlegen ift im Rrantenhaus der Naturheistundige Friedruch Boitte, welcher fich in einem Anfalle von Schwermut am Bonnerstag einen Stich in die Derzegegend beigebracht batte.

Bereinigung fleiner und mittlerer Brauereien. Unter dem Ramen "Bereinigung fleiner und mittlerer Brauereien von Deffen, Deffen-Raffau und benachbarter Gebietsteile der nordbeutschen Brauereigemeinschaft hat fich ein Berein mit bem Gib in Friedberg (Beffen) gebilbet. Die Bereinigung, welche bereits nabegu 100 Mitglieber gabit, hat ben Zwed, die wirt-ichaftlichen Intereffen der fleinen und mittleren Brauereien zu wahren und zu fördern. Die erste Generalversammlung fand am 19. Februar in Frankfurt im Restaurant Wolf statt, war ein-stimmig der Ansicht, daß eine Kontingentierung der Brauereien keinen Schub für die Mittel-und Kleinbrauereien bedeutet und sofft, daß bielelbe zu Telle. biefelbe gu gall fommt. Gin wirflicher Schut für bie Rlein- und Mittelbrauereien im galle einer Erhöhung ber Braufteuer tonne einzig und allein durch eine entsprechend bobere Spannung der Stenerjäte als bisher im Interesse ber Kon-lurrengfähigkeit der fleinen und mittleren Brauereien gegenüber den Grofbetrieben geichaifen werben.

Bohltatigfette Rongert in ber Marftfirde. Raum ift ber Silferuf aus Italiens Fluren ver-hallt, da gilt es im eigenen Lande Rot und Jammer zu lindern, die verheerendes hochwasser ider blubende Ortschaften gebracht bat. Der Bres-badener Bach Berein unter Minvirlung tlühende Ortichaiten gebracht bai. Der Biesbadener Bach Berein unter Minnrtung seines Ehors und ber Solisten Frl. Birgit Engell und Herrn Earl Braun dem hiesgen sigt. Theater, sowie des Herrn Konzertsanger Carl Scherft us aus Rainz, batte gestern Abend durch Beranstaltung eines Kirchenkonzertes seine Dienste in die edelste aller Menschenpflichten, der des Wohlkuns gestellt. Mit Stolzdauf er sowohl auf fünstlerischen wie materiellen Erfolg bliden. Die Edorassantafte ihr Chor, Orgel und Orchester über den Eboral "Bie schön leuchtet der Motgenitern" aus der gleichnamigen Cantate von I. S. Bach sand eine herrliche Wiedenteit der Motgenitern" aus der gleichnamigen Cantate von I. S. Bach sand eine herrliche Wiedenteit der Aufführungen aus dem Weihnachtsoratorium von I. S. Bach und der Schonzertes im Kurhause ausstührlich berichtet worden. Für diedmat seit der wundervolle Jusammentlang der drei Stimmen im Terzeit des Gabriel (Sopran) Abriel (Tenor) und Kapfbael (Bas) ganz besonders hervongehoben. In der Krie: "Kollend in schäumenden Welen" bot Gerre Opernsänger Carl Braun geradezu Wollenderes. Schendürtig war die Lesstung von Fränkein Versatt des Feindung von Fränkein Versatt des Feindung von Fränkein Versatt des Feindung der Latholischen Kirche ist Funz das frische Grün.

Wegen Befdimpfung ber tatholifden Rirde ift am 1. Dezember v. 3. bom Schwurgerichte Bie e ba den die Frau des Miffionsinspeftors und Schriftstellers N. auf Grund des § 166 gu drei Monaten Gefangnis berurteilt worden. Sie bat eine Denkichtift berbreitet, welche betielt ift: bat eine Denfichrift verdreitet, welche betitelt ist: Die römische Kirche als Lehrerin raffinierteiter Ungucht usw." Die Flugichrift ist nach Ansicht des Gerichts geeignet, schweres Kergerins bei den Mitgliedern der katbolischen Kirche au erzegen. In der Red i son der Angeklagten wurde ausgeührt, das materielle Recht ser durch das Urteil verleht. Außerdem sein der Berteidigung beschränft durch Richtladung der dorgeschilagenen Sachversändigen Pfarrer Schwarz und Graf dornsbroech; aus deren Schriften sein die fragliche Flugschrift zusammengestellt. Brozesse über theologische Schriften ohne Sachverständige zu führen, sei ein Unding. Da der erwähnte Beweisantrag in der Hauptverkandlung nicht wiederkolt worden sei, auch sonst tein Rechtsiertum ersichtlich war, berwarf heute das irrtum erfichtlich mar, bermarf beute bas Reichsgericht bie Rebifion.

Eine Familien-Berficherung für taufman-nifche Angestellte bietet die Deutschnationale Kranten- und Begrabnis-Koffe (Gib hamburg) Kranken- und Begräbnis-Kasse (Sit Hamburg) seit 1. März 1906, indem sie auf Antrag die ärztliche Bersorgung ihrer Mitglieder auch auf deren Familienangehörige ausdehnt. Gleichzeitig hat genannte Kasse ihren Geschäftsbezirk auf ganz Furopa ausgedehnt, so das kausmannische Angestellte, die dieser Kasse angehören, auch nach einer etwaigen llebersiedelung in das europäische Ausland dei dieser leistungssähigen deutschen Krankenlasse weiter berschert diesen sonnen. Die Deutschnationale Kranken- und Begräbnisskalie gewahrt folgende Söchilleisungen: 28 Na-Kaffe gewährt folgende Söchstleistungen: 28 Wo-den freie ärztliche Behandlung sowie Seilmittel, 52 Wochen 28 . wöchentliches Kranfengeld, 875 Mart Begräbnisgeld, 26 Wochen freie ärztliche Behandlung für die Familien-Angehörigen. Die Witglieder dieser Kasse können nicht gezwungen werden, einer Gemeinde-, Betriebs- oder Orts-frankenkasse beizutreten.

Beläftigung von Reifenben ber D.Buge. ift vielfach feitgestellt worden, bag die Reifenben in ben D.Bugen von Berlaufern von Erfrifdungen ufm. in den Stationen ftart belaftigt mer-Die Turen nach ben Gangen werben auf. geriffen und in aufdringlicher Beife bie Baren angepriefen. Die Eisenbahmverwaltung hat berartigen Barenbertauf nunmehr unterfort. Gelbst bas Anbieten bes Kaffoes in den mit Speiferva-gen verschenen D-Zügen hat gerräuschlos und ohne irgend eine Belaftigung der Reifenden git

Wiesbabener Ausstellung. Die Geschäftsleitung hat u. a. auch eine Gruppe für ge-werbliches Schulmeien usw. bongeschen, Demzufolge hat der Zentralvorstand des Ge-werbebereins für Rassau beichloffen, auch Arbei-ten der ihm unterstellten gewerblichen Fortbilbungoichulen auszusiellen, und zwar berart, baß für die einzelnen Unterrichtsfächer aus ben Arbeiten ber Schiller vollftandige Lehrgange gufammengestellt werben.

Der

der it bers de gange die ein

Francisco State St

jich bar bie Gir Barle rigen i velche ribren, Grich o

mit ber unlibre funnte

er fei

Printe. Dos

Bergen neunzei der Lu

mie ex

tie Lui

hen un

ton ber faßi to bes, ba

und in

mung leptifer

ber bei blutbür

aid die

ber Rammer Mitteilungen hafte Firmen in Italien, Belgien und Rumanien bor. Inlanbice Intereffenund Rumanien bor. Inlänbifche Intereffen-ten konnen auf bem Gefretariate der Rammer

nöhere Mitteilung erhalten. Die Berficherungsgefellichaft muß gablen! Um 14. Mai 1905 fuhr ber Bferbehandler hermann Bt. aus Biesbaben mit einem Omnibus von Nauheim nach Trobut. Als er ausstieg, sching im die Wagentür an den Kopf und traf ein Nuge. Es trante und schmerzte. Str., der furzichtig ift, legte bem Bortommnis nicht viel Besichtig ist, legte bem Vortommins nicht der Be-benkung bei. Am 9. Juni merkte er, daß er auf bem Luge nichts sehe. Er ging in die Alinik eines Wiesbademer Professors, wo der Arat Dr. St. eine Rehhautablösung konstatierte, die bis jeht noch nicht behoben ist. Am 11. Juni, dem Tage nach der Untersuchung, benachrichtigte Str. den Generalagenten der Unfallversicherungs-Ge-ben Generalagenten der Unfallversicherungs-Ge-ellschaft Neptun", bei der er versichert war, das den Generalagenien der Unfallverjicherungs-We-fellschaft "Reptun", bei der er versichert war, daß ihm ein Unfall zugesiohen sei. Die Direktion embfing dann, wie sie behauptet, am 18. Juni ein Schreiben der Frau St., in dem die Tat-sachen aufgeführt waren. Das Schreiben trug das Danum vom 9. Juni. St. sührte die Reh-hautablösung auf jenen Anprall an die Wagen. hantablojung auf jenen einschaft an die Lugen-tür zurück und verlangte Entschädigung von der Scsellschaft. Rach den Statuten der Gessellschaft ist der Berlehte verpflichtet, späteitens drei Tage nach dem Unsall ihr davon Rachricht zukommen zu lassen. Außerdem hat er sich sofort nach dem Unsall in ärzitliche Behandlung zu begeben. Die Gesellschaft, die von St. verklagt wurde, bestritt das Borhandensein eines Unfalls. Die Ursache der Rechautablösung sei eventuell in der Kurz-sichtigkeit des Klägers zu suchen. St. habe zudem sichtigkeit bes Klägers zu suchen. St. habe zubem ben Arzt berspätet hinzugezogen. Als moggebender Zeitpunkt somme der 14. Kai in Betracht. Damals hätte der Kläger seine Ansprüche gelzend machen müßen. Die Frist zur Anmeldung des Schadens sei also keineswegs gewahrt. Das Landgericht Biesdad en verurkeilte die Gessellschaft auf Erund der Gutachten Sachverständiger, die bekundeten, daß ein causaler Zusamenhang zwischen Stoß und Rehhautablösung vordanden ware. Die Anzeige sei nicht verspätet erfolgt, denn der Kläger datte am 14. Rai nicht voraussehen können, daß der Stoß eine derartige Wirkung habe. Die Gesellschaft sei demaufolge zur Regulierung des Schadens derpflichet.

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Erfofchese Firma. In bad Sanbelbregifter tourbe fiel ber Firma: "Efchen brennet u. Co." mit bem Sibe in Biesbaben folgenbes eingetragen: Die Gefellicatt ift aufgelöft. Liquibator ift ber Raufmann Gerbinanb Efdenbrenner bon Biesbaben.

Ren-Giniragung. In bas Sanbelstegifter wurbe bei ber Sirma: "Raffaulide Del. und Gett-fabril G. m. b. D.", mit bem Sib in Biedbaben, fotgenbes eingetragen: Dem Bucherrebifor Bilbelm Brad. bolb gu Biesbaben ift Brofuta erteilt.

Micabadener Bereinswefen.

Berfehrebureau und Raufmannicaft. 3n Unbetracht bes Intereffes ber Biefbabener Raufmannicaft an ber richtigen Musgeftaltung bes geplanten Bettebts. bureaus bat ber Borftanb bes Bereins ber Rauffenie und Inbuftriellen herrn G. Debl-Biesbaben au einem Bortrage gewonnen. Derfelbe finbei Mitmod, abenbs 9 Uhr, im oberen Saale bes Botels . Frantfurter Gof" (Gingang burch bas Reftaurant) ftatt unb find, toie immer, Gafte willfommen.

Theater, Mongerte, Bortrage.

Roniglides Defthenter. In furger Beit bereits sum bierten Male geben bie erfolgreich aufgeführten Luftfpiele Pjörmfons "Reubermählle" unb Rieifts "Der gerbrochene Rrug" am Donnerstag, ben 4. Mars, in Sjene. Diefe Borftellung finbet im 20. C ftatt unb beginnt um 7 Uhr. - Die neuen Deforationen für bie Opern-Reubeit "Zosca", welche am Cambtag, ben 6. be. Mis., jum erftenmale in Czene geht, (Mb. 21) finb nach Angaben bes hofrats Schid bie neuen Roftume nach Sigurinen bes Malers Geber angelettigt. Die Bor-ftellung beginnt um 7 Uhr, Borbeftellungen auf Eintrittefarten werben icon jeht bon ber Theatertaffe entgegen-

Belliollerbenter. Die in Munden und Baris mit grobent Beifall aufgenommene Operette "Die Ida. ter 3 adfon u. Cie." ift auf Mittwod, ben 3. Mars. berichoben worben. Es gelangt bafür morgen, Dienstag, Lebar's "Die tuftige Bitme" mit Irt. Luch Rug. Ter als hanna Glawari und herrn Eduard Rofen als Geof Danilo gur Aufführung. Bortrag Lanff. Bofeph Lauff ift ein berühmter

Bir, feine Mitburger, Tennen ben Dichter Cauff befonders burch feine Jollernbramen, feine Festsbele und feine fogialen Stilde, bon benen eben "Der Deichgraff" im fibriglichen Theater borbereitet wirb. Giner biel griberen Menge find feine Romi Didtungen befannt; benn Sauff ift auch Chifer par ersellence und war es langft, bebor er bie Bilbne betrat, Beniger befannt ift er als Liviler; in ber Deffendlicheit ift er felbit nicht viel und in Biesbaben noch gar nicht aufhetreten. Umfomehr ift es alfo bantbar gu begruben bag er als Mitglieb ber Biterarifden Gefellicatt fein Grideinen sum Bortrage am 4. Mars 8. 3. abends 8 Uhr, in der Loge Blate sugefagt hat. Wer bas Gebichtbanben "Lauf" in's Lanb" tennt, ber weih bah bem Dichter ber tondtige Ton ber Ballabenligeit ebenfo Gebote fielt, wie bie leichtftoffige Beife a la Boum-Dad unb Scheffel, boch legtere allemal auch in erigineller Biet, wie folde bas Schaffen Smiff's überhaupt tenngeich net. Der Abend wird fich alfo gewiß ju einem genub reiden gestalten. Rach bem Bortrag ift gemilifices Beifammenfein im Grunen Balb (Rieiner Saal.)

Zagesanzeiger für Dienstag.

Rel. Saufptele: "Ziefland", 7 Ubr. Refibenatheater: "Die bon fochfattel", 7 Ubr. Bolf 6tbeater: "Minna gu bir ift mein tiebfter Gang",

Balballatheater: "Die luftige Bitme", 8 Uhr. Stala . Theater: Taglid abends 8 Uhr Barietee

Rur baus: Monnementelongert 4 Uhr. - Mufifallicher

Biopbon-Theater: Zaglich geöffnet pon 4 .) pis 10 libe: Countags bis 11 libr.

Ginephontheater: Täglich bon 4 Ubr nachmittags bis 10 libr abends ununferbrochen geoffnet.

Rongette täglich abenba: Bongerie lagnen abmös:

Carlton. Dotel. — Central. Dotel. —
Dentimer Dof. — Griedrias Dof. — Canfa.
Botel. — Dotel Raiferdof. — Botel
Connendof. — Botel Metropol. — Palaft.
Dotel. — Dotel Bring Micolas. — Mal.
Colla. Refigurant. — Cafe Cabsburg. - Cafe Germania

Das Naffauer Land.

n. Biebrich, 2. Marg. Um 28. Rovember hielten fich mehrere Rinber auf bem gimmerplat der hemischen Werte in Amöneburg auf und trieben dort Uniug. Sie wurden mehrmals von den Arbeitern fortgejogt, lehtten aber immer wieder zurück. Als sie min noch anfingen, dem 18jährigen Jimmermann Smil Reih von hier seinen Spinnamen "Berliner" zuzumssen, geriet er in eine derartige Warte dag er einen saweren Dollenbohrer nach ihnen warf. Er traf dabei Dollenbohrer nach ihnen war.
die Schülerin Maria Bechtold jo unglüdlich, daß ihr rechtes Auge verloren ging. Die Straffammer verurteilte ihn beshalb geftern gu 4 Monaten Gefängnis.

A Manaten Gefangnis.

L Bom Rhein. 1. März. Zwei Urjachen witten gegenwärtig jehr hemmend auf den Schiffsverlehr auf dem Rheine ein; der überaus niedere Wassericher Sandbänke. welch lehtere infolge des Sochwassers don den über ihre Ufer getretenen Rebenfüssen überaus welche Puttike von Erde, und Schlammassen aus große Zufuhr von Erd- und Schlammaffen aus den Ueberschwemmungsgebieten erhielten. Diese den Neberschwemmungsgedieten erhielten. Diese Sandbänke treten jest vielsach an Stellen auf, wo man sie sonst nicht antras. Dabei geht der Wasserstatt and undernd zurück. Während vor zirka & Tagen die Schiffe noch einen Tiesgang von naheau 2 Metern hatten, konnen sie jest nur noch die knapp 1 Meter Tiesgang belastet werden. Der Schiffsverkehr an sich ist insolgedessen wohl recht ledhaft, aber alle Lastschiffe können nur geringe Lad ung en aufnehmen, die dei dem fortgesetzen weiteren Fallen des Wasserstandes noch öfters vereingert werden müssen. Tagtäglich müssen Hatten weiteren Ballen des Wasserstandes noch ofters vereingert werden müssen. Tagtäglich müssen Hatten geit nur ein beschränkter Berkehr ab. Aachtrage nach Leerraum bestand hier nur in geringerem Umjang, weil die ter Berkehr ab. Nachjrage nach Leerraum bestand hier nur in geringerem Umsang, weil die Spediteure meistens mit eignem Beerraum austommen konnten. Man notierte guleht ab Kachrhäfen für Kohlenladungen nach den Häfen von Main zuglistungen nach den Häfen und Aheingaburg, Mannheim, Ludungshafen und Kheingavöburg, Wannheim, Ludungshafen und Kheingare von 1700 Kilo einschließlich Leichtern und Schleppfosten. Ferner bezahlte man für Kohlenfracht ab Auhrbägen nach Brüssel 1.85—1.90, nach Schleppfosten. Was Schleppfras betrifft, so war auch diese dem Vegehre gegenüber wieder reichlich dich gehoten. Wan deschlie zuseht im Schleppfrasiten. Wan deschlie zuseht im Schleppfrast für den geladenen Zentner in eisernen Kahfich angeboten. Wan dezanlte zweit in Salespitraft für den geladenen Zentner in eisernen Kahnen ab Ruhrhäfen nach den Häfen dom Rain zich uf ab 8 durg 4—41/4 Pfg. nach Mannheim-Ludwigshafen und Ahe in au 41/2—5 Pfg.

b. Rübesheim, L. März. Schenbahngüter-vorsteher Audolph ift vom 1. März ab in gleicher Eigenichaft nach Borms versehrt worden. An leine Stelle fritt Bahnhofsverwalter Baumann

von Auerbady.

Eibingen, 2. Marg. Mit Dom Bau einer Rlein fin berichule wird nun ber Anfang gemacht werben. Die Bauausfuhrung ift bem gemacht weiben. Die Bauausführung ift bem Maurermeifter Rifolaus Ballenftein aus Rubesbeim übertragen worben.

g. Afmannsbaufen, 2. Darg. g. Ahmannsbaufen, 2. Nacz. Mit dem 1. Mai dieses Jahres wird der Gilzug Ar. 52 um 8,10 lihr morgens ab Köln, an hiesiger Station anhalten. Diese neue Verköptwerkeiserung wird allgemein mit Freuden begrüßt werden.

3. Cauß, 2. März. Am Sonntag fand in der hiesigen Turnhalle der ordenlliche Cauturntag fand Swaren 116 frimmberechtigte Abgeordnete erschieden war Dundall erstattete der Turnrat Bericht

waren 116 stimmberechtigte Abgeordnete erichtenen. Zunächst erstattete ber Turnrat Bericht über das abgelaufene Geschäftssahr, aus dem hervorzuheben ist. daß die Bahl der Caubereine von 41 auf 48, die Bahl der Gaumitglieder von 4028 auf 4803 gestiegen ist. Sodann fand die Neuwahl des Gaumirnrates statt und hatte dieselbe folgendes Ergodnis: Gewählt, beziv. wiedersprecht murden folgende Oerren: Mankerteter selbe folgendes Ergebnis: Gewählt, bezw. wiedergewählt wurden folgende herren: Gawertreter Theodor Klebe r. Biebrich, Gauturnwart Hans O stwaldende her Biebrich, Gauturnwart Hans O stwaldendeitsführer Ph. Wohr-Eiwille, Beisel, Gaugeschäftsführer Ph. Wohr-Eiwille, Beiselber D. Wehnertein, R. Lang-Gonnenberg und G. Hum mel-Dochheim. Den Gabeitra belieh wan bei dem seitherigen Sahe 30 Pfg. pro Mitglied und Jahr. Als Westort für das nächte Jahr 1910 wurde Langen gen schwalden bei dem heitherigen Gene Gabe ab der hand bestimmt. Ferner beschloh man, eine Gaugeitung zusammen mit dem

horer gugegen maren. - Auf Die Rebifion bes Angeflagten bob gestern bas Reichsgericht bas Urteil auf und berwies bie Gache an bas Land. gericht gurud. Wenn es fich auch um eine affent. liche Sibung handelte und der Lutritt jedermann freistand, so ist damit noch nicht die Ochfent-lichkeit klar erwiesen, zumal weil sich die subjektive Aufsassung des Angeklagten ganz anders gestalten konnte, wenn wirklich jemand den wer

anders gestalten konnte, wenn wirklich jemand da war.

h. Nordenstadt, i. März. Der von der Landwirtschaftskammer in der leiten Hälfte des Ronats Kebruar hier beranstaltete landwirtschaftliche Buchführungskursus ging am Samstag abend zu Ende. Sämtliche de Teilnehmer schlossen ihre Jahresbilanz vorschriftsmäßig ab woraus der Kursusleiter Landwirtschaftsinspelter Dr. Sorn p. Wiesbaden, noch recht schäpenstwerte Winke gab bezüglich der Steuererslärung auf Erund der Buchführung. Rach Schluß des Unterrichts sand eine kleine Feier im Lödwen statt, woden sich außer zahlreichen Kursisten auch verschiedene Vorstandsmitglieder des 13. landwirtsichaftlichen Bervandter Voll mer Viedrich hielt als Vorsihender des Vereins eine Ansprache und Landwirtschaftsinspelter Dr. Horn v verbreitete sich noch ausführlich über die praktische Verwertung des in dem Kursus Gelernten. Bürgermeister Schleicher prach den Veranstaltern des Kursus namens der Gemeinde den Danf aus. Aus allen Ansprachen sühlte man die Versieden gung beraus über den tadellosen Berlauf des Kursus. Verhere Wirtzus Gehren Kursus über den kadellosen Veranstaltern des Kursus namens der Gemeinde den Danf aus. Aus allen Ansprachen sühlte man die Versiedeligung beraus über den tadellosen Berlauf des Kursus. Verhere Wirtzus den Kursus über den kadellosen Versieher zu einer Buchführungsgenopsenskaft das Wort und einer Buchführungsgenopsenskaft das Wort und

gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch selbst bei bit und in das Krankenhaus geschaft werden jüngsten Teilnehmen das Interesse an der mußte. Ferner trug ein Rädchen einen Armbausden der Buchstührung in den landwirtschafts und ein anderer eine Fuhrerstauchung. Der Sache gewedt und ein guter Grund zum weiteren Ausbau der Buchführung in den landwirtschaft-lichen Betrieben gelegt worden sei. Landwirt Merten Erbendeim trat ebenfalls für den Zusammenschluß ein und so wurde dann beschlossen, in einer weiteren Bersammlung eine Buchtuh-rungsgenossenschaft endgültig zu gründen; es er-klarten sich sosort 16 selbständige Landwirte zum Beitritt bereit.

-r. Ballau, 2. März. Für die am 7. und 8. März dahier abzuhaltende Geflügelaus. ftellung find 200 Rummern Großgeflügel und Tauben angemelbet; gewiß eine gute Leiftung bes noch nicht zwei Jahre bestehenben Bereins.

g Floreheim, 2. Marg. Der Rigl. Landrat, Rammerherr b. De im burg hat gu ber am 28. und 29. Marg bafier fiattifnbenden Ausfrellung bes Geflügel- unb Raninden-gudtbereins Borbidritt" Das Protestiorat übernommen und auch sein persönliches Erschet-nen zugssichert. Der Berein wird sich auch in diesem Jahre wieder alle Mide geben, etwas Grohartiges zu bieten. — In völlig er-ichopftem Zuftande wurde gestern hier in Wohlen wiederzisten und zur Anface ein Madchen aufgogriffen und gur Bolizei ge-bracht. Das Madchen war bei einer Bernschaft in Frankfurg am Main bedienstet und wurde in letter Zeit berartig von Geimweh befallen, das es in aller Frühe morgens heimlich den Dienst verlieg und fich, mit Schachteln und Burdeln fdwer belaben, auf und bovon machte. Auf einem Bettel, ben es auf feinem Bette guridließ, batte bas Madchen angegeben, bag es bor Deimtweh nicht mehr leben tonne und desbalb ins Basser gehen wolle. Die hiesige Bolizei, die sich mit dem Polizeipräsidium in Frankfurt telephonisch in Berdindung septe, songte für Ause und Stärtung des erschöppien Raddens, bis biefes später unter polizeilicher Begleitung in feine Dienftstelle gurudgebracht werben fonnte. Das Madden stammt aus Cobura

S Debbernheim 2. Marz. Der in weiteren Kreisen bekannte Bestvollter Warbin Milger ber hiesigen Jichen Dampfziegelei hat sich gestern abend im Roschinenhause auf einer Decke liegend den da ls durch ich nitten. Der 45 Jahre alte Wann war seit einigen Jahren insolge eines Schlagansalls einseitig gelähnet. Die Latsichein durch Ledenbisderdruft insolge seines hinderlichen Leidens berüht zu sein.

— Brankfurt, L. März. Die Klostergasse, die so oft der Schauplat wüster Schlägereien und Stechereien ist, sah in der vergangenen Racht wieder des bit uige Tat eines Eiserslüchtigen. Seit etwa vier Monaton betreibt in dem Hausse Kr. O die Frau O. Bessabento eine Wirtschaft, in der hauptsächlich Jialiener versehren. Bewor die Familie die Wirtschaft übernahm, batte sie einen Landsmann, den 19söhrigen rabin, hatte fie einen Landsmann, ben 19jöhrigen Marco B i 3 3 at 0, als Mieter bei sich. Biszaio hatte Gefallen an der 17jährigen Tochter Cecilie gefunden und verfolgte sie mit Liebesanträgen. Die Mutter aber, die den Pizzato als leichtfertigen und roben Menschen kannte, warnte ihre schwächliche Tochter der dem Diedhaber und das Rädchen besaß auch die Einsicht, dem Viggato ern zu bleiben. Auch als Frau Bessachto die Birtschaft betrieb, war Pizzato dort ein täglicher Gaft und versuchte immer noch vas Ander Kein Glüd, weil sich au fesseln. Er hatte damit aber kein Glüd, weil sich das Rädchen von dem rodusien Gesellen abgesioßen fühlte. Sierüber ärgerte sich der verschmätte Liedhaber derart, daß er vesselchoß, sich zu rächen. Bor einigen Tagen kaufte er sich in einem Trödlerladen sür 10.50 M einem Revoldert, den er von da ab immer dei sich trug. Am Sonntag abend gegen 3/12 Uhr erschien er wieder in der Wirtschaft der Fran Bessento und stellte sich ans Büsselch um ein Glas Vier zu trinken. Es ahnte niemand etwas Böses, als Pizzato plöglich in die Tasche griff, den Revolder berborzog und auf die neben dem Büsselch kahende Tocht er einen Schuß abg ab. Das Rädchen stieh einen Schuß und flücktete blutüberströmt in Saft und bersuchte immer noch das Mädchen an fich zu fesseln. Er hatte damit aber tein Glück. einen Schug abgab. Das Mabchen ftieg einen Schrei aus und fluchtete blutuberftromt in die im ersten Stod gelegene Bohnung, wo sie von ihrer Mutter auf das Bett gelegt wurde. Der Schuft war in die rechte Bruft eingedrungen. Die ofort alarmierte Rettungsmache brachte die Berlette nach Anlegung eines Rotverbandes in das Beiliggeift-Hofpital. Rachdem Piszato ben Schufg auf das Mädchen abgegeben hatte, wandte er fich

g. Domburg vor der dobe, 2. März. Bom 1. März ab wird die Strede Somburg-Friedrichsborf zweigleisig betrieben. Die Züge Somburg-Zwiedrichworf und Hom-burg-Friedberg wie zurüd mußten seither nach und dom Friedrichsborf ein und dadselbe Gleise benuben.

Aus den Nachbarlandern.

Mieber-Wiesen (Rheinbessen). 2. Marg. Auf ber Seuwiese bei Ariogsheim wurde die auf der Schniftenberger Mühle bedienstete 20jährige Breta R. von einem Strold überfallen Breta K. von einem Strold überfallen, ber mit vorgehaltenem Messer Geld von ihr forderte. Da sie solches nicht besah, verlangte der Begelagerer von fir. dah sie sich josort völlig entsleiden solle. Im Begriff dem Berlangen des Wegelagerers nachzusommen, kam ihr der Einfall zu rusen: Da hinten kommt eden mein Koter", worauf der Undald eiligst flüchtete. Das Rädchen lief barsus zur Rüsse zurück. Von dem Attentäter hat man keine Spur.

C. Darmstadt, 2. März. Bu dem Rodelun-fall hinter der Ludwigshöde kann heute mitge-teilt werden, daß es den 3 übrigen Verlegten den Umständen gemaß gut geht, io daß sie mit dem Leben davon kommen werden. Die Bahn, die durch liebergießen mit Basser bergestellt war, und daßer keine Rodelbahn, sondern eine Eis-bahn war, ist gestern Bormittag ban der Bolizei unbrauchbar gemacht worden, denn am Sonntag find dort wieder nicht weriger als 4 Un falle vorgesommen. Am ichwersten verleht wurde ein Traftat. Gesellichaft in Barmen Echiler, der einen Oberschenkelbruch er- Unsere Lester machen wir hierauf ausmerten

fort perstorbene Leutnant Dans von Tiamm; aus Beilbronn. Er ist ber Coon bortigen Jabrilbesigers und war feit 114 ren verheirotet. Die Trauerfeier für an am Dienstag Rachmittag 163 Uhr in der Leide halle des städlischen Friedbojes flatt. Der der salls gestorbene Leutnant Magimalian in Aleden, ist ein Sohn des Frankfurter ine Staatsanwaltes Gebeimrats von Roden. Leichenfeier für ihn ift am Dienstag nache um 146 Uhr im fiadtischen Krantenhous. dort aus wird die Leiche nach Detanannun (Browing Hannover) überjührt. Der schoette leble Beutnant be Beaulteu ift ein & Des früheren Darmitadter Brigadetommanben Die Bolizei hat bas Robeln mit Bobfleighieten unterjagt. Auf einem Schlitten burfen in fo funft nicht mehr wie 2 Berjonen Blat neher - Durmftabt, 2. Marg. Unter bom Berde

der Rotzucht, begangen un dem ihjufinder Töchterchen eines Gofwirtes hier, wurde bei Berfführer D. bon der Eisenbahmverstaatt unbaftet. D. sieht in den boer Jahren, ist verbei Bernehmung durch ben Untersuchungsrichen wurde er vorläusig auf freiem Juh geleht.

Cette Drahtnachrichten.

Berbotene Birtfchaften.

Paris, 2. Marz. Die Entscheidung des Unienstaatschreichte des Krieges, Cheron, der infolge der in der Garnison von Cherbourg herrscheinen Apphasepidente den Soldaten den Besuch simm licher Wirtsdaufer untersagte, hat unter der Birten von Cherbourg und den Rachbargemen den große Aufregung verursacht. Einer Abert nung, die beim Unterstaatsssefretär vorsprach, er widdert dieser, dah er eher seine Demissen nehme, als dah er seine Anordnung zurücksiehen würde. Bor der Unterpräseftur, wo Cheron en gestiegen war, dersammelte juch gestern avend ein gestiegen war, dersammelte juch gestern avend ein gestiegen war, verjammelte jich gestern avent grobe Menschenmenge und rief bem Unterfacts fefreide zu. zu demissionieren. Sämtliche Gewerbetreibende der Rahrungsmittelbranche et flarten, mit den Wirten solldarisch bergeben zu Raffenhaß.

Rattutta, 2. Mars. In bem Difitite Robat fam es zwifchen einer Banbe von 60 Eingeborenen und einer Militarvollzelabteilung ju einem Zusammenftoft, bei bem elf Eingeborene ge. totet wurden; einer wurde gefangen genomm Die Boligeitruppe batte einen Toten und guit Bermunbete.

Biffenichaftliche Stiffung.

Effen, 2. Marg. herr Arupp bon Bole len . Dalbach ftiftete jaffrlich 10 000 Merf für lufteleftrifche Forichungen an ber Universitä Göttingen.

Eroberer ber Luft.

Bern, 2. Marg. Die Schweiger Liga für Luftichiffahrt nahm bab Luftichiffprojett von 26 wental-Genf günftig auf bas einen Mittelia smifden Beppelin und France barftellt.

Der Winter.

Bien, 2. Marz. Die "Reue Freie Breit berichtet aus Klagensurt: Die hoftigen Schartsstützung der lehten Tage hatten eine Reche von Berschrösstörungen gur Folge. Gestern mittag wurde ein Triestet Schnellzug von einer Larin verschüttet. Er fonnte erft nach mehrstinden

Die Rabenmutter.

Rifn, 2. Mars. Gine Rellnerfrau mutte wegen fortgefenter Diffhanblung ihrer fieben jahrigen Tochter, bie fie an ben Daaren burd bir Simmer geichleift, getreten und ber fie Gpeile und Trant vorenthalten hatte, gu feche Menates Gefangnis verurteilt.



Barometer geftern 737 mm Temp- nad C. | Borausfichtliche Bitterung für 3. Mari von der Dienmuelle Beitburg : Trabe, mith, # weilig farte Rieberichlage.

Riederfchlagshohe feit geftern: Bellent Beloberg O, Rentirch O, Marburg O, Bulba Bipenhaufen ?. Schwarzenborn ?, Rafid d.

Baffere Rheinpegel Cano geftern - bente D ftand: Mainpegel Sanan geften 1.28 bent 1.28 Bent 1.36 b

3 Mary Contention 5.46 | Portentials 14

Chefrebalteur: Buthelm Clabes. Becanitoorille für ben gefanten reballionelles gebreichen Clabes; für ben fingelgentell griebtig Beite beibe in Biesbaben.

Dend und Berlag bes Birebabener General-Bert Renrad Lendoth in Biebbaben.

Berliner Rebaftionsbure: Baut Lorent, Berlin &

per Mefferftecher von Berlin.

Diensten

nut gembrofe fagt. — Entaritte Liebt. — Irfinnige Bertater. — Grübere Meffermecher. — Die Gemäßigten. - Die Tummirber. — Rraufhafte Bentalität. — Warum ber Berbrecher nicht entbedt murbe.

Lambrojo hat sich neuerdings zu den Messer-unentaten in Berlin geäuhert. Obgleich, so neint der berühmte italienische Pfinchiater u. a., liefe garm oder Art des Berbrechens so über-ichend ist, daß man sie faum sur glaubbast ist, is ist sie doch dei Geistestranten nichts Un.

san weiß seit vielen Jahren schon sund Man weiße seit vielen Jahren schon sund Sindliebing war einer der ersten, der die Aufsachtenkeit auf die Tatsachte lenke), daß es desteokranke gibt, die ihre kranklaste Liede, der bester gelogt, die abnormale Anziehungsbind, welche das Weib auf sie ausübt, nicht anzers äußern, als indem sie das Weib schlagen der derken. Bon solchen Kranken gibt es eine der die Stufenleiter, welche mit denen beginnt, wie eine abende Flüssigkeit oder Tinte auf hennenkleider spriven, also verhältnismäßig dermlosen, und über jene, die den Rädchen solchen, und über jene, die den Rädchen solchen und wier eine, die den Rädchen solch die sie die den Weiserkiedern sieht, die sich aber auch wieder in derschiedern einesveien einteilen lassen, die sich mehr oder weiger tragssch äußern. peniger tragifd augern.

peniger tragisch äußern.
Der eine ist nur Renrastheniker und begnügt sich damit, seine Angebeteten mit der Radel in die Finger zu stechen, während ein gewisser Barle schon mit dierzeln Jahren von dem trausem Wahn vosseln mar, er müsse die Ardeden, urlde er bevorzugte, verlehen, anstat sie zu versten, und der bevorzugte, verlehen, anstat sie zu versten, mit neunzehn Jahren das erstemal zum die ausholite, aber nicht verletzte, sondern nur mit der Wessersche zustreh, sich dann mit zweisndhreißig Jahren sedoch nicht mehr meistern tonnte und mehr als sunszig Mäden mit dem osensen Wesserschafte, sand man in seiner Weshaung eine ganze weite von Stilletten, Degen und Ressern, deren stellt dass die ihm angenehme Gesüsse erspelte.

Unter-infolge frenken famt

nch er mission koieben

e en

8 Gin ene dr

art für

ga für ion Li-istelbis

17 70

In Bozen sannte man schon im Jahre 1829 einen Ressersieder, der die Rädchen mit Brotnessern in den Unterseid stach und selbst sagte,
er sei derart von der Lust am Stechen beseinen gwesen, daß er keine Ruhe hatte, die er mindesten am Wesser Blut sah. Tarnowski ersöhlt von einem Arzt, der, wenn er betrunten von, das Gedürsnis sühlte, mit der Lanzette eine Fren in die Seite zu stechen, dis das Blut veritte.

Das find immerhin noch die Gemäßigten. Rach imm tommen die Totichläger und Refrophilen, nie Garajo in Spanien, Bacher in Frankreich, lerzeni in Italien, welch letterer von seinem nungehnten Lebensjahre an jeden Winter von der Luft beseisen war, die Frauen zu drosseln, wie er es früher bei den Hühnern gemacht hatte. Er verschuldete so den Tod von sieden weidlichen Wegen seden Allers, und noch später kam ihn de Luft an, seinen Opfern Fleischtelle abzureihen und sich Stüde anzueignen, aus denen er des Blut saugte. In Frankreich tötete der Lustwirder Bickel seinen Opfern, schnitt den Körper mitten entzwei, löste mit einem Wesser die leischagen Teile ab und trennte die Knochen mit imm Beil aans so wie es der Aleischer mit ehnten Lebensjahre an jeden Binter bon

felfcigen Teile ab und trennte die Knochen mit imm Beil ganz so, wie es der Fleischer mit imm Beil ganz so, wie es der Fleischer mit imm Stüd geschlachteten Rindviehs macht.

Die neueiten psychiatrischen Lehren ermöglichen die Erslärung dieser entsehlichen Berverstät auf mannigsache Weise. Der Schwindel, den dem diese Verbrecher vor sedem Anfall erzieht werden, das Intermittierende des Zustandes, das sich darin ausdrückt, daß sich an gewissen Lagen und zu gewissen Jahrszeiten die Insälle häusen, das Unshmmetrische am Schädel und im Gesicht des Wesseriechers, die Abstanzung sie ist sehen Wesserischers, der Epileptiser oder Alloholiser war, nachweisdor), das alles deweist, daß es Epileptiser gibt, welche statt der beweist, daß es Epileptiser gibt, welche statt der beweglichen Konvulsionen einen furchibaren Kunduritigen Drang äußern.

nie haufen, das Unipammetrische am Schabel im der Gude bei Mesenzische das Ersteinersche das Universitäts das Ersteinersche der Weisersche das Ersteinersche das Ersteinersche

Wie man Riefenichlangen fangt.



Riefenichlangenjagb in Deutid. Dftafrita. Gin beutider Baummellpitanger eragte auf feiner Plantage in ber Rabe von Morogoto eine enorme Riefenschlange, in beren Magen man beim Ausweiden eine große Antilope fand. Die Antilope, die im Bordergrund biefer intereffianten Jagolgene abgebildet ift, gibt einen Begriff von der riefigen Große und Kraft des erlegten Reptils, bas eine folde Mabigeit hinunterzumurgen und mit Saut und Saaren, Gelett und Borner zu ver-

in der Liebe jum Beibe die blutige Geste ber itrafinen ein, deren Liebesabenteuer nicht ohne wilde Kampfe bentbar waren, fei es, daß fie den Aebenbubier besiegen mußten ober die Frau un-

Acbenbuhler kestegen mußten ober die Frau unter ihr Josh bringen, für die ja die She eine neue Form der Sslaveret bekentete.
Ein lleberbleibsel bieser Sitten besteht noch in den Hochzeitsgebräuchen der Australier, dei denen der Bedutigam der Braut mit der Keule einen Schlag auf den Kopf berseht und sie dann betäubt in seine Behausung trägt. Sine letzte Spur findet sich auch in den Hochzeitsgebräuchen derzienigen europäsischen Bölker, die eine Entsführung ober einen Kampf simulieren.

Wenn es fich aber um einen Frfinnigen, um einen Gpileptifer handelt, wie fommt es bann, bag man ihn nicht leichter entbedt und erwischt? daß man ihn nicht leichter entbedt und erwischt? So werden die meisten fragen. Der Grund ist ein sehr einsacher. Sowohl der Jrrsunige als der Epileptifer begehen ihre Berbrechen allein, ohne Kompligen, ohne das Bedürfnis der wahren Berbrechet, sich dei ihren Freunden ihrer Taten zu rühmen, wodurch sie so leicht der Bolizei und der Gerechtigkeit in die Dande sallen. Sie sinden sich deshald auch nicht in den Berbrecher-Albums der Bolizei vor, nicht einmal als Berdächtige-Auch haben sie eine auherordenliche Geschilcheit in der schnellen Ausführung ihrer Vergeben, in der Flucht vor den Berfolgern, im Berwischen, in der Flucht vor den Berfolgern, im Berwischen in der Flucht vor ben Berfolgern, im Bermifchen

leicht mußten faffen fonnen, lauerte er fortan ben Frauen in den Saufern auf und berbarg lich in einen weiten Mantel, den er nach den Zet-tungsberichten früher nicht getragen.

Denn die Gefchidlichfeit und Die Schlauheit Denn die Geschiellichkeit und die Schlauheit schließen den Arrsiun nicht aus, sie bedingen ihn sogar sehr oft. Wenn es für den Wenschen ichner ist, im guten einen Exsola zu erringen, so ist es im bosen viel leichter. Da der Arrsium die Moral tötet und das Erbarmen sowohl als das Gerechtigkeitsgefühl, so sehlt jeder Jügel für das Verbrechen. In vielen Källen nimmt die Klarheit des Geistes und die Energie des Gedankens in demselben Maße zu, wie die Woral abhanden kommt. abhanden fommt.

abhanden tommt.
Für ganz ausgeschlossen hält es Lombroso, daß es sich um zahlreiche Schuldige handelt und nicht um einen einzigen. Diese lleberzeugung hat in Berlin bei der häusigen Biederholung des Berbrechens durch den Schrechen, welchen ed verbreitete, Plat gegriffen. Er hält das für ausgeschlossen, weil der Verrückte niemals oder dach fast niemals einen Komplizen hat und ihm die Kähigfeit sehlt, ein richtiges Komplott zu schmieden, wie es der vondre Kerdrecher zut, der hen, wie es der wahre Berbrecher tut, der übrigens eine so ernste und gefährliche Tat nicht volldringt, wenn er nicht einen ganz sicheren Ruhen davon hat, was ia in diesem Falle ganz und aar ausgeschlossen ist.

amals penfioniert. Rurg vorher hatte er in veiter Che seine um eiwa zwanzig Jahre junzweiter Ehe seine um eiwa zwanzig Jahre jüngere Wirtschafterin geheiranet, mit der er seitdem in finderiofer She ledte. Da er an einem Berzibel seidel seiden, verordnete ihm sein Hausarzt eine Neise nach dem Süden. In Bogleitung seiner Frau reiste er denn auch Ansang Fedruar nach Italien, und beide kehrten von dort am seiten Freitog zurück. Das Dienstmädden hatte die Iwischenzeit dei auswärtigen Bertwandten zuzehracht, war aber auf telegraphische Aussorderung bin noch am Freitog Abend wieder dei der Herreschaft eingertoffen. ichaft eingetroffen.

Riemir war scheinbar von der Reise nach bem Suden gefrästigt guruckgesehet, und nichts ben-tete darauf hin, daß er seine Geisteskräfte einge-bügt habe. Am Sonnabend machte er mehrere Musgange und juchte noch am Abend feinen Fri-feur auf. Gegen Mitternacht fam aber der Bahnsinn bei dem Landgerichisvat zum Ausbruch Er verursachte tolle Szenen und drohte Frau und Dienstmädchen zu erschliehen. Die Geängstig-ten fündsteten aus einer Statte der Siedenzimmermohnung in die andere und effen schließlich auf die Strafe. Die nächte Unfallstation wurde benachrichtigt, doch schritt sie nicht ein, da sich ber Tobjuchtsanfall bes Stranten ingwischen ge-

Dis gegen 10 Uhr bormittags blieb er bollfommen ruhig. Dann entstand in der im ersten Siod belegenen Wohnung des Landgerichtsrats bon neuem Lärm. Zugleich erschien die Fran bes Richters mit aufgelöstem Saar und mit Zeichen tiefsten Entsehens auf dem Ballon und rief um Sisse. In wenigen Winuten hatte sich in der delebten Straße eine vielhundertsöpfige Wenge angesammelt, und von allen Geiten wur-den Ruse nach der Polizei laut. Bald erschien auch ein Leutnant mit mehreren Schubleuten und auch ein Leutnant mit mehreren Schubleuten und dang ein Louinant mit morreren Schung des Jrrifinnigen zu verschaften. Der Richter hatte aber die außeren Türen verbarrischiert und vernagelt. Während ein herbeigekolter Schlosser eine Tür nach der andern aufbrach, zog sich der Kranke immer tweiter in andere Gemächer zurück und verriegelte dabei jede Tür.

Da die Polizei allein nicht zum Liele zu tom-men glaubte, alarmierte sie die Schöneberger Feuerwehr. Ein Brandmeister erschien auch daßd mit einam Löschzuge aus der Rosdseuerwache und traf umfassende Mahregeln zur Sicherung des Kranten. Da zu befürchten stand, daß der Irr-sinnige aus dem Fenster auf die Straße sinab-ipringen werde, wurde ein Sprungtuch ausge-breiter und ein Schlaucksüfter beauftragt, dem breitet und ein Schlauchführer deauftragt, dem Kranten, sobald er ein Fenster öffnen würde, einen Wasseritrabl entgegenzuschleubern. Und wirklich erschien der Irre auch wiederholt an einem Fenster und schleuberte Weine und Bertracken. Mumentimie und andere Geografien flafcen, Blumentopfe und andere Gegenstände auf die Feuerwehrmanischaften hindb. Inzwi-schen war aber eine zweite Abteitung der Feuer-wehr nom Hofe aus über die Hintertreppe empor-geeilt und hatte einige Fimmerküren gewaltsam gefprengt.

Luf diese Weise war dem Kranken nur noch ein Zimmer als Zufluchtsort geblieden. Als auch bier die Türftklung unter den Arthieden der Feuerwehr barst, kam der Klichter mit einem schwerzen Stod angestürmt, um einen Feuerwehrschweren Stod angestürmt, um einen Feuerwehrmann niederzuschlagen. Ge er jedoch den Streich führen sonnte, streckte ihn ein Wassertrahl des Rohrführers auf den Teppich nieder. Die Uederwältigung Riemirs durch die Feuerwehrmänner war dann leicht. Ruhig, als ab nichts geschehen wäre, ließ er sich nach einem herbeigebolten Automobil führen, das ihn nach der Maison de sante brachte. Die unglüssliche Gestau mochte sich von dem Kranken einstweilen nicht zu trennen und siedelse gleichfalls nach dem Krankenhaus über.

Die Welt vor Gericht.

(Biesbadener Straffammer.)

Immer wieber bas Deffer!

Der Fabrikarbeiter Johann J. in Höch fit ge-riet am DO. Januar in einer Wirtschaft mit meh-reren Gösten in Streit und brackte im Verlaufe besselben einem Beteiligten vier Messersiche bei, so daß dieser 10 Tage lang im Krankenhause untergebracht werden mußte. Wegen gefährlicher Körperverlehung erhielt er neun Monate Ge-

Ginbruchsbiebftahl.

Die Schreiner Deinrich Sch. und Paul Gustan R. hier stiegen in den Monaten Kodember die Januar in fünf biesigen Neubauten ein, erbrachen dort Wertzeugkisten und entwendeten das darin besindliche Wertzeug. Wegen schweren Diebstahls in 5 Fallen wurde jeder ber beiben gu neun Monaten Gefangnis berurteilt.

Gratis-Tage.

Vom 1. März bis 1. April 1909

gebe ich auf dringenden Wunsch frotz meiner enorm billigen Preise jedem meiner Kunden, ganz gleich, in welcher Preislage er eine Aulnahme bestellt.

eine Vergrösserung seines eigenen 30 cm breit und 36 cm hoch mit elegantem Karton

Spezial-Abtellung für Vergrösserung u. Malerei.

Wiesbaden

als Geschenk. Atelier Walter

Mur bekannt gute Arbeit.

Senntags von 8-2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Wellritzstr. 6.

16871

Die

Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 1. Mars. 3m Gegenfab gu ber anfehnlichen Erholung ber letten beiben Sage ber bergangenen Bode machte lich beute eine gewiffe Mbfpannung bemertbar. Die Beranfaffung bilbeten hauptfachlich bie andauernb miblide Lage ber Eifen- und Robleninduftrie. Insbefonbere mirtien beute bas angebliche Cheitern ber Erneuerung bes Luxemburgifden Robeifenfunbifats, fowie ber Berlauf ber geftrigen Bergarbeiterberfammlung berftim Muf bem Montanmartte berloren infolgebeffen Deutsch-Lugemburger., Bhonig, und harpenerattien über 1 Brosent. Much Banten ftellten fich burchmeg eine Rielnigfeit niebriger; nur Darmftabter Bant mar gut bebaubtet. Bahnen gleichfalls borwiegend nachgebenb bei febe fillem Geschäft. Gine Bestering um 3/ Prozent erfuhren jebod Baridau-Bienerattien. Benten burchteg gut gebultert, beutiche Reichanleibe, türfifde Berte und ungarifde Stronenanleibe etwas angiebend. Chiffabrts. affien und Gleftrigitatewerte litten unter magigen Reali Mangels weiterer Unregung trug ber Berfebr sunachlt das Gepräge ausgesprochener Luftlefigfeit; fpaterbin gaben Geruchte, daß bie Dividenbe ber Gelfentirchener Beramerfogefellicaft nur auf 8 Brosent en icanen fei. Unftoft su einer meuerlichen Bormartebewegung auf bem Montanmarfte, wobon jeboch bie übrigen Umfabgebiete nur wenig in Mitleibenschaft gezogen wurden. Tägliches Brogent. In britter Borfenftunbe bei ftillem

Gefcaft eiwas feiter auf bie Steigerung bes Lonboner Rupferpreifes. Induftriemerte des Raffamarttes borwiegend famader.

Bribat-Distont 21/2 Brogent. Granffuri a. M., I. Marg. Rurfe bon 1.15 bis 2.45 Rrebitaftien 198,70 a 198.50. Distonto-Romm. 187.70. Tresbener Bant 150.90.

Stantsbabn 143.50. Combarben 1720. Baltimore

Grantfurt a. IR., 1. Mars. Mbenb-Borfe. Rrebit-Afrien 198.90 a 75 b. Distento-Romm. 187.60

a 50 5. Dresbener Bant -. - 5. Rationalbant 123.80 Breuft. Sopothetenbant 120 50 b. 111.40 B. Staatsbahn 143.50 5. Lombarben 17.20 5.

more 107.50 b. Sprozentige Saco. Banib. 1908 97.— b. Rieber 311.50 b. Bodumer 218.50 b. Gelfenfirchen 184.25 b. Gerpener 186.50 b. Bödnig 166,- a 165.60 a 166 .- 5. Rupferwert borm. Deffe 124.25 5. Murfe bon 6.15-6.30 Ubr.

Disfonto-Romm. 187.70. Phonig 166 .-

Die Borfe bes Muslanbes.

Bien, 1. Mars. 11 Uhr - Min. Arebitaftien 628.50. Staatsbahn 669,- Lombrben 103.25. Marfnoten 117.12. Bapierrenie 97.90. Ungar, Aronenrenie 91.55. Alpline 628.75. Stubig.

Baris, 1. Marg, 12 Uhr 35 Min. 98.05. Italiener -. .. 4 Brogent Huff. fonf. Mint. Ber. 1 und 2 85.80. 4 Projent bo. bon 1901 ---. Spanier aubere 97.80. Türfen (unifig.) 95.30. Türfenlofe 176 .-

Sangue Ottomane 710 .-. Mis Tinto 1745. Chartereb Caftrand 111 .-- . 125 .- . Manbrines 197 .-

Malfand, 1. Mars. 10 Uhr 50 Min. 5 Progent Rente 103.75. Mittelmeer 897 .- . Wedfel auf Parts 100.50. Bedfel auf Berlin 123.57.

Genue, 27. Gebr. Banca b'Stalla 1289.

Raffee und Buder.

habre, 1. BRars. Raffee.

Tenbeng: ftetig. per Mars 441/4. per Mai 44.-. per Gept. 411/2

Magbeburg, 1. Diers. Budermartt. Weiter: falt unb bebedt.

Tenbeng: rubig. Rornsuder 88 Grab ohne Gad, Nachbrobufte 75 Grab obne Cad, feblen.

Tembens: rubig aber ftetig.

Scobraffinabe 1, ohne Ggd, Wem. Raffinabe mit God, Bem. Melis mit Cad, Ariftallguder mit Cad, alles unberänbert.

Robsuder 1. f. a. D., Samburg. Tenbeng: rubig.

per Mara 20.35 G. 20.40 B., ber April 20.45 G. 20.50 B., ber Mai 20.55 G. 20.60 B., per Juni 20.65 G. 20.70 B., ber Muguft 20.85 G. 20.00 B., ber Oftober-Desbr. 19.40 G. 19.50 B.

Mannheimer Produften-Borfe bom 1. Marg 1909. Die Notierunfen fin in Reichenarf gegen Straufant nie 103 Ag. bahafrei bier.

24.00 -24.25 Gerfie, Sieftje
06.00 -00.00 Tiffjer
24.25 -24.50 Tiffjer
25.20 -25.50 Tiffjer
25.00 -25.50 Tiffjer
25.00 -00.00 Sofer, ratifides " Ofliger 17.75 ... " ungarifde 02.00 ... Ruff. Butt erg ifte 1425 ... Dafer, bab. alter 00.00 ... norbb. ruff. Azima Uffa Theodoffa Saler, norbb. Saler, ruffider Dafer 20 Ulata ... ameril weit. Blais am. Mireb nes Tagantog Garenella runtinlicher am. Minter Manttoba L. Balla Balla " Donau " La Plata Ranfat II Robireps, d. neuer 20 Widen 18 Ricejam. beutich t La Plata Regg., pillig. neu Sujerne ruman.

Badrusst.

00.00-00.00 00.00-07.00 00.00-00.00

Rais | 00.00-03.00 | Dajet | 00.00-03.00 | 00.00-03.00 | 00.00-03.00 |

Berliner Körse, I. Marz 1309.

Dienstag

BerHn. Bankdiskont 31/10/0, Lombardzinsfuß 41/10/0, Privatdiskont 21/10/0,

Otton, Fds a. Steaty-Pap (Charletofu.1) 4 102 0056 (Nor officer, 97 34 82 8056 Gentsche HypothPfandh Prits.11VIII7] 4 101 2506 Seichspan 5, m147.506 Steaty-Pap Charletofu.1) 4 102 0056 (Nor officer, 97 0056 Otton 10 0056 Nor officer, 97 0056 Otton 10 0056 Otton 10 0056 Nor officer, 97 0056 Otton 10 0056 Ot
The state of the s
TO A STATE OF THE PARTY OF THE
White Table 1 and the first of
O M O F U. CHILDRAN THE STATE OF THE PARTY W. CO. T. C.
0 4 4 0 6 6 6 8 8 0 6 4 0 6 6 6 6 8 0 6 4 0 6 6 6 6 6 8 0 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
6 50 Mg 4 (01 906) 6 04-17 4 101 258 Industrie-Aries.
The state of the s
2 2 3 5 M 2 M 2 20 00 30 00 30 00 30 00 30 00 30 00 30 00 0
0. 131 94 205 [A. 131 94 A. 131
Comment of the Commen
Carte
A 1000 St 1000
G = Sent St. Lel 4 100 50G Hant. 50 kt. 1 1 100 50G Hant. 50 kt. 1 1 1 1 1 1 1 1 1
to be send in the
Cab And 3 86 000 Palest C And 3 86 000 Palest C And 3 85 000 Unit 7 Cold - Ure - Used Cold - Ure - Used Cold - Ure - Used C Andrew C Andre
AND
#1/100.0016[Sergy. Harton. Was U 90.750 Market, H. u. W. 4 100.0016[Serg. Harton. Ha
1 O C C C C C C C C C C C C C C C C C C
A SE
A SECTION AND AS ION ACCOUNT OF THE PROPERTY O
Mary Co. Co. Section Section 100 at 100 and 100 at
Co. Till 4 100.1000 de my control of the control
0 1 2 4 5 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
. Land Cole Cold And A Cole Cold And A C
d = 0 1850 4 88 500 cs. conr. 32 85.00-00 conm. c. Dist. DV312.50-00 conm. c. DV312.50-00 con
6 C.
50 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0
0 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
One of the College of
THE STATE OF
3 2 7 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
1 8 7 500 40 4 27 500 40 5 5 5 5 5 5 5 5 5
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
1 31 94 90G Hambe Res 8 9 178 25b Carnet Federal 2 194 306 (Variet Federal 2 194 306) (Variet Federal 2 194 306) (Variet Federal 3 194 90G Variet Federal 3 195 90G Variet Fed
FORCE CTI NO. 40 ST. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
4 158 500 do 1 158
2 4 5 50G Sept. St. Comp.
2 87 000 (at 11) Specifical 10 20x0 (at 11) Spec
1 200 5 101 200 Estate 1900 5 101 200 Estate
06. 00- 1860 4 85 3050 Many december 1 1860 4 85 3050 Many december 1 1860 Many december 1 18
5 4 100 400 Court and 1 57 300 Westerned Aki 3 171,256 Patents 1 57 300 Court and 1 57 30
1 Story, Allotto, Allotto, Village and Control of the Story and St
TOTAL TOTAL STATE OF THE PROPERTY OF THE PROPE
00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00.
60. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
6 2 2 1 Wester, Cr.Att St. 200 Sat Paris C 4 5 97 1000 97 10
10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 30 S5.000 (Barnet St. Ast.) 8 S5.000 (Barnet S
50. Seeinat S. And 32 97 200 50. Seein S. A
ds. 1552/95 4 Sand 1 4 St Str. 4 Sand 1 4 St Str. 50 Str.
0 1 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
6 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 Record St. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
E PE STATE OF THE PROPERTY AND ASSESSED AS A PROPERTY AS A
Martin 29/93 4 [101.60:5] ** [101.60:5] ** [102.60:5] ** [

eiden-Bazar

Herzogl. Sächs. Hofl.

Nächst Kurhaus und Kochbrunnen.

Ede Weber- und Spiegelgasse.

Von jetzt ab verkaufen wir samtliche aus der zu Ende gegangenen Saison noch vorhandenen

in Seide, Wolle, Samt, Spitzen, Tüll etc., mit einem Abzug bis zu

mit tir

tung betühle bie But baftet.

eine Preisherabsetzung, wie sie nur bei dieser Gelegenheit möglich ist. Modell-Kostüme mit bedeutender Preisermässigung.



ohne Lötfuge (D. H. 45.) in allen Faffons fteis vorrătig.

Gravitren 1. 11is. 164 Fr. Scelbach, Uhrmacher, Kirchgasse 32. 16426

Aepfel

10 Did. von 80 Big. an, ausge-gefchnittene 10 Bib. 50 Big. (6929 Cedanfir. 3, part.

Geebrter Gerr!

Gechrter Herr!
Weine Fran itt feit mederen
Neine am einem defen Juh (Kraunzlaber am Andelt); elle Mittel, die
ich beischite, waren erbeigtes, erk all
ich den Jerer Minas Seibe ernah, marbe
ber Juh nach Gebrund der ernen Tode
beknisch beiter und nach Gebrand,
der zweiten Tode ih der Juh völlig
gehalt. Ich dereck Ihren meinen
beiten Dauf ans nab verde Ihren MinaGolde allen Mitselbenden auf des
Minashe enwichten.
Dierode, 16, 6. 66.

Dierobe, 16.8. 06.

Tiele Mina-Colle mirb mit Erfolg & eagen Beinfelben, Fliedren und Gutt Geleichen ausgemandt und ist in Ogien & Wil. 1.5 in hom Rote 1.5 in den Kopfel & Wil. 1.5 in hom Rote 1.5 in den Kopfel der vorrätig; aber mur'ede in Original postum meite gene vot und Jerme Gendert & Co., Weindöhla-Bresben.

Schufreparaturen fcnell, gut and billig 3625 B. Schneiber, Michelsberg 26.

Stärkemafdje g. Bügeln to. b. bill. Berechn, angenommen 3627 Gneifenauftr. 3, 8 Mtb.

empfehle in Ausserordentlich Qualität und teils eignen Fabrikats:

Gaszuglampen, Gaslüster Badewannen von 15 Mk. an Sitzbadewannen Fusebadewannen Badeofen Gaskocher Gaskochertische Gaskocherschläuche Wasserschläuche Pr. Glühkörper

Hänge-Glühkörper

Petrol. Giuhlichtbrenner

Zylinder, Glocken-Dochte

Petrol.-Aetna-Kocher (pat)

Verzinkte Waschwannen Waschmaschinen Waschtöpfe und Eimer

Schaufenstergestelle Schaufenster-Dekorationsständer

Schaufenster-Haken u. -Klammern Bier- und Wein-Hähne Luftventile Wasserzapfbähne Einschraubhähne Dampf-Ventile

Sturmlaternen Messingrohre Englische Rohre Neusilber-Draht Neusilber-Blech Schlagloth.

Mech. bess. Spielwaren: Lat. Magicas Kinematographen Eisenbahnen Dampfmaschinen Heiseluftmotore Betriebsmodelle etc. Elektr. Taschenlampen.

Heinrich Krause, Wellritzstr. Wiesbaden, Gürflerei und Metallgiesserei und Installation.

Stauffer Schmierbüchsen

Galv. Austalt mit Elektromotor-Betrieb für vernickeln, verkupfern, vermessingen usw. Gründl. Reparaturen und Erneuerungen aller Beleuchtungskörper, aller Nippsachen, Tafelgeräte und Metallwaren und Antiken in Silber, Nickel und Bronze.

Rirgende billiger wa und beffer

fonnen Gie Ihre Uhren repa-rieren laffen als bei G. Spies, Uhrmacher, Friedrichftr. 21, part. fein Laben.

Derrenwafche w. wie neu gew. u. gebügelt. Emferftr. 6, Sib. 2. Stod. 7079

Zeitungs=Makulatur

bat fortmabrend in guter Qualitat billig aogugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General=Anzeigers," Mauritiusftrage 8.

Billige Kohlen!X Lignitflammfohlen *

in gefiebten Studen à Bir. Mf. 0.73, bei 30 Btr. Mf. 0.70, 203 Bentner frei ins Saus, in Caden Mf. 0.80 gegen Raffa bei Empland

Brennhol3 (Buchen) 1.30 Anzündehol3 2.20 Bestellung und Alleinvertauf Connenberg-Rambad:

Dampfhobelwerk R. Wintermeyer.

Telephon 4198. Telephon 4198.

Hch. Adolf WEYGANDT

Eifenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

rient.

000

Den

IST.

r.

Die Tragodie einer Tragodin. - Mache ober Ervitt? - Inf freien Gust. - Die eble Seele.

Im Mary vorigen Jahres wurde von der villsgarderobiere des Karionaliheaters in Buscht Janka Gregus auf die berühmte Trasem bieles Thaaters Emilie Martus ein Mestentatientat verüht. Die Garderobierin wurde intezeit vom Kailonaliheater entlassen wurde intezeit vom Kailonaliheater entlassen und deschiebigte die Kinjilerin, ihre Entjernung vom krater veranlaht zu haben. Des Rachts begade ind mit einem Revolver, den sie unter ihrem miertod verdarg, in des Hand, in dem die Trasem wohnte, wartete auf den Treppen die kast hindurch, die sie sich in der Frühe in die Bohnung einschleichen konnte, und verdarg sich Gateroberzhammer.

Molmung einschleichen konnte, und verbarg sich in Garderodezimmer.

Als die Schausbielerin in dem Zimmer ersichen um sich anzukleiden und vor einem Spiesen zum sich anzukleiden und vor einem Spiesen Zücken harden, stürzte die Gregus aus dem geden hervor und gab gegen die Markus einen Tängt, der aber nur den Prissermantel durchteite und is Wannab lieden blied. Die Künstein stof ind Schlafzimmer, die Gregus aber werte zwei Schulfte gegen sich selbit ab und verweite im sie Schüffe gegen sich selbit ab und verweite in sie Untersuchungsbast übernommen und des Verschren wegen der und Verscher und Verschren wegen der übernommen und Verschren wegen der juchten Rordes einge-

In der Amischenzeit veröffentlichte ein Dudweiter Boulevardblatt einen ganz merkvürdiam zum Teil tonfusen Brief der Gregus, aus
den man die Bermutung ichopfen fann, das die
Briefscriberin an frantbaften Reigungen leidet,
and daß fie zur Tet nicht so sehr durch Rachegstiele als durch gewisse erotische Empfindungen
artischen brurde.

In der Untersuchungshaft ertlätze übrigens die Gardatobiere, daß fie zwar uniprünglich die abiet hatte, auf die Schauspielerin zu schiegen, jedog höter, als sie im Kalten dort lauerte, dawis abstand. Als sie aus ihrem Versied beraustet, dabe sie in ihrer Aufregung die Wasse zwinkladen gebracht. Sie batte die Könstlerin, die afrungsles vor dem Spiegel saß, gang leicht aus mutttelbarer Rähe niederschiegen können. Der Untersuchungsrichter ist nun zu der Ueberzeutung gelangt, daß die Gregus im lehten Angenklich wer verdrecherische Absiedt aufgegeben hat, wie das beit der Verdrechtst.

unrittelbarer Nabe niederschiehen können. Der Untersuchungsrichter ist nun zu der Ueberzeuung gelangt, daß die Gregus im lehten Angenklich ihre Beudrecherschie Misicht aufgegeben hat, ind hat demygenderische Misicht aufgegeben hat, ind hat demygendere wurde von dem Einstellt. Die Garderobiere wurde von dem Einstellungsbeschiehe verständigt und auf freien Kußuset. Diet Wertandigt und auf freien Kußuset. Diet Wertandigt und auf freien Kußuset. Diet Wertandigen, daß sie dei Verklundigung des Leichusses in Schluchgen ausdrach und fagte: Id weise, daß ich diefen Beschluß der Emilie inweint ist die Wartus zu verdanken habe Ich verdiene ihre Gute nicht, aber sie ist eine eble Seite: Ich werde nie etwas Schlimmes gegen sie begehen.

Menes aus aller Welt.

(Die "Luftige Bitwe" am Golbenen bern. Bei ber Aufführung ber "Luftigen Sitme" in Konstantinopel durch eine österreichische Truppe fam es zu Ausschreitungen, an benen ich serdische und montenegrinische Studenten, sonie Lichechten und Kroaten beteiligten. Der Unführer ber Kundgebung war ein Gerbe, ber mit einem Revolver in der Sand auf der Brückung der Galerie frand. Die Rucheltwer warfen Etikle von der Galerie in das Orchester und auf de Auchen ber Galerie in das Orchester und auf de Auchen ber Galerie in das Orchester und auf de Auchen ber Galerie in das Orchester und auf de Auchen beinab. Sieden Versonen wurden verlasset. Das Publitum verließ fluchtartig das Ideater,

(Gin Opfer ber "Elettrischen." Am Sonnten nochmittag wurde auf der Kaiserstraße in Lorimund in der Rähe des Kaiserbrunnens ein ichhödinges Mädchen, Agnes Kulas, von der Stahenbahn überfahren und getötet. Der Körber war in zwei Teile zerschnitten und bis zur Intenntlichkeit verstümmeit. Das Kind war beim Spielen direft gegen den Straßenbahnwagen ge-

Gin Pfarrer als Sittlichkeitsverbrecher, des Landgericht Innsbrud erließ gegen den tawelchen Pfarrer Beter Schmidinger in Innertes wegen mehrerer Verbrechen der Schändung and widernamirlicher Ungucht einen Stedbrief. Pfarrer Schmidinger ift geflüchtet. Die neue Strafenbahn.

Bicebabener General. Ungeiger



Die kadtische Straßendahn in Wern bar einigen Togen neue außererdentlich prottisch gebaute Wagen in den Berkebe gestellt, deren geteilter Berren ein gleichzeitiges Ein- und Aussteigen der Fadrgäste ermöglicht, jumal sie auch innen derett genung gedaut sind, daß jepel Personen aneinander vordeigeben sonnen. Diedunch wird das löstige Gedränge an den Paltrstellen vermieden und auch die Fadrzeit wesenlich verkürzt, da die Fädrzäste beim Einsteigen nicht zu warten brauchen, die alle Aussteigenden den Bagen verlassen haben.

Der König von Sachthaus. Der König von Sachsen begnadigte das zum Tode verurteilte Dienstmädden Frieda De Im, das ihr uncheliches Kind aus Kot erträntte, zu lebenstänglichen Judithaus. Das Rädden war vom Bater des Kindes, einem Unteroffizier, völlig im Stich gelaffen worden.

sich "Brofessor Aledar". Nachdem Rahn mit seiner Geliebten Paris und Nisza besuch hatte, kam er nach Monte Carlo, wo er seine letzen Mittel verspielte, so daß ihm von der Spielbunkverwaltung das übliche Neisegeld zur Verfägung geitellt werden nuchte. Das Baar suhr nun zunächt nach Baden-Baden, wo der Betrüger seine Gesiedte bestahl und heimlich mit der Beute nach Berlin reiste. Dier wurde der Gedankenleier auf Betreiben der Geliebten unter ded Kamen "King" in einem Gotel ermittelt und verbastet und nach Karlösende ausgeeliefert. Das Urteil negen ihn lauiete auf ein Jahr sieden Monate Gefängnis, wodon ihm sieden Monate auf die Untersuchungsbaft angerechnet wurden.

(6) Im Jähgern. Gine Bluttat tourde in Sterktade bei Oberhausen verübt. In einer dogtigen Birticaft trajen sich die Bergleute Wichael Marcifowsti und Peter Berg ausammen, und es entstand ein Bortwechsel. Später kamen die beiden auf der Straße noch einmal gusammen, wobei R. den B. zu Boden warf und ihm einen Wessertlich in die rechte Dalsseite beibrächte. Der Schwerverleite starb bald darauf. Der Täter wurde verhasset.

Bezirlsgericht beichattigie in einer geheimen Berbahlung eine in undriacher Beziehung eigenaring Ebederuchsafifüre. Die Kaufmannsgattin Erneftine Bl. aus Preigdurg lagte die in Wien wohndatie Sojährige Brwate Josefine Br. wegen Ehrbruchs an. Krau B. soll zu Derrn Gabor Bl., den häufig geschäftliche Angelegenheiten nach Wien süben, inrime Beziehungen unterhalten haben. Krau Al. habe davon durch einen an die Angelägenge gerichteten Liedesbrief Kenntnis erhalten, den sie auf dem Schreibtische ihres Gatien sand. Bien sie nie auf dem Schreibtische ihres Gatien sand. Die lieh die beiden nun durch einen Prwatdeilin übertwachen. Am 5. Januar suhr Sern II. die der der Wieden und durch einen Prwatdeilin übertwachen. Am 5. Januar suhr Sert Pl. wieder nach Bien. Auf dem Prehöutger Bahrhofe wurde er bereits von Frau ter, erwartet. Die beiden destiegen, deift ist der Klage weiter, ein Kompee erster klasse, das den Kandulteur abgelöft wurden nicht eingelassen und die Borhänge des Kompees weiter, ein Kompee erster klasse, das den Kondulteur abgelöft wurde und andere Reisende das Wagenabiel desseinen wollten, zog das Baar die Borhänge zurüch. In Wien angelangt, ieten die beiden dom Staatsbahnhofe im Einhahner zur Bohnung der Gellagten gefahren. Zur Berhandlung war der als Zeuge geladene Gatie der klägerin nicht erschienen. Die Angeslagte, die bereits Er oßnung der Belagten gefahren. Bur Berhandlung war der Zeieltind der nicht als Geuge leine oben geschloten eine Beingang zufahrde wie der Klägerin geschloten eine Beitrag zu bezahlen. Es sam jedoch feine Einigung zustande und die Klägerin, eine hübsse Zhägerin zu den Beodochtungs und Bragehloten einen Beitrag zu bezahlen. Es sam jedoch feine Einigung zustande und die Klägerin, eine hübsse Zhägerin zu den Beodochtungs und Bragehloten einen Beitrag zu bezahlen. Es sam jedoch feine Einigung zustande und die Klägerin, eine hübsse Zhährige Krau, bestand auf der Beitrafung ihrer Gegnetin. Der Kichter wertogte ichliehtich die Berhandlung zur Bernehmung des Gaten der Kleiberussellen werd

© Die Memoiren bes herrn Boigt. Eine Selbsibiographie des "Dauptmanns von Köpenidtit soeben erschienen. Das Buch, auf dessen Umsschlag das Bild des berühmten Schusters in Hauptmannsuniform prangt, tögt den Titel: "Wie ich Hauptmann von Köpenid wurde. Mein Lebensbild. Bon Wilbelm Boigt, genannt Hauptmann von Köpenid."

© Berliner Stadtväter in London. Rach einem Boricklage des Oberdützgermeisters Kirschner sollen der an die Stadt Verlin ergangenen Einladung des Lordmanors von London 20 Stadtvervrdnete und 10 Magistratsmitglieder Folge leisten. Der Besuch sindet entweder in der Boche von der in der Boche nach Pfingsten statt.

Der Revolver, Auf Zeche Raiserstuhl bei Dortmund gab ein Arbeiter, der wegen Trunfteuheit vom Blabe verwiesen worden war, 5 Schuffe auf den Auficher Beinrich Schulte ab. Während 3 Schuffe ibr Ziel verfehlten, trafen 2

und verwundeten den Aufscher schwer. Als Täter ift der Arbeiter Beinrich Klein verhaftet, der bereits mit Buchthaus und Gefängnis porbestraft

O Entführung und Beraubung eines Kindes. Bor dem Schöffengericht in Bosen batte sich das Dienstmädden Hedwig Aachows!i, wegen Entsührung und Beraubung eines Kindes zu verantworten. Die Angestagte, die ein sehr angenehmes Aeußere besigt, hat solgende, wie ein Kapitel aus einem Dintertreppenroman anmutende Tat begangen: Eines Tages im September vorigen Jahres spielte ein zweisähriges Rädchen eines Handern des Kaufmanns Woodnit, Plöhlensplatz, dem besehreiten Orte der Stadt, mit den Kindern des Kaufmanns Grodnit, Plöhlich wurde die Erzieherin dieser Kinder gewahr, das kleine Rädchen, das ihrer Obhut besonders anwertraut war, verschwunden war. Trobeingerkender Recherchen der Vosener Kriminalpolizei sonnte die Kleine nicht aufgefunden werden, die erst am 2. Tage nach dem Vorsall Spazierganger in dem die Posen belegtenen Wäldchen Urdanowo auf einer Baldwiese das nur mit einem Demdoch bestliebete Kind ichlasend auffanden. Der Vorsall blieb unaufgestärf, die in den letzen Tagen des Dezember der Hausdiener Recherds der Kandes die Ritteilung machte, das seine Frühere Geliebte, die Angestlagte, im September vorigen Jahres dieses Kind entführt habe. Er mache diese Anzeige, weil ihn das Mädchen mit anderen Kannern hintergehe. Die weiteren Ermittelungen ergaden auch, das Mädchen mit anderen Kannern hintergehe. Die weiteren Ermittelungen ergaden auch, das Mädchen mit anderen Kannern hintergehe. Die weiteren Ermittelungen ergaden auch, das Mädchen mit anderen Kannern hintergehe. Die weiteren Ermittelungen ergaden auch, das Mädchen mit anderen Kannern hintergehe. Die weiteren Ermittelungen ergaden auch, das Mädchen mit anderen Kannern hintergehe. Die weiteren Ermittelungen ergaden auch, das Mädchen mit anderen Kannern hintergehe. Die weiteren Ermittelungen ergaden auch gen. Impellagte war gehändig. Der als Sadverständige geladene Arzt begutachtete, das Gescher Erstelber der Strafausschließungsgrund aus § 158 nicht vorliege. Das Gericht erfannte auf jeds Woonate Gefängnis. Der dausdiener Reierhols wird fich Jauter noch wegen Bei

Der "Der Borstand." Wegen Vergehens im Amte hatte sich der Bürgermeister David Dorst aus Raumburg in Desien (Kreis Wolfbagen) zu verantworten. Dorst, der vom Holzhader zum Bürgermeister, Amtsanwalt und Poliziechef von Raumburg aufgerückt war. hatte u. a. einem mit einem Strafmandat bedachten Einwohner, zu dessen siend, angeboten, die Strafe für ihn zu dezablen. Als der Rann dieses Ansinnen zurückwied, zog Bürgermeister Dorst das Strafmandat einfach zurück und beseitzigte die darauf bezüglichen Alten. Der über den Charafter des Bürgermeisters bernommene Antisaerichtstat Steinhausen siehte aus, das es dem Angeklagten nicht gegeben war, jemals und parteilsch zu sein. Das Urteil gegen Dorst lautete auf sech Wochen Gefängnis.

Die Hochzeitsreise nach Ophir. Am Samstag nachmittag jand in der Reuen Kirche am Gendarmenmarkt in Berlin die Trauung des Früheren Reichskommissars von Deutschoftafrika Dr. Karl Peters mit Kräulein Aben Gerbersstatt. Um 3¼ Uhr langte das Broutpaar im Antomobil an und wurde vom Küster zu seinen Kläken geseitet, worauf Brediger Dr. Kirmeh die Trauung vollzog. An die kirchliche Feier ichlich sich ein Festmaß im Hotel Ablon an. Dr. Peters ist 61, Krau Beters 38 Jahre alt. Wie verlautet, wird sich das Ghepaar binnen kurzem zu Studienzweden nach dem Sambes; degeden. Die Reise wird sie dunachst in das portugiesische Gebiet nach Wacequece sühren und von dort ins Rudzatal, wo Dr. Beters Gold- und Kupferminen besigt. Aach seiner Uederzeugung bestindet sich in der Nähe dieser Alinen das gebeinnisvolle Goldland Ophir, das diesmal näher ersignisch werden soll.

(h) Am Leben verzweiselt. Am Samstog abend gegen 9 lihr erichof sich in Milheim (Ruhr) ber Bolizeisergeant War Birth mit seinem Dienstrevolver. Der Selbitmörder war berheitatet und Bater von vier Kindern. Die Gründe der Zat sind noch nicht aufgeflärt, doch sollten sie bauptsächlich in großen Berbindlichteiten zu suchen sein, die er nicht erfüllen sonnte.

Geschäfts-Uebergabe.

Mit dem heutigen Tage geht die von mir 1872 begrundete

Tuch- und Deckenhandlung 30

an Herrn Wilh. Denninghoff über. Für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger geft. übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, werde ich das Geschäft unter der Firma Heb. Lugenbühl Nachfolger

weiterführen. — Gestützt auf langjährige Erfahrungen und gründliche Fachkennfnisse werde ich bestrebt sein, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir zu erwerben und es mir auch zu erhalten suchen.

Zur beginnenden Jahreszeit ist das Lager mit Neuhelten jeglicher Art aufs reichhaltigste versehen, und bin ich gerne bereit, auf Wunsch die Musterkarten zur Ansicht zuzusenden.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 1. März 1909.

Wiesbaden, 1. März 1909.

Wilh. Denninghoff
i. Firma Mch. Lugenbühl Nachfolger.

Heinr, Lugenbühl.

17089

Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Frhr. v. Lindelof, Rittmeister, Pasewalk. Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. v. Kaufmann, Rittergutsbes., Linden.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 10. Kujack, Frl. Buttow — Crone, Heidelberg Lindenborn, Apoth. Dr. m. Fr., Gundelsheim, Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.

Berger Hauptm., Düsseldorf — Prats, Fr. m. Sohn, Hamburg — Helft, Fr., Bleicherode. Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 37 Kunz, Frl., Frankfurt - Georgi, Fr. Rent

Aachen - Roth, Rent. m. Fr., Brüssel - Till-manns, Kommerzienrat Kowno.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Cohn, Köln — Wolff, Delitzsch. Hotel Bingel, Nerostr. 7. Sebba, Windau.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Gregory, Fr., Weimar ... Rose-Lichteinen, Oekonomierat u. Hauptmann m. Fr., Kraplau ... Tippelskirch, Frl., Freiburg _ Nasse, Fr. Freiburg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Leitz, Fabrikant m. Fr., Wetzlar — Kröger, Frl. Stud. phil., Heidelberg — Goarshausen — Müllenbach Höhr. Dürselen, St.

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43 Brand, Stud., Bonn _ Metzger, Direktor, Nürnberg _ Adam, Assistent, Grünstadt _ rach, Obering., Augsburg — Korn, Elber-— Mahr, Remscheid — Knor, Rent. m. Fr., Bachrach. Altona _ Stamm, Leipzig.

Hotel and Badhaus Continental, Langgasse 36.

Budenhausen, Gutsbes. m. Fr., Freudental -Beyer, Stud., Freiberg.
Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasso 44. Dietrich, Fr., Merseburg. Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Wolf, Frankfurt — Haase, Berlin — Schönberger, Köln — Schauer Kassel — Wolf-berg, Frankfurt — Oppermann, Dorchheim — Hof, Langendernbach — Petri, Mühlenbes., Rauenthal Englischer Hof. Kransplatz 11.

Jensen, Fl., Kopenhagen — Deubner, Jena Hancke, Fr., Kopenhagen — v. Berger in Fr., Idstein _ Wittgenstein, Köln. Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.

Schöpfler, Frl., Frankfurt — Frank, Fr., nau — Gabelmann, Frankfurt — Todt, Lehrer, Esch.
Europäischer Hof, Langgasse 32.

Lebowitsch m. Fr., Würzburg - Baske, Prof., Königsberg.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. van Leewen, Antwerpen - Wagner m. Fam., Kreuzpach

Hotel Fuhr, Geisbergstr. 3. Kissel, Fabrikbes., Ricklingen — Köhlmann, Rittmeister, Berlin — Hohmann, Oberleut. Fr. Rittmeister, Berlin _

m. Fr., Trier - Wolfrum, Hof a. S. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Tensen, Lehrer, Marburg — Gernand, Wetzlar Winter, Montabaur — Leicher, Kriftel — Zimmermann, Frl., Barmen.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Kroll, Kassel — Hillemanns, München reiber, Apolda — Deuks, München Schreiber, Apolda — Deuks, München — Schwarz, Berlin — Peter, Usingen — Ebeling, Berlin — Weigel, Lüdenscheid — Mayer, Selb Berlin — Weigel, Liddenscheid — Mayer, Seid — Seidel, Berlin — Spamer, Nürnberg — Böttcher, Hohenstein — Cohn, Köln — Büller, Hams burg — Horn, Brüssel — Bornowitz, Dresden — Hampe, Hannover — Hurtz, Fabrikant, Düssel-Leonhard m. Fr., St. Johann - Hülseman, Dr., Erfurt,

Hansa-Hotel, Nikolasstr 1. Menden, Nassau — van Wien m. Fr., Würz-burg — Baudissin, Frl. Gräfin, Lübeck — Wertz, Buer — Ohrt, Berlin — Allmann, Dr.,

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Krämer, Dresden — Krebs m. Fr., Charlot-tenburg — Goltze, Prag — Werner m. Fr. Bar-

Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5. Denninghoff Werden.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. v. Richter, Geh. Oberjustizrat m. Fr., Charlottenburg. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17. Hymans, Amsterdam __ v. Waldthausen m. Fr., Essen __ Roemer, Stud., Bonn __ Ollendorf,

Hamburg.
Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-b.

Steinberg Direktor m. Fr., Bonn Hotel Krug, Nikolasstr. 25.

Blidtner, Ing., Düsseldorf — König, Mannheim — Isely, Biel — Mayer, Nauheim —
Schütte, Hamburg — Rosen, Hamburg — Banklok m. Fr., Remscheid — Hofmann, Berlin — Singer, Mannheim — Raab, Ing., Berlin — Kö-nig, Würzburg — Fischer, Gunzelhausen — Ney-

naber, Stuttgart __ Rombey m. Fr., Köln __ Rademacher, Obering, Düsseldorf. Hotelrum Landsberg, Häfnergasse 4 Beller, Zürich. Weisse Tillen, Häfnergasse S.

Kirst m. Fr., Thorn. Hotel Mehler, Mühlgasse 7.

Hecht, Proviantmeister, Lüben - Closterhal-

Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8. Wünsch, Charlottenburg — Sellmann, Ham-burg — Janke, Maler m. Fr., Godesberg — v. Haustein, Offiz., Halle __ Pinagel, Architekt, München - Hoffmann, Dr., Griesheim - Binger

Gutsbes., Willich - Heef, Krefeld - Doetsch, | Fr., Koblenz, Hotel Nassau u. Hotel Cecille,

Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. v. Hansemann, Fr., Frankenstein _ Monrad, Fr. Kgl. Süngerin, Berlin — Mehren, Dr., Han-nover — Hofer Fabrikbes, m. Fr., Hannover — Theysing, Kgl. Baurat m. Fam., Lichterfeld — Lander, Bankdirektor, Neuchatel — Kalthoff, Fabrikbes., Bonn — v. Gerhardt m. Fr., Berlin _ Petersen, Hamburg — Tanaka, Dr., Tokio — v. Budai, Fr. Baronin m. Tochter u. Bed., Wien — Sachard, Dr. med., Neuchatel — Weltin, Fabrikbes., Augsberg. Hotel National, Taunusetr. 21.

Koerzel, Essen - Landau, Wien.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Graf Nayhauss, Offizier, Colmar - Reifenschlager m. Fr., Bielefeld - Hertel, Dr., tenheim - Koehl, St. Johann - Schenk, Karlsruhe — Obenauer, Fabrikant, Limburg — Bu-dren, Fr., Düsseldorf — Hüllsbung, Fr., Düssel-dorf — Brettow m. Fr., Darmstadt — Ihle, Hamburg.

et Nonnenhof, Kirchgasse 15 Steinleitner, Würzburg - Sieradzki, Dresden Odelgoe, Bahnmeister, Oberstein a. N. — Schulze Düsseldorf — Framherz, London — Münster, Hamburg — Menden, Bauing, Herford — Bury, Frankfurt — Weber, München — Siedle, Purtwangen — Bolz, Berlin — Schwinn, Bürgermeister, Usingen. Palast-Hotol, Kranzplatz 5 u. 6.

Lewy m. Fr., Breslau — Naumann, Bankier, Berlin — Seibert, Fr., Eriach — Keding, Fr., Schmakendin — Lourie Fabrikant, Wien — Lourie, Fabrikant Dr., Wien.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Nebenzahl, Berlin — Gourarie, 2 Hrn., Kiew. Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Fischer, Fr., Hamburg — Behrendt, Pfarrer, Altschottland — Gautzsch, Fr. Dinslaken — Ewald, Oberleut, z. S., Kopenhagen — Liberius Architekt, Magdeburg — Dieckmann, Frl., tenkirchen — Feigel, Frl., Altenkirchen Schütte, Hauptm. a. D. m. Fr., Bonn. Dieckmann, Frl., Al-

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Sanktier, Aachen. Hotel Ouisisana

Parkstrasse u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Schultze, Fabrikbes, Wesel — Schultze,
Frl., Wesel — Manitzsch, Frl., Hildburghausen,
Hotel Beichehof, Bahnhofstr. 16.
Kiefer m. Fr., Mainz — Landau m. Fr., Godesberg — Müller m. Fr., Köln — Born, Ing.,
Cassal

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18

Naville, Dr. med., Genf - Smits van Rutten m. Fr., Haag — Menkhoff, Berlin — Weingutsbes., Lorch — Dorn, Stuttgart, Rhein - Hotel Rheinstr. 16.

Kalenberg m. Fr., Köln _ v. Goeckingk, Ab-

teilungschef d. Niederl. Staatsb., Utrecht - C. Adelmann, Reg. Ass., Rheine — Stoerzernst

Römer bad. Nochbrunnenpatz 1 Seibel, Frl., Berlin _ v. Klipstein, Frankh-Seibel, Kanzleirat a. D., Berlin - Runks a Tochter, Landau — Nussbaum Frankfun Gottschalk Thur — Peschken, Rittergutabe Fr., Podobowitz (Posen).

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 n. 2. The Canon, Teignmouth Shore, London v. Cramm, Frl. Hamburg — Pulvermann, Hie burg — Dremel, Frl. Aschen — Knops, Fd. Aachen _ Salicath, Dir., Kopenhagen - Kn-Fabrikant, Aachen _ Plate, Darmstadt - 1 niel, 2 Hra., Düsseldorf - Schuster, London Haniel, Düsseldorf __ Marx m. Fam. u. B-Manchester.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Wartensleben, Graf, Berlin - Luhn, En-

Hotel Saalburg, Saalgasse 30.

Franzen, Kray. Hotel Sächsischer Hof, Hochstätte 1, 3, 5.

Wochle, Hüny, Savoy-Hotel, Barenstr. 3,

Schön m. Fr., Köln — Wahrhaftig, Fr. a Kind, Bialystock — Burak, Frl., Petersburg Kahn m. Fr., Homburg __ Burger m. F., am

6 35

100

bes

12 Hb

IL Grr

is, Anf

& Babe

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Kehding, Dresden.

Serid v. Febru-Hotel, Sennenbergerstra Hensel-Schweitzer, Fr. Kammersängerin z. Tochter u. Gesellsch., Frankfurt.

Taunus - Hotel, Rheinstr. 19 Klitsch, Leipzig — Gooer, Rent., London Bradwell, Newyork — Jonas, Leut., Metz Alsleben, Ing., Berlin __ Höhne, Dr. med. m. Fr. Königsberg __ Werner, Rent., Paris __ Braz. Rent. m. Schwägerin, Ronsdorf __ Mattore. Dipl.-Ing., St. Ville — von der Elst, Ing., Harr — Strendt, Rent., Charlottenburg — Letter Privatdozent, Berlin — Robitschek Rent., Worm Stobe, Berlin - Ehrlich, Rent., London -Koch, Rent., Wien.

Hotel Union, Neugasse 7. .Weinberg, Frl., Lg. Schwalbach — Godle, Plauen — Priester, Fr. m. Tochter, Lg. Schwal-bach — Barth, Stuttgart — Peterveit, Fabrik Hahnstätten.

Hotel Voget, Rheinstr. 23 Neumeyer, Berlin _ Fine, Architekt, Zel a, M. — Braun, Frl., Aichn _ Beckelmann, Han-burg — Hoepfner Kgl. Reg., Bauführer, Schles-

Hotel Weins, Bahnhofstr 7 Adrian, Rent. m. Fr., Köln - Geil, Bürges meister, Bechtheim. Westfälischer Hof, Schützenstrasse 3

Brick, Potsdam _ Baumgartner, Baumtister m. Fr., Chemnitz.

Dresdner Bank.

Dresden - Berlin - Frankfurt a. M. - London

Altona, Augsburg, Bautzen, Bremen, Bückeburg, Cassel, Chemnitz, Detmold, Emden, Freiburg I. B., Fürth, Greitz, Hamburg. Hannover, Heidelberg, Leer, Lübeck, Mannhelm, Melssen, München, Nürnberg, Plauen I. V., Wiesbaden, Zwickau.

Aktienkapital u. Reserven M. 232.000.000 DEPOSITENKASSE der DRESDNER BANK in WIESBADEN

Wilhelmstrasse 28.

Telephon 400.

Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Eröffnung von provisionsfreien Checkkonfen und laufenden Rechnungen.

Annahme von Depositengeldern auf kurze und lange Termine. An- und Verkauf von Wertpapieren, Devisen, sowie fremder Noten und Geldsorfen zu günstigsten Kursen.

Ausführung von Börsenauffrägen an allen Börsen des In- und Auslandes unter Berechnung billigster Provisionssätze.

Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen und ausgelosten Effekten.

Einzug von Wechseln auf alle in- und ausländischen Plätze. Ausstellung von Checks, Wechseln, und Kreditbriefen auf das In- und Ausland.

Gewährung von Darlehen gegen Verpfändung börsengängiger Wertpapiere.

Uebernahme von Werfpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (Vermögensverwaltung).

Verlosungskonfrolle und Versicherung von Werfpapieren gegen Kursverlust bei Auslosung.

STAHLKAMMER

Vermietung von Schrankfächern (Safes) verschiedener Größen und Sparkallen-Safes, unter eigenem Verschluß der Mieter zu mäßigen Preisen.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind an unseren Schaltern erhältlich.

Depositenkasse der Dresdner Bank in Wiesbaden Wilhelmstraße 28.

17107

97r. 51.

Belanntmadung. Die Lieferung ber nadibezeidineten Rleiberftoffe, Aleibungoftilde, Wafdegegenftanbe unb Rüchengerätichaften für bas ftabtifde Armenarbeitshaus, für bie Beit vom 1. April 1909 bis 31. Marg 1910, foll nach Mangabe ber im Bimmer Rr. 13 bes Batbaufes gut Ginficht auflie. genden Bedingungen im Wege ber öffentlichen

genden Bedingungen im Wege bet diffentigen Aussichreibung bergeben werden.

8 Dubend jertige Taschentücher (Halbeleinen blausveiß), 8 Dubend fertige Handtücher (Halbeleinen), 400 Meter Bieber für Hemben pp., 80 Meter Schurzenstoff (Halbeleinen, blau), 5 Meter Kalmusk für Halstücher, 70 Meter Simoole für Kinderfleider und Kinderschützen, 65 Meter Na-denslam für Erftlingsbandden und Bindeln. kinderlleider und Rinderschutzen, 65 Meier Ma-dapolam für Eritlingsbemden und Winden, 120 Meter Autterstöff für Frauen. und Kinder-kleider, 80 Meter Bettu Jieder. 20 Meter Leinen Igraul, 30 Meter Bilot, 20 Meter Kattun für Frauenhalbtücker, 38 Side blaue Männerjaden. 36 Etüd Knobenunterhosen mit Leiden (braun-mollen). 38 Side Vännerunterhosen (arake). wollene), 38 Stud Mannerunterhofen (große). 36 Stud Frauenunterjaden (halbwollene), 36 Stud Mannerunterjaden, 12 Stild Anabenhofen, 30 Rilogramm graue Stridwolle (Steilig), 42 30 Kilogramm graue Stridwolle (Steilig), 42 Kfund Bettfedern, 36 Baar Bantoffeln mit Kappen für Frauen, 36 Baar besgl. für Kinder, 12 Baar Holzschube für Männer (geschlossen), 36 Baar desgl. für Kinder, 12 Kaar Holzschube für Männer (geschlossen), 36 Kaar Solzschube für Känner mit Kägel, 12 Kaar Schube für Kinder, 6 Kaar Schube für Krillinge, 2 große Kochtöpfe mit Kranen, 6 Schüßeln (mittelgroß, amailliert), 60 Egnapfe (emailliert), 60 Kasseeligen (emailliert), 6 Kasseelige je 8 Liter faffend).

Lieferungeluftige merben aufgeforbert. Ungehate bis fpateftens Dienstag, ben 16. Mars 1909, pormittage 10 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 13, abgugeben, wofelbit biefelben aledann in Gegenwart etwa erichienener Anbieter eröffnet

eben Broben find beizusigen. Wiesbaben, den 22. Februar 1909. 901. Der Wagistrat, Armenverwaltung.

Befanntmadung.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birt-ichaftsbedurfniffe fur bas Urmenarbeitebaus, für die Zeit uam 1. April 1909 bis 31. Marz 1910, foll nach Mahgabe der im Zimmer Ar. 13 des Rathauses zur Einsicht aufliegenden Bedingun-gen im Bege der öffentlichen Ausschreibung ver-

geben werden.

1. Ochsensteisch, 1. Cual., 2. ger. Dörrsteisch, 3. Kierensett, 4. Wurstsett, 5. Kassee, 6. Eicharten, 7. Erbsen, 8. Linsen, 9. Bohnen, 10. Weizenmehl, 11. Haben, 12. Kubeln, 13. Meis, 14. Griedmehl, 15. Graupen, 16. Zuder, 17. Salz, 18. Psiesen, 19. Salatöl, 20. Kübenstraut, 21. Wiche, 22. Otenschwarze, 23. Harzseise, 24. Kernseise, 25. Schmierseise, 26. Stearinlichte, 27. Steeichbolzer, 28. Soda, 29. Pubvomade, 30. Vetroseum, 31. 28. Soda, 29. Buspomade, 30. Betroleum, 31. Rellen und 32. Rubol.

Lieferungsluftige werben aufgeforbert, ihre Angebote bis fpateftens Montag, ben 8. Mars er., vormittags 10 Uhr, im Rathaufe, Zimmer Ar. 13, abzugeben, woselbst dieselben alsbann in Gegen-wart etwa erschienener Submittenten eröffnet

Bon den unter 5 bis 32 begeichneten Baren find Broben beigufügen. Biesbaben, ben 22. Februar 1909.

Der Magiftrat, Armenverwaltung.

Roblen für verfcomte Urme.

Im verfloffenen Binter mar die fiabt. Armen-verwaltung burch bie Milbiatigleit ber Biesba-bener Ginmohnerschaft in ber Lage, 4525 Bortionen Roblen je 25 Kilo an berichante Arme ab-zugeben, die durch Arbeitslosigkeit oder aus son-stigen Grunden sich in Not befanden, diffent lich e Armenunterstätzung aber nicht in Anfpruch nehmen wollten. In diesem Winter treten bie Anfpruche infolge der Arbeitslofigkeit und der noch immer besiehenden Teuerungsberhaltniffe besonders häufig an uns heran. Wir find aber nur bann in ber Lage, bem borhandenen Bedürf-nis Rechnung au tragen, wenn uns für den be-fagten Zwed ausreichend Mittel zur Berfügung gestellt merben.

Bir erlauben uns baber an die hiefige Ginmohneridaft die ergebenfte Bitte gu richten, und burch Juwenbung ;on Gefchenten in die Loge gu berfeten, ben verichamten Urmen bie aufgeret amedmäßige Unterftubung an Roblen guguiven-ben. Gaben, beren Empfang öffentlich befannt gegeben wirb, nehmen entgegen bie Mitglieder der Armen Deputation:

Berr Stadtrat Rentner Rimmel, Raifer Arteb.

herr Stabiverordneter Uhrmacher Baumbach.

herr Stadtverorbneter Boftjefretar Buidmann Bismardring 38, herr Stadtverordneter Ganitaterat Dr. meb.

Cunt, Atheinstraße 58 Stadtverordneter Schuhmachermeifter

Gul, Bismardring 31, herr Begirtsvorfteber Rentner Bingel, Gothe-

Derr Begirtevorfteber Lehrer Bagner, Dobbeimerftrage 86,

herr Begirtsvorfteber Rentner Brenner, Rhein-Berr Begirfsvorfteber Meniner Rabeich, Quer-

Berr Begirfsvorfteber Drebermeifter Bollinger,

Schwalbaderftrage 25, Derr Begirfsvorfieher Raufmann Flogner, Berr Begirtsvorfteber Architeft Burt, Beigen-

Begirfsvorfteher Lehrer Bebestveiler. Berr Begirfene 126,

herr Begirtsvorficher Raufmann Model, Lang.

Bert Begirfsvorfteber Schuhmach.-Mftr. Rumpf

Berr Begirtsporfteber Bribatier Berger, Rhein. gauerftraße 24, Berr Begirtsborfteber Apotheter Bollmer, Sat-

fomte bas fiabtifche Armenbureau, Rathaus, Binimer 11.

Biesbaben, ben 24. Oftober 1908. Ramens ber ftabt. Armen Deputation: Travers, Beigeorbneter.

Siabriide Sanglinge. Dild. Anftalt. Trintferrige Cauglingemild bie Tagespor. ion für 22 Bfennig erhalt jebe minber-bemittelte Mutter auf bas Atteft jebes Urgtes

Abgabeftellen finb errichtet: Allgemeinen Boliffinit, Gelenenin ber Augenheilanftalt für Arme, Rapel-

lenstraße 42, 3. im Christlichen Hofpis, Oranienstraße 53, 4. in ber Drogerie Bernftein, Bellripftr. 39, 5. in ber Drogerie Lilie, Moribstraße 12,

6. in der Drogerie Müller, Bismardring 31, 7. in der Drogerie Portschl, Rheinstraße 55, 8. in dem Dospig zum hl. Geist, Friedrichtr. 24, 9. in der Kaffeehalle, Martiftraße 13, 10. in ber Rrippe, Guftan Abolfitrage 20/22

11. in ber Baulinenftiftung, Schierfteinerftr. 31, in bem Stabt. Aranfenbaus, Gowalbacheritrafe 38,

in bem Stabt. Schlachthaus, Golachthaus. ftrafe 24 und in dem Bochnerinnen-Afpl, Schone Ausficht 18.

Beitellungen find gegen Ablieferung bes Ct-

Beliellungen ind gigen abteletung bes ittefies bort zu machen.
Innenigeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung ber Ainber und Ausstellung von Atieften erfolgt in ber Mutterbergingsstelle (Markistraße 1/8) Dienstags. Donnerstags u. Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Datter ethalten bie Dild gegen

Bemittelte Mittlet erhalten die Milch gegen Ginfindung des ärstlichen Atieftes bei ber Säuglingsmilchanstalt, Schlachthausstr. 24. frei ins hans geliefert, und zwar: Rr. I der Nijchung zum Breise vom 10 Big-für die Flasche; Ar. II der Rijchung zum Preize vom 12 Big. für die Flasche; Ar. III der Ri-ichung zum Preise von 14 Pig. für die Flasche; Kr. IV der Rijchung zum Breize von 14 Pig. für die Flasche. Biesbaben, ben a. September 1900

Der Magiftrat.

Die Ratural-Berpflegungeftation, ftage Rr. 2, verfauft: Riefernholg (fein gefpalten) pro Sad 1,10 .4, Buchenholg (gefchnitten)

Bentner 1.40 .W. pro Maummeter 18 .A. Das holg wird frei ins haus geliefert. Bestellungen nimmt ber Sausvater bes Evang.

Bereinshaufes, Blatterftraße 2. entgegen. Bemerft wirb, baß burch bie Abnahme von Bols ber humanitare Swed ber Anftalt geforbert

Biesbaben, ben 1. Dezember 1908. Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Befanntmachung. In der Rebrichtverbrennungsanftalt (Maingerlandftrage) werden medanifch gebrochene und fortierte Schladen und Aiche abgegeben, und gem in folgenben Groben und Getrichten:

Flugaiche I Zo. enthält 1,4 bis 1,7 Komtr. Beinforn (Afche und Stüdchen bis 10 Millimeter, auf Bunich auch bis 25 Millimeter Abmeffung) 1 Zo. enthalt 1,2 bis 1.3 Somir.

3. Mittelforn (Stüde von 1 zu 4 Itmir. Ab-meffung) 1 To. enthölt 1,8 Kbmtr. 4. Grobforn (Stüde von 4 zu 7 Jimir. Ab-meffung) 1 To. enthölt 1,15 bis 1,25 Kubil-

Der Breis fur 2. ift bis auf weiteres 50 & für 1 To., desgleichen ber Breis für unfortierte Golade, fofern Borrat vorhanden ift.

Der Breis fur 1, 3 und 4 ift 1 M für eine Tonne nach bejonberer Breistnfel. Gofern ein Unternehmer 100 Tonnen im Laufe ben bier Wochen abholt, wird ihm nach biefer Zeit 10 Prozent gutudvergutet, bei Abnahme ber boppelten Menge in der Zeit 15 Prozent.

Auf ichrifiliche ober minbliche Anfrage (Mafdinenbauamt, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 21) erhalten Intereffenten Angaben über Betonmifchung ufm. Die fich in anderen Städten bei Bertverbung von Rehrichtschladen bewährt Stabtifdes Mafdin-nbauamt.

Befanntmachung.
In der Saalgasse zwischen Rerostraße und Sans Ar. 5 soll im Juli 1909 mit dem Umbau der Fahrbahn in Rattenbelag auf Beton degannen werden. Dis dahin missen alle noch sehlenden oder eiwa zu berändernden Hausanichlusse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Basser, und Gasseitung, fertiggestellt sein.

Unter Binmeis auf bie Befanntmachung bet Magistrats bom 1. November 1906 über die fünf-jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straenbeden merben baber bie Beteiligten Sausbefiber und Grundftudseigentumer aufgeforbert, umgehend bei ben betreffenden städtischen Bau-verwaltungen die Ausführung der noch notwenbigen Anichlugarbeiten ju beantragen. Biesbaden, ben 4. Februar 1909 . 18358 Städtifces Strafenbauamt.

Berbingung

Die Lieferung bes ftaubbinbenben Dels gweds Delen ber Golgfugboben in ben ftabtifchen Schulen Los I, sowie besgleichen von rehem Leinöl für das Oelen der Kulovalfußboben in brei weiteren städtischen Schulen Los II im Rechnungsjahre 1909 soll im Wege der öffentlichen Aus.

ichreibung verdungen werben.
Angebatsformulare und Berbingungsunter-lagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftitunden im Bureau der Abteilung für Gedäude-unterhaltung, Friedrichftraße 15. Zimmer Ar. 2. eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch don dort gegen Barzahlung oder bestellgelöfreie Ein-senden von der der der der der der der gogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". 11. 17 208 . ." verfebene Angebote find fpateftens bis Mittwoch, ben 10. Mars 1909, vormittage 10 Bor,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reibenfolge - in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werben berlidfichtigt.

Biesbaben, ben 27. Februar 1909. Stabtbauamt,

Mbieilung für Gebäudeunterhaltung.

Befannimadjung.

Die auf bem alten Friedhofe pelle (Trauerhalle) wird gur befindlime &. Abhaltung ben Trauerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfug gefiellt und zu diesem Zwed im Winter auf im gefiellt und zu diesem Zwed im Winter auf im tische Kosten nach Bedarf geheist; die gartnerisch und sonstige Aussichmuchung der Kapelle dagere wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt al leinige Sache der Antragsteller. Die Benutung der Kapelle zu Tragerfeterlichteiten ist rechtzeitig bei bein Friedhofsauffeber herrn Rircher phe dem Leichenbestatter Herrn Stoll anzumelben, welche alsdann bafür forgen, haß diese bur be-stimmten Zeit für den Traueraft frei ist. Wiesbaden, den 1. November 1908.

Die Friedhofe-Deputation.

Nichtamtlicher Teil.

Befanntmadiung.

Betrifft: Das Entfernen ber alten unb bar ren Obfrbaume unb bas Ausidneiben bes burren und franten Splies und ber Mirftumpfen,

3m Laufe bes vergangenen Commers bit an den Obitbaumen viel burres und trantes Holg gebildet, viele Baume find auch teil, weise burr geworben, so daß es nicht mete lobnend erscheint, diese siehen gu laffen.

Die abgangigen Baume, fowie bas tote und frante bols in ben Baumfronen find nicht nur eine Ungierbe ber Baumanlagen, Stragen und Garten, fondern bilden auch für ben gefante Obitbau eine große Gefahr, weil sich unter ber abgestorbenen Ainde, im faulenden Holz ungablige schädliche Insetten und Pilze ansiedeln, die auf gesunde Bäume übergeben und diese schwer schädliche Auferten und biese schwer schädlichen. Auch die Stumpsen früher unröhlig abernammen Auch die Stumpsen früher unrichtig abgenommener ober bom Sturm dietriebener Aefte find für bie Gefundheit bu Baumes von großem Schaben. Derartige 15 ftumpfen berheilen nie, geben vielmehr in Binnis über und erzeugen in furger Zeit bie Stome-fäule. Solche innerlich faulen und frante-Baume find gegen ichabliche Witterungseinfliffe, besonders gegen Sturm, wi Ruben ift baber jehr fraglich. wideritandslos;

Die stammfaulen und moriden Baume, be burren und franfen Aefte und bie Affitumpfen find beshalb forgfältig zu entfernen, Moofe und Alechten, fowie die abgestorbene Rinde bon ben Baumen abgutraben und Stamm und Kronen-afte tunlichft mit Kalfmild angustreichen. Sämiliche Schnittwunden, die eine Groje

bon 5 Bentimeter Durchmeffer überfieigen, gur Berhutung bon Fanlnis mit Gteinfolienten ju berftreichen, bie Aitlocher gu reinigen mi mit Bement ober einem Gemifch von Teer und ausgufüllen. Ausgeworfene Baume, abgefdnittene Boly

bie abgefrante Rinbe, Moofe und Flechten find

Bei bem Anspuben ber Baume ift auf bat Borlommen bon Raupenneitern, erfennbar der gesammen gesponnenen Blatterbuicheln, ind auf die Giringe bes Rengelspinners zu ichen. Borhandene Raupennester und Giringe ind ja fammeln und fogleich zu verbrennen. Unter Bezugnahme auf die borftebenden

Ausführungen werben die Obitbaumbefiber auf gefordert, bafür zu forgen, bag bis fpotett gum 20. Mars 1909 bie abgestorbenen Bau und Aefte, sowie die Aftstumpfen entfernt, be Sägewunden und sonstigen Berlehungen des Emmes glattgeschnitten und mit geeignetem Roterial verftrichen, Die Aftlocher gereinigt mit ausnefüllt, fowie Die Raupennefter entjent

Baumbefitter, Büchter ufto. welche bie Anordnung nicht punttlich nachfommen, werbe auf Grund ber Regierungs Boligeiberordnu bom 5. Februar 1897 (Reg. Amtsblatt 1897, 46), mit ben gefehlichen Mitteln gu ben borge

fcriebenen Arbeiten angehalten. Das Relbichubpersonal ist angewiesen, ab die forgfältigfte Ausführung zu achten und be Saumigen angugeigen.

Sonnenberg, 4. Degember 1908,

Der Bürgermeifter: Buchelt

ungs-Ausverkauf.

Komplette Brautausstattungen, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Salons, Küchen, einzelne Kleiderschränke, Spiegelschränke, Büfetts, Vertikows, Bettstellen (poliert und lackiert) in enormer Auswahl.

Erstklassige Fabrikate.

Weit unter Preis.

17036

Bei Ratenzahlung grösstes Entgegenkommen.

Johs. Weigand & Co. Wellritzstrasse 20.

Zu vermieten.

meine Wohnung,'
mein Zimmer, Laden zc.
it permietet, bitte bas Inferat
m fifteren"

is fenten töglich eingehende Zuschriten. Die gute Wirfung, nelde Bermietungsanzeigen aller im Wiesdadener Generalsuseiger etzielen, ift begründet nich feinen Leferfreis in allen Ichten ber Bevölferung bier nb augerbalb.
Reitenpreis nur 10 Pf.

Bohnungs-Nachweis-Burean Lion & Cle, 1844 Fredrichftr. 11. Telephon 708. inrößit Auswahl von Miets u. Kaufodjeften jeder Art.

Beilen frei auf 'Sutide

Wohnungen.

6 Zimmer.

Amgasie 10, 1, u. 2., je 6—8 Sim. 311 verm. N. Niederwaldstraße 4, 1. r. morg. 9—11 Ubr. 7027

5 Zimmer. Sambachtat 11, Gth., Bt u.2, Et. 53.28. Speifer, Bab, Baif.

5-3-28. Speifet, Bad, Balf.
Barum. Einr. p. j. o. 1.4 1909
1. d. Rāb. b. C. Philippi, Dams
natial 12, 1. St. 16483
Arribit. 27, 1., fcb. 5-3im.
E. m. Bad, Gas u. el-ftr. L.
a. gl. od. 1. April z. b. 16454
Oranienstr. 52, 2., b-3im. Bohn.
m.R., Zubeh u. Balf., p. 1. Apr.
u. vm. Rāb. Lab. 7016

4 Zimmer.

Elicherftr. 20 ist die 1 Et.
3. L., 28, 2Wlanf., 3. 1. Mpr.
wentl. a. froh. 3u vn. (17096

Retist. 7, Bel-Et., 4 J. u. Zubeh.
ju vn. Töh. 2 St. (16918

lieditr. 1, 3, ich. 4-3-2B. auf gl.
2. f. Apr., 3 v. Näh. K. (17029

Inrift Lohe. am Güterbadnhof
Biesbaden:Best, jos. od. später
im Erdgelchoß und 1. Stod je
eint 1-Zimmer-Bohnung mit
reichlich. Zubehör n. ein Stüd
Gartenland zu vermieten. Mietz
reis 400 Ust. Beitere Aust.
enteilt Bahnmeister v. Hahn.
Zimmer Nr. 20 des alten
Meinbahnhofs. 16440

3 Zimmer.

dimardring 7, dth. 2, 32Aim. Lehn zu von Das. Lagerr. od. Berkit, 1. ruh. Geschäft (17128 tischerftr. 29, 2×8 Kimmer u. Küche für 550 M per 1. Tpril zu berm. 16882 Rah. Sout. b. Wagner.

Nab. Sout. b. Wagner.
2013seimerftr. 12, ich. 3-Zim...
Redn 1. Avr. 31 vm. 16686
2013seimerftr. 53, Midd. 3-3...
Nohn. m. Gas u. Koblenaufi.d.
15t. ad. fp. Räb. B. 1., L (16694
2013seimerftr. 81, Bob., ichone
dezimmer: Bohnung 10f. 0. spät.
u termieten. Näb. Dogbeimerfinds 96, L. Stod. 16448

Taneimerite. Vv. Lod., ich.

1 Sim., Käche, K. ller sofort zu
1 Sim., Käche, K. ller sofort zu
1 Sim., Näh. I. Stod I. 16408

2 Sim., Näh. I. Stod I. 16408

2 Sim., Näh. I. Stod I. 16402

2 Sim., Oth. I., Br., 400 M.,
2 Sim., Oth. I., Br., 400 M.,
2 Sim., Sohng. gleich
3 Sim., Sohng. gleich
4 Sim., Sohng. gleich
4 Sim., Sohng. gleich
5 Sim., Sohng. gleich
6 Sim., Sohng. g

brid. 3-8.:Wohnungen m. all. soen. Frontip,:Wohn. 2 R. a glicho fr. 3. verm. Nah. bai. 16481 deficianiir. 20, B. 2., 3:8.29. 17130

ada. ichone 3. Bin...2886h.

3. Bin...2886h.

17009

100. Bl verm.

17009

100. Bl verm.

26. 3 Binner und

100. Block (Cachfold), in Abfelluß,

100. Block (Ca

une, 1. Gt., 3 3., K. u., sofort od. sp. 3. berm.

1050: 8 part. 7148

1050: 25 Boh., Dachiv. v.

1050: 10. Judebor, gu

inerfit, 18, Mittelbau antibus, 3 Zimmer und fof bell, 3u verm. (3641 Edwalbacherftr. 28, Sth., Manfard-Wohn., 3 Zim., Küche u. Keller auf 1. April zu berm. Räh. Bohh. part. 16543

Edwalbacherftr. 57, 2, Frontsp. Wohn., 3 fl. Zim. Kide u. Keller 800 & zu vermieten. Räh. P. 16 828 Walluferstr. 9, Sth., schöne gr. 3-B.-Wohn. preisw. p. sof. o. sp.

3-3.-Bobn. preism. p. jof. o. ip. pu vm. Räb. Bob. part. 16474 Walramstr. 25, Bob. I. St., gr. 3-Zim.-Wobn. o. gl. ob. jp. jm verm. Räb. Lab. 3645 Bellrisstr. 37, Bb. jd. Dadyw. 3 Zimmer u. Kudze auf 1. April 3. b. Rtl. 28 N. [3574

Jimmermanner. 3, schöne 3: Zimmerm 1. Stod 31m 1. 4 311 verm Räs. part. 3597 Biernadt, Kathausstr. 4, sch. Wohn v. 3 Zim.u.Rüche, Wass.

u. Gas, für Bäiderei geeignet, josort zu vermieten. 16501 Räh im Laben baselbst Billa Schönthal, Saltest, ber

Villa Schönthal, Haltest. ber Elettr., Woh. 3. vern 3 Jim. Krücke, Kell., Mitgebrauch b. Waschl. Näh. Villenviertel Connenberg 89. 17 131

2 Zimmer.

Ablerftr. 9 f. 2-3.-W. z. v. [7184 Ablerftr. 28, 2 Zimmer u. K. mit Abjchl. Borderh., per April z. v. R. part. r. [3618 Ablerftr. 47, 2 Z. u. K. z. v. 7285 Ablerftr. 56, gr. Dachwohn., 2 Zimm. u. Küche auf gleich ob. spät. zu verm. 3588

Rt. Burgitr. 3, Sth., fl. 2-3im a B. 3 vm. Rab. b. Seib. 16343 Billowitr. 9, 2 B.Bohn. 3 verife. Breifen. (16857 Dopheimerstr. 55, Milb., Gr.,

fc. 2-3-2B. m. Gas, Ball., Kobl.; Aufz.p. 1 Apr. R. B. 1 , I. (16694 Dotheimerftr. 68, 2 St. eine fc. 3-3-2B. der Reuzeit entfpr , p. 1. Apr. 3. vm. N. b. Strob.

Dotheimerftr. 69, Dachwohn. Wilb., 2 Jim. 11, Küche 311 verm. Räb. Bob part. 3595

Doubeimerner. S1, Bbh Frontip ichone 2 Zimmer und Küche. R. Doubeimerstr. 96, 1. 16716 Doubeimerstraße S1, 2 Zim und Küche Mtb., 311 verm. R. Doubeimerstr. 91, 1. (6448

Donheimerstr. 84, Oth. 3, frdl. 2-8,-W. m. Zub. an fol. Miet. fof. od. sp. gu berm. Nah. Wittelb. 1 od. Laben. 16377
Donheimerstr. 98, Mith.u. Oth., school 2 Zimmer, Küche, Keller sof. uv. Nah. Boh. 1 L. 16408

Doubeimerfer. 179, fruh. 115, Salteft. b. eleftr. Stragenbahn, mehrere 2.8immerwohn., neu hergerichtet, fol. ober fpäter zu vermieten. Räheres bort bei K. Kühlihau, part., ob. Albrechtsftr. 22, Weinholg. h. Lill. 16471

Dotheimerftr. 1-11. Haltestelle ber Straßenbahn, mehrere 2: Zim.:Wohn im Boh. u. Hih., p 1. Apr., ev. früher zu von. Räh. daselbst b. Hausverw. ob. Albrechtstraße 41, Weinbandl. H. Lin. 16471

Eleonorenffr. 6. Bbh., part 2 Zimmer, Küche u. Keller auf April zu verm. 3603

Ellenbogengasse 6, Sth., 2 Sim., Küche u. Keller zu vm. 16939
Ellenbogengasse 15, Hinterd.,
2 Sim. u. Küche zu vm. ev. m.
Werfstatt. R. Bob. 1. St.l. (16559
Elivillerstr. 9, mehr. 2:28, 28, a.
gl. ob. 1. April. R. des. (17091
Feldstraße 9/11, 2 Sim., 1 R.,
1 K., p. 1 Apr. zu vm. (6746

1 R. p. 1 Apr. 3u vm. (6746) Felbstr. 10, Manfarben-Wohn., 2 Zim., R. u. R. 7247 Goebenstr. 24, 1., sch. 2-zim., Wohn. 3u veru. 77129 Pallgarterstr. 5, Stb., schone 2-2 Stockers in Boll. 10 June

Dallgarterftr. 5, Stb., schone 2-3.-Wolng. m., Ball. p. 1. Apr., 3. vm. R. das. Edh. p. 1. 1707C Dellmundstr. 15, Oth., Dachw., 2 Zim. u. R. 3. 1. April zu 7088

2 Zim. u. R. z. 1. April zu bermieten. 7268 Hohn zit verm 7180

Rariffer. 39 Mtb., Dachz., 2-3.2 Wohn., z. April oder Mai z. bermieten. Nah. baselbit beim Hausmeister. 8827

Rette- v. 17, 2 Sim m. Ruche 1 leeres Sim, u. Stall, für 2 u. 5 Bferde fof g. v. 3638 Riarent alerftr. 10, 2- Bimmer-

Bohnung zu vermieten. (16596 Rieinfer. 3, Sth., 2 Bim. und Rüche fof zu verm. 7200 Rieiffter. 15. (Grontipihe), fc. 2 Sim. Bohnung per 1, 4, an

#Reifefte. 13. (Frontspike), ich.
2 Finn. Wohnung per 1. 4. gu
verm. Näh. vol. v r (3349
Webgergalie 21, 2, 3:8., stude,
kell. v. April. M. Grabenstr. 20,
17032
Recotte. 24,2:Sim : Wohn. 16663

Philippsbergftr. 89a, 2 od 1 Sim. u. R. an ruh Faut. 9t. Part. r. 17090 Nauenthalerftr. 7 Mittelb.. 2-Zimmertvohnung 3. v. 7192 Rauenthalerstr. 8, Mittelb. 11. Sinterh. 2-Limm.-Wohn. auf fofort ob. 1. April. Räh. bei Nortmann. 16435 Rauenthalerstr. 9, Sth., ich. 2-8.

Hamenthalerstr. 9, Sth., jch. 2-3-2B. in vm. Räh. Ibh 1. r. 16378 Raueathalerstr. 12, 2 3., Küche u. S. zu berm. 16422 Rheinganerstr. 6 5., 2 3. u. K. in vm. Räh. dof. Bbb. p. r. (16944 Kichlitz. 6, 2 ich 3 u. 3, Abjoh., Gth. 3 St. Zu erfr. h. Böhm.

Dachwohnung, 2 Zimmer u. Krücke auf 1. April zu verm. Räh. Köderstr. 27, Cramer. 16899 Römerberg 9/11, eine 2:Z... im Abschl. auf 1. Apr. zu vm. Käh. d. Lang, Uhrmacher. (16814 Sedanstr. 12, H., 2 Z. u. R. p. 1.4.

Seerobenftr. 9, Sth. 1 L. 2-3.-Bohnung 3. bin., in. od. ohne Wertfratt. 16460 Seerobenftr. 23, (Sth., ichone

Zecrobenar. 23, Gib., ichone 2- im.-Wohn. per 1. April 30 vm Näh. dal. Abh p. r. (6949 Eteingasse 25, Bdh. B., eine Wohn. von 3 Jim. u. Zubeh, 1. April 30 verm. 3635

Steingasse 31, sind 2-Zimmers Bohnungen'm. Küche u. Zubeh.
auf 1. April 31 verm. (1-900)
Scharnborststr. 9, Oth., schöne
2-Z.-Bohng. per 1. April 3. v.
Kah. Edh. part. I. 17067
Scharnborsssr. 27, 2, Z. u. K. sof.
od. v. 1. april. Käh. b. Hausnermolter. 17031

verwolter. 17031 Scharnberftftr. 46, Oth., 2-8.-Wohn. 1. Apr. an ruh. Leute gu vermieten. 16508 Steing., Ede Schachtftr., 2. Si.,

2 B., A., 1. Apr R p. 16830 Chachefter. 30, 2, frbl. Edw., 2 B., Küche, p. 1. April 3. von., Näh. part. 3607

Schlachthausftr. 23, 2 Zimmer n. Kuche nebst Stallung u. Rem. per 1. April zu berm. 16943 Rab. im Konior.

Schwalbacherftr. 71, sch. helle Dachwohn., 2 Z. u. K. (250 Mart) sof. z. verm. 8605 Walramstr. 1, sch. Frontsp.-22., 2 Z. u. K. m. Ubschl. zum 1. Upr. z. v. R. part. [7259 Walramstr. 2, 2 Z. K u. Sub., H., p. April. Näh b. Link. (17090

D.p. april 900, 6, 200f. (17030) Beitkraße 12. Gth. p. 2 Zim. u. Küche per 1. April 3u vm. Räb. Bbb. 1. Gtg. 16940 Wörthfür. 20, Wh.23, 2 Z. u. K. 16786

Worthfir. 20, 2 ineinandergeb. Manf. in. herb 3. vm. 16786 Mehr. 2- u. 3-3. Bohn. in. Zub. bill. 3. vm. in Dobheim, Obergaffe 21 b. Ab. Wagner. 7151

1 Zimmer. Ableritz. 6, 1 Zim. u. R. 3. v. (7171 Ableritz. 47, 1 Z. u. R. 3. v. 7236 Ableritz. 26, 1-Zimmer Wohn au verm. 16179

Mblerftr. 29, 1 3. u. R. 3. 1. 4. 3u berm. 17 182 I Sim. u. R., Bbh. part., 3. bm. R. Dobbeimerftr. 96, 1. 16528 I Sim. u. R. Wiche, Mib., Dacht., R. Dobbeimerftr. 96, 1. 16448

R. Dobeimeritr. 96, 1. 16448 Tohheimerne.98, Mith., ichöne 1 Zimmer, Küche, Keller iof. 311 verm. Käh. Bbh., 1.St. I 16408 1- u. 2-3.-B. c. gl. o. 1. Apr. Felditr. 12. Oth. Reub. 16527 Grabenstr. 9, Frontip.-Bohn.

Felbitt. 12, Oth. Reub. 16527 Grabenfir. 9, Frontip. Bohn., 1 &. R. u. R. an 1 o. 2 Berf. 3. berm. 18 M monatt. 16446 Grabenfir. 20, Frdl. beigh S. 2 v. 17032

Heleneuftr. 12, hth., fl. Wohn, Jim., Küche u. Kell., 1. März ob. 1. Apr zu vm. 16844 Dellmundtr. II. Ebb. p., I Jim u. Küche zu vm. 16938 Dermannftr. 9 Bbb., 1. St., Abickluß, ein fehr ar. Rim zu fcluße, ein fehr ar.

Dermannftr. 9 Bbb., 1. St., Abichlus, ein fehr gr. Zim. u. Rüche zu berm. a205 Dermannftr 9 Bbb., Dachw., I großes Zimmer und Küche zu bermieten. a205

Dermieten. a205 Hodistättenstr. 9, 1. Ju.R. [7188 Jahnstr. 29, Whb., Wil. Wobn., 1 J. u. K. 3, verm. Neb. A. 16979

Raifer Friedrich-Ring 59, 3 I., 1 gr. Zim. u. Ruche an ruh. Leute 3. Röbeleinstellen 3. 1. April. 3642 Karlftraße 6, fa. ger. Dach-

Karlftrade 6, fa. ger. Dachivohnung mit Abidl, auf 1. April zu bermieten. 16 831 Wohnung. 1 Jimm. u. Küche (Dachfrod) auf 1. April 3. vm. Kiedricherftr. 4, 3. (7240 Richtür. 3, Oth. 1 Bim. und Küche fof. zu verm. 7201

Rudie tot, in verm. 7201
Ludwigstrafie II. Dd., I n.
2 Jimmer und Kädje auf gl.
oder fpäter zu verm. 188 9
Metgaergas 27, 2 St 1
Jimmer, Küdje und Keller ver
1. April. 3638

I. April. 3698
I Sim und Küche zu vermieten.
Aterofer. Abs37, Laden. (17115)
Rauenibalerite. 5 Mit., Wohn.
I Jim. u. Kiiche z. 1. April
zu vermieten. 3819

Rheinstraße 77, Bhh, Mans.B., 1 Zim u. K an nur ruh Lute ju verm. Rib. Bart 7104 Riberstr. 27, zwei Dachw., je 1 Zim., Küche, Stell. zu vermieten. 17 133

Römerberg 10, Bbb. 3 u. Hb.3, je 1 jchon. geräum. Bim. (6926 Römerberg 14, 1—2 B u. K. s. u. 6921

Mübesheimerstr. 31, 1 Z. u. A. sofort, 2 Z. u. A. p. 1. April zu bermieten. 3589

Sedanstr. 1. Dachstod, 1 Bimmer u. Rüche zu verm. 16431 Sedanstr. 12, p., B. u. R. p. 1 4.

Steingaffe 28, Bob., Dachl. Stube, Kam., Kuche 3, v. 16420 Steing. 28, gr. hib Och 1, 16399 Scharnhorftfte, 9, Oth., Schone 1-3... Wohng, per 1, April 3, v. Rah, Boh, part. 17067

Schachtstr. 29, 1 sch. 3im. u. Kruche, 1. St. n. d. Str., zu berm, Räh. i. Laden. 3637
Schiersteinerstr. 18, Hinterh., 1 Zimmer und Krüche sofort ober später zu berm. (3640

Webergaffe 56, fleine Wohn.

n. Zubeh auf 1. Febr ob. fp.
u verm. R. 1. St. 16743

Geräumige 1 Zimmer u. Küche
ver sofort, und eine 2 Zim. u.
Küche. Dachit., Br. mil. 23 M.,
ver sofort oder spät. zu verm.
Näh. h. Hr. Hauso. Schott, B.
hth., Bietenring 12. 17128

Leere Zimmer.

Grabenftr. 20, Gtb. 1,1 L 3. u. R. 17082

Rheingauerftr. 11, p. r. fcones leeres Zimmer gleich ober April an verm 3633

Schwalbacherftr. 27, große leere, heigb. Manfarbe, i. Mib., an einz Berf zu von. (16783

Möbl. Zimmer.

Albrechtstr. 36, 3 l. möbl. Zim zu bermieten. 7251

Caftellitr. 10, p.
ein möbl. Bim. 3u vm. (17092
Dotheimerstraße 14, Stb. 1,
erhalten solide Arbeiter
Schlafstelle. 3843

Gelbftr. 12, p., m. 3. z. b. 16373 Hattingftr. 7, 2. St., ein ichon mobl Zim. zu verm. 16405 Delenenstraße 9, B. 2 findet ein fauberer Mann b. Schlaf-

Dermannstr. 7, 1 f. fr. möbl. 3., 3,50 M wöchentl. 3, v. [7260 Möbliertes Bimmer zu verm. 7160. Jahnstr. 5, p.

Marifir. 2, p. m. 8. u. Schlaft 17013 Woripfir. 9, Mtb. 1 r., angen. möbl. Zimmer mit ober ohne Koft zu bermeten. 3620 Röberstraße 25, Oth. 2, fcon

Röberstraße 25, Oth. 2, schön möbliertes Zimmer m. Kaff c 3,75 M pro Woche. [3576 Ein g möbl. Zim., m. 1—2 Bett., gute Bens., angen Hein, an Herrn od. Gesch Fräul. sof. 3. verm. Seerobenstr 2, 3, (3632

verm. Seerobenstr 2, 3, (3632 Schwalbacherstr. 51 (Lad.) möbl. Zim., monatl. 16 M, auch mit Pension zu verm. 3630

Webergaffe 38, 3, 1., mobiliertes Zimmer zu vermieten. 16498

Schön möbliertes Zimmer bill. 3u vermieten. 8554 Yorfftrage 18, Mtb. 2, rechts.

Läden.

Albrechtstr. 44, Laben, 2 Sim., Küche u. Zubeh. 1. Apr. d. 36.1. vm. Näb. dof. 1. St. (6753

GaeDonneimerntr.u. Borelleys gr. Lad.m. Lagerr.u. Ladenz Rich. bai.u. Körner fir. 4, b. Briedl (1810) aden für Mehgeret oder bergt. Getwinerner. 9. (1709)

Glevisterfir. 9. (17091

Soebenfir. 12, Ediad. f. Kolonials waren u. jed. Geichäft geeign z vm R. Riederwaldfir. 4, 1, r., morgens v. v-11 Uhr. (7028

Gradenfir. 9, Mitte d. Stade. Laben mit Ladenzimmer und Keller, fompt. Erfereinrichtung und Belleuchtung vorhanden (für jede Branche paffend),

Dellmundftr. 34, Laben 3, bm. 16648 Drantenftr. 1, Gded, Abeinftr., Lleinerer Laben in. Sim. p. 1. April 1, vm. Berm. Schellenberg. (16598

für 70 : Mf. in perm (16983

Als Laden

oder fille Werkstätte mit 2: Simmer-Wohnung u. Kücke, find die von einem Rechikft, bisher benutten Räume Liebenring 12, p. per josort lillig zu vermieten, Räh wegen Be. fichtigung dei Frau Schatt, Sch. Part. dojelbst. 17128

Werkstätten etc.

Ablerfir. 29, Stall. f. 2—3 Pferbe n. Bohn. a. 1. Apr. 3.v. (16801 Berframfir. 22, gr. Berftätte m. hof sof su vm. Räh 21. 15586 Doubelmerfte. 179 n. 181, halteftelle ber Straßenbahn, im hinterbans große Räume, geeignet als Werfstatt, Lagerr., Flaschenbertell, utw. sof. 31 vm. Räh. beim hausverw. baselbit, od. Albrechtirt. 44, Weinbandl. h. Lill.

Rah, beim Hausverw, daselbit, od. Abrechtstr. 44, Weinhandl. H. Sill. 16471 Feldstr. 19, Werfst. m. o.obue 2-8. Wohn R Friedrichst. 29, Bruhl.

Billige Werfftätte m. 1-8im. Bohn. Hartingfte, 7, 3. 16447 für 6 Hierde n. Rem. 11 Lagerpl. a.Schiersteiner: weg 3. v. R. Rauenthalerstr, 3 p. 16376

Roonftr. 22, Wertitätten ob Lacerranme jof.bill.3.vm. (16442 Chwalbacherftr. 37, Ditb p., Beinfell. ob. Lagerraum 90 qm, 3u vermieten. 17008

Wellritiftr. 19 ctall für 3598

Stellen finden.

Männliche.

gür Wiesbaden

ist das Intosso einer erstetlassigen deutschen Bersicherungs. Gesellschaft mit versichtedenen Branchen an leistungsfähigen derrn, der sich dem Fach aussichließlich widmen wist, zu vergeben. Evil. Anstellung als die vergeben. Evil. Anstellung als Inspellung als die vergeben. Evil. Anstellung als die vergeben. Evil. Anstellung als der General Agent. Kaution ersorberlich. Off. unter F. T. 1978 an Daube & Co., Frankfurt a. M. B 18

Gin Berr,

gleichtvo wohnhaft, sof. gesucht z. Berk, v. Zigarren a. Wirte, händler etc. Bergtg. ev. 250 Apro Monat oder hohe Prob. B12. A. Nied n. Co., hamburg.

Tücktiger Schweiserbegen f. felbitändige tarifitche Bertrauensstellung gesucht. Offerten unter Op. 168 an die Expedition ds. Bl. 7254

Tüdt. Kallierer

mit fleiner Raution, möglichft gelernter Schreiner, für ein Möbelgeschäft gesucht.

Offert. erb. unt. 69, 170 an bie Ego. b. Bl. 17086

Doh. Berdienst! Bis 1000 M.
p. Monat f. Leute aller Stände
d d Alleinvertrieb von gef. gesch.
Weltmassenarist. vervisenen. Laden,
Kapital u. Berussausg, nicht nötig.
Austunft softenlos. NeuheitenIndustrie Oschas i. Sa. 243,
Bostsach &. 7224

Juno moter gefucht, ber felbft. seichnen and arbeiten fann 3634 Launusffr. 5, Sth.

Schriffseker - Lehrling

Bicsbadener General-Anzeiger.

Rebrling mit guter Schulbils bung auf April gejucht. (16485 H. Libotf Webgandt Eisenwarenhandlung EdeWebers u. Saalgaffe. 3579

Lehrling

mit gut. zeichner. Anlagen, ober Baugewerksichiller, welcher in die Brazis eintreten will, für unf. bief techn. Buro per sof. gesucht Bergütung nach Bereinbarung. Offert. find einste wellen nur ichrift. an das Biesbadener Buro, Abeinstraße 26. hinterb., ju richten 7241

Mainzer Betonbau-Befellidraft G. m. b. H.

Baderlehrling fucht B. f. Beng I., Badermftr. 3582) Dauborn, Schulftr. 16.

Buch binderlehrling gegen Bergütung ju Offern gei. Jof. Bint, Buchbindermeister, Walramstraße 2 (16942

Lehrling geg. Bergütung gef. Gg. Kleber, Maler- u. Tünchergeich., Luxemburgitr. 2. (7239 Ladierertehrling gefucht

17049) Römerberg 28. Fr. Elsbols, Ladierer u. Schilderm. Ein braver Junge fann bas Schneiderbandw. grbl. erl. bei Schneidermftr. Big. Friedrichitrage 46. 7256

Weibliche.

Suche

auf gleich und Saifon
Giage u. Kidenhausbälterinnen
nach Bingen, Kissingen, Mannheim,
Rülbeim (Kubr) Blünster a St.,
Raubeim, Rübesheim, Schwalbach,
Bäiche : Beschließerinnen, Hotels,
Restaurations: u. Beschünnen
nach Ahrweller, Ahmannshaussen,
Baden-Baden, Bingen, Bapperd,
Bornhosen, Ems, Homburg, Heibelberg, Kissingen, Kreugnach,
Lindensels, Münster a. St., Naubeim, Reuenahr, Rübesheim, Rippoldsau, Sal bausen, Schen, Wildbad, Pensions-Köchinnen, Kaffeesächinnen, salte Mamsells, Kochlederfäulein, bessern Wähden als
Silbe der Hausfrau für dier und
außerbalb, Serviersäulein für
prima Stellen in erste Badeorie,
gew. Büseldamen, Hotelzimmernädchen in großer Angahl für verischene Badeorie, Bensonstimmermädchen, Haussmädchen für
Hotel und Brivate, Hensonzimmermädchen, seinburgerliche Köchinnen,
Ladnerin i. erst Schwinnen,
Ladnerin i. erst Schwinnen,
Ladnerin i. erst Schwinnen,
Ladnerin i. der Emple Köchinnen,
Ladnerin i. erst Schwinnen,
Laddsfrauen i.e. z., sowie zwanzig
Küchenmädchen, leptere freie Stel-

Ienvermittlung für hier und auswärts durch das Rheinische Stellen - Burgay

Carl Grünberg,

Wiesbadens alteftes und anerkannt bestrenommiertes Plazierungs:Institut, 17 Goldgasse 17, P. Telefon 434.

Tüdt. Berfäuferin f. Debg. fof, gef. Off. unt. Se. 158 a. b Egp. d. Bl. 7216 Edmeiberin f. nachmittags

Sellmunbfir. 2,2. Et. L. Ein tilchtiges Villeinmadchen gefucht. Direktor Gath, 3579 Oranienft. 5.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rückseite genau lesen!)

Mle Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Albonnenten hier Deutlich ansgefüllt ift.

Bitte wenden.

Tüchtige, juverläffige

Zeitungs= Trägerinnen

gefucht, welche zwischen 12 und 2 libr pantilich austragen tonnen und in ber Wegend Frant: furters, Giwillers, Sonnenbergers ftrofe mobnen. Bu melben

Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritiusftraße 8. (16600

Junges, orbentliches Mäddhen

lagsüber sofort gesucht 17098 Portstraße 11, 2. r Geinburgerliche Röchin und tucht. Saubmabden b. o. Lohn Sausmäbden b. g. Lohn Bismardplat 5. 7271

gef. Bismardplat 5. Gin fauberes tücht. Allein. mabden fofort gefucht. 3644 Rheingauerftr. 7, 1. Graulein fann bas Roden

erlernien, ausmärts. 3606 Off u. Um 165 a.d. Erp. d. Bt Sol. Monatomädden 3. San-berhalten c. 2.3. Wohn. g. fr. Wohnung gef. Zu fpr. borm, 3628 Faulbrunnenitr. 5, 2 L

Lehrmabden für Damenfdneiberei gef. ramftrage 2, 1.

Offene Stellen iert man mit beftem Gr. folg im Biesbadener General: Biesbaden.

Biesbabener General: Minieiger burit burch feine Ber: breitung in Familienfreifen für Muerbietungen brauch: barer Strafte.

Beilenpreis nur 10 Bf. Guticheine für 3 Gratiszeilen baben für Diefe Angeigen Gultigfeit.

Stellen suchen.

Ig. Kanfmann f. f. d. Abend. frunden Rebenbesch., w. Adricht. etc. O. u. Hr. 169 a. d. E. [3628 Junger Mann, Deutich und Ruffifch in Bort und Schrift machtig, übernimmt Schreiborbeiten. J. Teppor, Nettel. bedfiraße 8 part. 7283

Au pair English lady neeks post as companion. Miss Con-nell, Halberstudt, Lindenweg 2.

Kinbergarin, en., 22 3., f. Stell, em 1. Apr., 3u 1 ob 2 Rinb. Off-unter 5568 postlagernd Turen, Schneiberin fucht Runbichaft.

Albrechtitt. 36, 3 1 81. Mabden f. Monaisit. v. -10. Bleichftr. 8, 8, St. [7258 Beadden, w.ldies fochen fann Stell bis 1. Apr als Micinm R Marfir, 11, 2. St. 364

Zu verkaufen.

Immobilien.

Gefdatenaus mit Torfahrt, Baderei, Kolonialm. Geschäft, gr Stall, Newisse, gr. Hof u Gartn, vrbeitsveiertel, mit fl Am b. 1 vf. Off u. Mk. 163 Exp d. Bl. 7218 an die Exped. d Bl

Gine gutgebenbe

Rudesheim a. 31h. ift megen Sterbefall Des Befigere per fofort febr preismert ju verfaufen. Offerien unt. B. 1753 an D. Frenz, Mainz. E 8

Ein Friseurgeschäft wegen Todesfall sofort zu berkaufen. Räferes in der Expedition dieses Blattes. 7196

Labeneinrichtung billig 311 3623 perfaufen Berberftr. 3.

Edmiedeeiferne Heber-Dadming (3,45×2,30) ju vert. Guterh, Rinderwag, bill, abgug Schols, Rettelbedite, 7. 7245

Piano, mob , neu, mit Auffan, 5-jähr. Garantieich. f.M. 445 zu of. König, Bismardring 4.

Bolfter-Garnitur, Gofa, Grible, Geffel, rund. Tijd bill 3. b. Dambachtal 8, 2, St. [7257 Fortzugshalber Büffet zu verl. Frankenitt. 5, 2 l. [7264 Zu verfaufen: Rüchenicht, Küchentijch, Cape, Jack, 2 feid. Blufen neu. Wellritzitt. 18, 2 l. 3631

Sofas 15 u. 20 M., Kleiderichrante 12 u. 15 M., Tische, Bertitos zu jedem Preis, darunter 15
große Ti che für Geschäftszwede,
ichdne Doppeltüren, Büro oder Erferabschluß, Kücheneinrichtung.
Schlafzim, wie neu, zusummen,
andere Wetterle Sweece. Bilber. einzelne Betteile, Spiegel, Bilber, Teppiche, Schreibpulte u. Schreib-tifice, ant. u and. Komm ben. Taufche jederzeit Mobel um und ein Etdolfen ce 6. 7277

Eif. Kinderbett 3 M., Stüdischen 1 M., Blüfchtisch. 2 M., Küchenicht. u. Berich b. 3. vf. Hochite 7, Eing. Feldweg rechts.

Gin gut erbalt, Kinderwagen für 5 M. in verfaufen 3646 Hammbftr 52, 4. 1,

Groß. Rüdjenidirant, 8 .W. Kinderbett m. Sprungrahmen und Natrage 30 M. Ladenuhr 2 M. Gasberd, 3 Fl., 6 M und noch versch. 3. versaufen. 7370 Hrijdgraben 24, 1.

But erhalt. Rinbermagen 311 berfaufen, Breis 20 M. [72:

Gine gut erh. Flurtoilette bill. gu berfaufen 3623 Fifcher, Rieberwalbfter. 9, 3. Birfa 200 Teere Bigarren fiften gu verlaufen

Berberitr. 3. Drabtgeflecht f. Gingaunungen billig abzugeben 3629 Sellmundstr. 14.

Zwei Firmenschilber zu ber-faufen. Größe 1,00×0,70. Räß. Bebergoffe 66 part. 3630

Kaufgesuche.

Streichzither

Jeber Monnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Prieimarten entrichtet, bat bas Recht, in um ber Sauptgeichä sfielle, Mauritinsitrope , eter bei nieren AnzeigensAnnahmestellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

3 Zeilen

m ben Rubrifen: "zu vermieten" — "Mictgefuche" — "nu verfausen" — "Lauigefuche" — "Liellen finden" — "Etellen iuchen" — zu merieren. Durch ensp echende Rachzablung fann selbstverständlich biefer Gutlchein auch für größere Anzeigen in den vorausgeführten Rubrifen vers menbet merben.

gen fit Gefdafte und ondere Unteigen, die nicht unter porftenende Rubrifen fallen, fommt biefer Gundein nicht in Anrechnung.

Bicobadener General-Angeiger Mimisblatt ber Ctabt Bicobaben.

Cerderen fontund ibn nitrit)

Diverse.

Anfauf von herren Rleibern und Edjuljwerf aller Sohlen und Fleck Damenftiefel 2.- bis 2.20 berrenftiefel 2.70 bis 3.-

Reparaturen ichnell u. gut. Pius Schneider Michelsberg 26 Laben. 16427

Kapitalien.

Geld:Darlehn obne Burgen, Ratenrudjahl, gibt fcnellft. Mareus, Berlin, Born-bolmerftraße 9a. (Rudp.) 16567

> Gefunden. Ein Hund

Rattenpinicher) rugelaufen Abzuholen bei Echidel, Abler-

Verschiedenes.

ichnell, gut, billig. B. Schneiber, Michelsberg 26. 8538

Fracks u. Gehrome berleiben 6. Riegler, Gerren-ichneiber, Martiftr. 10, Sotel grifner Balb. 1634

1908er Legenühner icht ichon fleißig eierlegend, italiener Raffe, beliebiger Forben, garantiert lebende Anfunft, tranto übergel pr Nachnahme: 8 Stüt mit Habn Mt. 13,50; 12 Stüd mit Hahn Mt. 22,50. Kuhmilde Naturbutter pr. 10 Phd. e Kifte franto Mt. 7.75. (1986)

B. Kaphan

Buczacz52 via Oder' ere

Bitte Ausschneiden! Etrumpfitriderei (7 37

21 Cranicuftrage 21, 3. Reuftriden, Damenftrumpf 70 ... Derremioden Beinlängen

Rinderftrumpfe je nach Grobe Bermenbung befter Qualitat. Bafdre 3. Bafden u. Bu-geln m. angenommen Beber-gaffe 56, 1. St. t. 7260

Stärfemafche & Baidjen u. Bügeln wird angenommen und bestens besorgt. Rah i. d. Exp.

Diem 25.jabriges Asthma

w in fury Beit f. vollft, beseitigt B Kreifmann, Duffelborf 22



\$.32

vollständige

Wohnungs-Ausstattungen

Langjährige Garantie

Gardinen Portièren, Teppiche

and vorteilhaften Bedingungen bei

niedrigsten Preisen Bredit auch nach auswärts.

Reichhaltige Auswahl in allen Abteilungen.

Damen, Herren u. Knaben, Konfirmanden · u. Kommunikanten-Ausstattungen.

Kleiderstoffe. Kostümröcke.

Bettfedern, Daunen vollst. Betten.

vorm. J. Jitmann Nachf.

a 21

3m

26

de Zeit Lamin

10 Mhr.

a Die

Wiesbaden, 4 Bärenstrasse 4. AAAAAAAAA



Pflanzen-Butter Margarine

gleicht im Aussehen, Geschmack und Geruch der besten Butter; b Junt und schäumt wie diese; ist gänzlich frei von tierischen Fetten und nicht zu verwechseln mit gewöhnlicher Margarine.

Preis 90 Pfg. das Pfd.

Palmona bietet eine wertvolle Ergänzung zu unserem allgemein beliebten Palmin für Braten, Saucen etc. und zum Brotaufstrich.

H. Schlinck & Cie. · Mannheim Alleinige Produzenten von Palmin und Palmona.

IVO PUHONNÝ.



Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Rheumatismus und Blutreinigung

Reinigt Das Blut! Gine Blutreinigungsfur ift gerabe jent für jeben Menichen, ob gefund eber frant, ein Gebot ber Rot. wendt feit. Gin gang vorzügliches, weit und breit rühmlichft befanntes Blutreinigungsmittel ift der antirbennsatische Blutreinigungstee bes Apoth. Grundmann, Berlin SW, Friedrichfte. 207, derfelbe wird als vorbeng. Dausmittel gegen Zäfteverderbnis, verschiedenartige Plechten, Sautausschläge,

Rheumatismus,

Blafen: und Rierenleiden, jowie Blutandrang nach bem Ropfe Majene und Peterenteiden, jowie Blutandrang nach dem Kopfe mit glängentem Erfolge angewendet, und sollte demnach in seiner Familie iehlen. Dieser Tee ist un beziehen durch die Firma Apoth. Grundmann, Berlin SW, Friedrichtt. 207. Proben und ikuste. Proschüre gratis. Original Poste zu d. M., 3 M. und 1,50 M. Zu einer Kur erforderlich: 2 Bakte zu d. M. sür zus. 8 M. ohne Portoberechnung. WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusstrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art. Sprichetunden: We ktays 9-12 u.3-6 Uhr. Sonntogs 10-12 Uhr

Adis

Telefo

2358

Ringfre

Ras

Perleg

W

m

Appar

- P

807/0

WF 1

Prima Qualitäten Onlen Billige Preise.

Telefon 2353 Glückauf

Ringfrei Karl Ernst 2 Am Römertor 2

Weitere Annahmestellen: Brikett-Kontor, Bismarckr. 80, 1 J Koch Nochf., Moritza rasse 3.

W. A Kohl, Seerobenstrasse 19.

Amtliche Anzeigen.

zwangsversteigerung.

gint 16. Mary 1909, bormittage 9.30 Uhr, mirb an eriainftelle, Bimmer Rr. 60, bas ju Biesbaben belegene Sand: mbftild Abeggitrage 5, Landhaus mit hofraum und Sausgarten, 21 qm groß, 2500 Mart Gebaudefteuernugungswert, zwangs: mele verfteigert.

Biesbaben, ben 19. Dezember 1908.

Roniglides Amtegericht, Abteilung 10.

zwangs = Versteigerung

Im 20. April 1909, vormittags 91. 1thr, wird an der richtsstelle babier, Jimmer 60, das den Eheleuten Galtwirt ebann Studenrauch u. Anna, geb. Neiß, in Wiesbaden, als dentgut gebörige a) Wohnhaus mit Küchenandau und Hofraum, ebnstraße 5 (Pfälzer Hof), groß 1 a 64 qm mit 4000 Mark Ge-dekuden Inhungswert zwangsweise versteigert.

Diesbaden, ben 10. Gebruar 1909.

Ronigl. Mmtegericht 21bt. 9.

Die Lieferung bes Bebarfs an Rofs, etwa 250 000 kg, foll filr 3rt vom 1. 4. 1909 bis 31. 3. 1910 vergeben merben, moju Inmin auf Mittwods, den 10. Mary b. 3., bormittags 10 ttbr, im Geschäftszimmer ber Wilhelms:Beilanftalt anberaumt Eie Lieferungsbedingungen liegen mabrend ber Dienftftunden

Bilhelm& Beilanftalt.

Boly und Drahtgeflecht, fowie Raturgelander Bartenhausden aus Edal-Gidenholy werben Migft angefertigt burch

Carl Schürg

Biesbaden, Marftrafic 15.

gegründet 1836,

Inhaber Emil Schenck, befindet sich

nur Langgaffe 33, -

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.



Sprechapparte Chrono: phon, wenn Gie auf eine bestimmte Anzahl

editer Favorite - Platten

monatlid abonnieren Die Platten foften DR. 3 .- und find in feinem Beichaft billis

Streng reell. Garantie für Platten u. Apparate te Musmahl in Platten.

lide Chronophon-Getellidraft G. m b.H., Darmitadt.

Pritz Ellinger, Al. Langgaffe 7, Zel. 4070, alle Apparate ohne Kaufzwang vorgeführt werben.

Rasiere Dich im Dunkeln

Verlegungen unmöglich! Wer kennt nicht

Mulcuto

ren

2

efol

58

gfr

3.3

r preiswürdigste traktischste Rasier-Parat der Welt.

viceides Refleren ohne Dorkenninille. 607/08 Verkauf

per 100,000 St. We wernen T Rate

Schleifen, kein Abziehen mehr auf Kosten der Selbstrasierer. Garantie: Zurücknahme.

Glanzende Hner-

gus allen Stenden.

Kein

Mark 2.50 kompl. gut versilb.

Mulculo-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.

Modernes Waschmitte

Kein Reiben nur Kochen blendend weisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, a.m.b. H.

Vermögensverwaltungen Bilanzprifungen durch Rauer, Bucherrevifor Biesbaden, Jahnftraße 11. Gernfpecher 4167. (6178

Fur die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen herben Verluste unserer unvergesslichen, lieben Mutter

Frau Marie Scharhag

geb. Schrauter

insbesondere aber auch für die so zahlreichen Kranzspenden, sagen wir allen herzlichen Dank.

Wiesbaden, den 1. März 1909.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Scharhag.

16536

以通過形式的可能的最後的更高級的可以可以可以可以可以可以可能的可能 Parkett-

Gestrichene Böden.

Damit behanbelte Boben tonnen nas gewischt mer-ben, ohne bas fich Gleden bilben und ber Glang ver-

= loren geht. === Große Ausgiebigfeit!

Parkett-Seife

- Marte Rofe einfachftes und billigstes Reinigungs-mittel selbst für die dun-leisten Boden. Bolliter Erjah für Stahlspäne und Terpentinol. Rein Stand! .. Leichte Arbeit! .. Naturhelle ... Böden! Reinigungs-

Beichaftent.

Bodenwichse Bu haben in ben burch Blatate tennilichen für Parkett, Linoleum,

> Sadiabriten &. m. b. g. vormals Finfter & Meisner, Munden X.

Bertreier : J. G. Kipp, Frantfurt a. M. 541

durch

Gervers jedem Sport nur

Beuge vor

Bestes Massagemittel, Unter Brztl, Kontrolle he stellter aromatischer Kräuter-Auszug. Gibt Kraft Flasche Mk. 1.50 in Apotheken u. Drogerien,

Wo nicht, direkt von

Gervers & Co., G. m. b. H., Elberfeld.

In Wiesbaden erhältlich bei: Adler Apotheke Alb. Seyberth, Kirchgasse 26, Hof-Apotheke Dr. Ladé, Langgasse 15, Kronen-Drogerie, J. C. Bürgener, Hellmundstr. 35. Drogerie Alexi, Michelsberg 9, Bruno Backe, Drog. g. d. Koehbr. Rheingau-Drog. Conr. Schirmer, Rheingauerstrasse 10. Drogerie F. H. Müller, Bismarckring 31. Apotheker Otto Siebert, Drogerie am Königl. Schloss. Chr. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 6, Löwen-Drogerie Hans Krah, Wellritzstr. 25. Luxemburg-Drogerie Fritz Böttcher, Kaiser Friedrichring, Ecke Luxemburgstr. Drogerie Willy Graefe, Webergasse, Ecke Saulgasse. In Parfümerient Parfümerie Altstaetter, Ecke Lang-u, Webergasse, Parfümerie

Parfümerie Altstaetter, Ecke Lang-u. Webergasse. Parfümerie Jockey-Klub W. Maeder, Webergasse 12 Parfümerie Albert Gärtner, Marktstr. 13. Parfümerie C. Güntber, Webergasse 26.

Möbel, Betten, - Polsterwaren.

Romplette Brautausfinttungen empfiehlt ju billigen Preifen in großer Musmahl

A. Leicher, Uraniensir. 6. nahe d. Rheinstr.

Moberne Schlafzimmer befonbers preismert.



Vost eil er Zwangläufige Regulierdüse. D. R. P. Kein Versagen, keine Gasvergiftungen oder Explosionen. Bellebige Auswechsetung der Mäntel in Messing. Emaille oder Porzellan. Ueber 50% Gasersparnis.

Fabrikanten: Gebr. Jacob, Zwickau. 400 Arbeiter. Zu haben in allen Beleuchtungsgeschäften.

Bermandten, Freunden und Befannten bie trauria. Rachricht, bag mein guter Dann, unfer fürforgenber

Herr Anton Brühl

Raufmann

Montag-mittag, 1 Uhr, von feinem ichweren, mit großer Gebuld ertragenem Leiben fanft erloft murbe.

Dies zeigt tiefbetribt an :

Fran Lina Bruhl, geb. Saenden, nebft Rinder. Familie Brühl. Familie Saenden.

Biesbaben, ben 1. Darg 1909.

17137

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 31/4 Uhr, vom Leichenhaufe bes Gubfriedhofs aus ftatt.



Turnverein.

Bir geben unferen Mitgliedern Kennt-nis von dem Ableben unferes aftiven Mitgliedes Willy Schönbach. Beredi-gung findet beute nachm. 3 libr vom Süb-friedhof aus flatt. — Ilm zahlreiche Teil-nahme erfucht Der Borftand. (16815

Kamilien = Anzeigen

jeber Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General = Anzeiger

MISnisblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber 28 iesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generale Anzeiger auch alle Familien : Anzeigen angezeigt zu finden.

Beilenpreis une 15 Pfg.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Bliegbaden.

Mint 26. Rebr. bem Bollgeimacht. meifter Bilbelm Oblid eine Tochter Gertrub Mathilbe Effa. fim 22. Gebr. bem Mehgebilfen

Seinrich Sols ein Cobn Johannes Billbelm.

Mm 27. Febr. bem Silfemogasinauffeber Emil Daufader ein Cobn Bilbelm Emil.

Mm 14. Gebr, bem Buchbender-gehilfen beinrich Schlotter eine Tochter Charlotte Rathorina Frieberife. fim 26, Gebr. bem Reliner Rubolf heibenbluth eine Tochter Etfle Rofa. | Margareta.

Rellermeifter Anton Rarl Martin

in Biebeid, mit Luife Frieba Marie

Sormer Rarl Deuchert in Beil-

bad, mit Maria Unna Schneiber

Chloffer Rarl Lang bier, mit Beb-

Grand in Celle. "

mig Urban bier,

21m 24. Gebr. bem Gerichtstangleigehilfen Friedrich Blum eine Tochter Encie Orma. 2fm 28. Gebr. bem Gerichtsaffifien-

ten Barl Saarneit ein Boon Odo Mm 25. Gebr. bem Rutider Rich.

Bollgraf eine Zochter Johanna Bu-

Min 27, Gete, bem Schreinergebil-fen Odar Girub eine Tochter Maria

Geriftseber Johannes Anttewati bier, mit angufte Bedler bier,

Gifenbalmarbeiter Beter Beibeder bier, mit Emilie Bubr in Megingen.

Mufifer Methur Gifert bier, mit Roffine Brubot Dier.

Rgl. Cianbelani

921

bei Di

219. m

fofurt

ind Rt

uf be

duppe

Zeil be

Midbri

einen

ten Sin

ибетан

tehres

Beit m

1

97r. 51.

Königl, Schaufpiele, Dienstag, 2. Mars 1909: 61. Borftellung.

35. Borftellung. Abonnement C. Tiefland.

Mufitbeama in einem Borfpiel und zwei Aufzügen nach Buimera von Rud. Lothar. Rufit bon Eugen d'Albert. In Saene gefett von herrn

Regiffeur Debue. Sebaftino, ein reicher Grundbefiber herr Schub. Tommanfo, ber Melteite

ber Gemeinde, Bojahrig. Moruccio, Muhifnecht, Berr Rehtopf.

Frau Miller, Weiß. Fr. Schidter. Frl. Krämer. dintenta Rojalia Murt. Bedro, ein Sirte, Berr Benfel. Ranbo, ein hirte, herr hente, (3m Dienfte Gebaftianas.) Der Bfarrer herr Striebed. Das Stud fpielt teils auf einer Socialpe ber Byrenaen, teile im fpanifchen Diefland von Catalonien, am Juge ber Pheenaen.

Mufitalifche Leitung: Prof. Rann ftaebt. Spielleitung: Derr Regiffeur Debus.

Deforatibe Ginrichtung: Serr Sofrat Go i d. bem Boripiel finbet fein e

Poute fintt; nach bem erften Mut-12 Minuten ein.

Mbanberungen in ber Rollen-befettung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Erhöhte Breife. Anjang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Mittwoch, 3. März 1909 62, Borftellung. 35. Borftellung. Abonnement D. Orphous in ber Unterwelt. Burleste: Oper in 2 Aften und i Bilbern von Bector Cremieur. Rufif von Jaques Offenbach. Anfang 7 Uhr.

Gewöhnliche Breife.

Refideng-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Mauch. Bernfprech-Unichluß 49. Dienstag, 2. Mars 1909 Dugenbfarten u. Füntzigerfarten gültig gegen Nachzablung auf Loge u. I. Sperring 1 Mt., II. Sperre fit 50 Big., Balton 25 Big.

Zweites Gafifpiel . C. W. Baller. Die bon Sochiattel. Luftfpiel in 3 Mufingen von Les

Balter Stein und Lu bmig Deller. / Regie : Georg Ritdet. Berfanen:

Abalbert Freiherr bon Sochfattel Dorothea, feine Frau Glara Kraufe

Rubolf Bartal. lilwich' Elie Poorman. Chrengarb (feine Rinber.) bon Rojenftod, Geheimer Kommerzienrat T. Tachauer.

Rofa, feine Frau Sofie Schent. Bedroig, beren Tochter

Margar. Schwarztopf. Abalph Rofenftod, Einjahriger, Rofenitode Reffe Balter Taus. Graf Bilms Reinhold Sager.

Abler. Theateragent Georg Rüder. Gotthold, Diener bei Soch-fattel R. Feistmantel. Briebr. Degener. Sans Billy Sma (Diener bei Rojenftod.)

Rörnlein, Theaterbiener May Ludwig. Ort ber Sandlung: Gine beutiche Großftabt. Beit: Die Gegenwart

jattel C. 29 Buller als Boft-Nach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen figit.

Der Beginn ber Borffellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen.

Raffenöffnung 6 1/2 Uhr. "Anjang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwod, 3. März 1909

abends 7 Hhr: Dugendforten gultig

Fünfzigertaxten guttig. Reuheit!

Bum 5. Male. Der Sausfreund.

(L'Ange du Foyer.) Luftipiel in 3 Alften von Robert be Biere u. 65. M. be Caillavet. In beutider Begrbeitung von Benno Jacobion.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Wilhelmy.

Dienetag

Dienstag, 2. Mars 1909 Bum 10. Male:

Anna, ju Dir ift mein liebfter Gang.

Boffe mit Gefang in 5 Bilbern von Dr. Guftab Braun, Mufit von Franz Braudt.

In Szene gefeht bon Direttor Bilbelmu. Berfonen:

Emil Romer. Bornemann Johanna, feine Frau, Lina Toldte, Conrad Lochmie. Dietrich Sans Bilbelmp. Bartwid, Erid) Brch. Reeb.

(feine Gohne.) Rofamunde, Grichs zweite Brau. Ottilie Grunert. Frau.

Anna Günther, Marg. Hamm. Selma, Dietrichs Pflegetoch-ter, Melle Lenard. Fray Striegel, Haushal-terin Kuni Clement.

Ringelhahn Sauswirt

Arthur Rhode. Brennede. Droichfenluticher, Ludwig Jooit. Bwiebel, Schneiber,

Frih Stürmer Sortmann, Raditwachter. Schneeberger, Solbat,

Gurt Rober. Clotilbe Gutten. Fannh Miene Selene Balois Marg. Bedlin, (Dienftmadden.) Schufterjunge. Emma Rubn. Mole.

Schlächtergefellen.

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. - Ende nady 10 Uhr.

Mittwod, 3. Mary 1909 abends 8.15 Uhr: Bum 9, Male

Der Barifer Taugenichte". Buffpiel in 4 Aften, frei nach bem Frangofifchen bon Rari Friebr Gutau Topfer.

Walhalla = Theater. (Meues Operetten : Theater.) Direftion: D. Rorbert.

Dienstag, 2. Mars 1909 3meites Waftipiel

Fri Lucy Kugler vom Apollos Theater in Berlin. Die luftige Wirwe. Operette in 3 Aften von Biftor

Leon und Leo Stein. Mufit von Frang Lebar. Leiter ber Borfte.lung: Direftor D. Norbert.

Dirigent : Rapellmeifter Gugen Mautner.

Berionen: Baron Mirto Beta, pentebedrinifder Gefandter in Baris Ludwig Rachbaur Balencienne, feine Brau Monté

Braf. Danilo Danilowitfd, Ge-fandticafte Sefretar, Ravallerielentnant i. M. Chuard Rofen

Sanna Glawari Grl. Lucy Rugler als Gaft Camille de Roffillon Mleg Dittmann

Bicomte Cascaba Fried. b. Ahn Raoul be St. Brioche Max Brand Pogbanowitidi. pontebedrini.

icher Ronful Bermann Eronert Sylviane, feine Brau Glie Golüter Aromom, pontevebrinifcher Ge-

jandischaftsrat May Tros Olga, feine Frau Maria Dagie Britichiich, pontevedrinischer Obert in Bension und Militärattaché

Bingens Zimmermann Prastowia, feine Frau Anna Roesgen

Njegus, Ranglift bei ber pontevedrin. Gesandtichaft Carl v. Reman olo Marta Hage

Mara Zoni Tosta Jou-Jou Emmy Filipp Elfe Orth Rofa Gunther Frou-Frou Rargot Rofa Gunther Gin Diener Frang Schimanet.

Abendeaffe und Einlag 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Breise der Blade wie gewöhnt. Die Kasse ist geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Mittwoch, 3. März 1909 Drittes Waftfpict

Ttl. Lucy Kugler pom Mpolle: Theater in Berlin.

Die Zöchter Jadion & Gie. Arabella . . Fri. Lucy Rugler als Gaft.

Mittwoch, 3. Marz. Vormittags von 11-12.30 Uhr: Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Koch-

O

G

O

900

000

000

B

brunnen-Trinkballe. i. L'amour est roi", Marsch Moukton

Aurmaus 70

2. Ouverture zur Operette Die Strauss

3. Walzer aus der Operette Dollar-prinzessin L Leo Fall 4. Monuett del bue Hayda

5. Fantasie aus der Oper "Faust" Gounod Mosskowski 6. Serenate 7. Lied aus der

Operette "Der Göttergatte" , Was ich längst erträumte" Lobar 8r Fautoccini Gillet

Eintritt geg Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbronnen-Konzertkarten.

Nachm. 4 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmsister. 1. Ouverture zur

Op. Mignon A. Thomas 2. Fantasie über Fantasie über Themen von W. H. Kling 3. Einzug der Götter in Walhall* It Wagner 4. Ave im Kloster W. Kienzl Wagner

5. Polonaise, Es-dur F. Lizzt 6. Peer Gyst, Suite E. Grieg-Frühlingsmorgenstimmung. Ases Tod. In der Halle des

Bergkönigs, Anitras Tanz, 7. Festlicher Marsch

Nachm. 5 Uhr im kl, Saale: Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Onverture 2. Op. W. A. Mezart Titus" aus dem Musik-

drama "Siegfried" R. Wagner 3. Menuetto für Streichquartett

L Beecherini An der schoule, blanen Donau*, Joh. Strauss 4. "An der schönen,

Walzer
5. Ouverture z. Op.
L. Spohr 6. Dur und Moll,

A. Schreiner Potponrri 7. Traumbilder, Fautasie F. Lumbye

8. Fackeltanz, C-moll G. Meyorbeer. Stadt. Kurverwaltung.

Terminus



"Zum Salvatorkeller" Restaurant Kirchgasse 23,

Die zweife Sendung des edlen Stoffes ist ele getroffen. Freunde u. Kenner dieses köstlichen Trunkes Joseph Huck. ladet höflicht ein

Dienstag und Donnerstag

mit Grafisverteilung von Salvator-Scherzartikeh.

g

Geschäfts-Vebernahme.

Ginem geehrten Bublifum, besonders der werten Rachbarschaft die ergebene With teilung, daß ich das neu renovierte

Hotel=Restaurant "Salst Morigitrage 16, Gde Der Molheidftrage,

als Bachter übernommen habe.

als Langistriger erster Küchenchef in großen Etablissements hoffe ich, durch Beradreichung von nur bestrubereiteten Speisen mir das Bertrauen der nich beebrenden Göste bald zu erwerben und in erhalten. Ich empsehle einen reichhaltigen, abwechselungsreichen Wittagstisch zu SO Pig., I Mr., I.20 Mr. und höher seit zu mäßigem Freis. — Reichhaltige Abendarte. — Ausschaft von bestappsegtem Bier der Pfungstädter Brancrei hildebrand, Glas 10 Bi., sowie Runchener Bier der Mathäser: Vranerei. — Reingehaltene Weine erster Firmen, offen und in Flaschen, Schöne Freudenztummer mit elekte. Licht von 2 Mr. an.

Unter Buficherung befter Bedienung werbe ich bemubt fein, meine Gufte in jeber Beife gufrieden gu fiellen. 3ch bitte um geneigten Bufpruch und zeichne

Charles Haessler, langjabriger erfter Ruchenmeifter.

Kranken- u. Sterbekaffe

zahlreiches Ericheinen.



Konzert Ung. Magn.

Kapelle. 77267 Abends S Uhr.

Café Habsburg Etablissement L Ranges. Ab 1. Mirs;

KONZERT (D. 22

Kubelik-Trio. Weitberühmte Meilter-Soliiten.

für Schreiner u. Genoffen verw. Berufe ju Wiesbaden (E. G.) Mr. 3.

Tonnerstag, den 4. Mary, abende 8.30 Uhr, im So wertfchaftshaufe, Bellrigftrage 41 (großer Gaal):

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Borfibenden und Rechnungs ablage des Kaffierers. 2. Erganzungswahl des Borfiandel 3. Etwaige Antrage nach § 33 Abfah 4 des Kaffenflauss 4. Sonftige Kaffenangelegenveiten. Wir laben bie Mitglieder hiermit bofficft ein und binn wereiches Gricheinen. Der Borfeand. (1811

Ifraelitische Aultusgemeinde

Synagogenplätze. Diejenigen Mitglieber unferer Gemeinde, welche ihre bisbeite Sonogogenplage auch fur bas Rechnungsjahr 1909,10 wieder un

balten wünfden, wollen bies bis 3um 21. März d. 3. perfonlich oder fariftlich bei unferer Rendantur, Emferitet ! anmelben, da nach diefem Tage die Plage anderweitig be

Biesbaden, 1. Mars 1909. Der Borftand ber ifraclitifden Rulinsgemeinbe. Der Borfigende: Simon Hess.

Goldgasse.

geben werben.

Gastspiel

des chemaligen Kgl. Hofopernsangers Doria de Gomit (Heldentenor).

Täglich Konzert des Salon-Orchesters Wallraft Europäisch

Langgaffe 32/34.

Donnerstag:





Sente Dienstag abend : Hetzeland Carl Bapt

Verein der Kaufleute und Industriellen Wiesbaden und Umgebung. E. V. Einladung

gu ber am Mittwoch, Den 17. Mars 1909, abende 9 11hr, in bem oberen Saale bes Dotel "Frantfurter Dof" frattfindenben

Jahres-Versammlung.

Zagesordnung:

Bericht über bie Gefcaftsführung bes Borftanbes; Rechnungsablage bes Raifterers; Bericht ber Rechnungs. prifer; Entlaftung bes Borfiandes.

Bergtung und Beichluffaffung über Anirage, ober Borichlage bes Borftandes ober einzelner Mitglieder, welche ibre Antrage 8 Tage vorher dem Borftande angezeigt

3. Ergangungswahl bes Borftanbes. 4. Bahl ber Rechnungeprufer.

5. Entideibungen über Beidmerben und Berufungen. Der Borftand.

Esperanto.

Mener Unfangerturius beginnt am Mittwod, 3. d. Dis., abends 81/2 Uhr, im Sotel Union, Reugaffe 71. Dauer ca. 15 Stunden, Sonorar Mt. 5 .- , einichl. Lehrbuch.

Esperantiftengruppe Wiesbaden. NB. Wer einen Kurjus aus irgend einem Grunde nicht bei endigen tounte, jablt Mt. 2,— ausschl. Lehrbuch. 7266